



Oktober  
Nr. 235

# NACHRICHTEN

# 2016



*Wir bewegen viel(e)*

**TSV bei Olympia:  
Daniela Ferenz in Rio dabei**

**TSV in Europa:  
Handballerinnen im EHF-Pokal**

**TSV in der Bundesliga:  
Tennis-Herren 30 steigen auf**

**TSV auf der Baustelle:  
Richtfest im SportQuadrat**



Über 217.000 Girokunden –  
auch wir gehören dazu!

 Kreissparkasse  
Ludwigsburg

Mit einem Girokonto bei der Kreissparkasse Ludwigsburg haben Sie einen erfolgreichen und kompetenten Finanzpartner an Ihrer Seite. Was uns besonders wichtig ist: jedes unserer Privatgirokonto bietet Ihnen ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis. Außerdem profitieren Sie von attraktiven Mehrwert-Angeboten. Als Privat-Girokunde genießen Sie dabei exklusive Vorteile bei Veranstaltungen und Produkten. Informieren Sie sich jetzt! Mehr dazu unter [www.ksklb.de/mehrwerte](http://www.ksklb.de/mehrwerte)

Stand: Februar 2016



# Nachrichten des Turn- und Sportverein 1848 Bietigheim e.V.

1. Vorsitzender: Günter Krähling, Favoritestraße 8, Tel. 0 71 42/6 67 03  
vorstand@tsvbietigheim.de

Vorsitzender für den Sportbereich: Harald Eigel, Beethovenstraße 18, 71732 Tamm Tel. 0 71 41/20 09 72

Vorsitzender für Öffentlichkeitsarbeit: Uwe Sauerbrey (kommissarisch), Tel. 0 177/8 95 79 85  
Paul-Heidelbauer-Straße 2, presse@tsvbietigheim.de

Vorsitzender für Verwaltung  
und Finanzen: Peter Knoll, Jakob-Lorber-Straße 26

Geschäftsführung: Jan Bodmer

Geschäftsstelle: Fischerpfad 36, Tel. 0 71 42/4 35 61  
74321 Bietigheim-Bissingen Fax 0 71 42/9 13 22 8  
Dienstag und Donnerstag 9.00 – 12.00 Uhr  
Mittwoch und Donnerstag 15.00 – 18.30 Uhr

Bankverbindung: Kreissparkasse Ludwigsburg, BIC: SOLADES1L BG, IBAN: DE 40 6045 0050 0007 0003 02

[www.tsvbietigheim.de](http://www.tsvbietigheim.de) · E-Mail: [info@tsvbietigheim.de](mailto:info@tsvbietigheim.de)

## Inhaltsverzeichnis

Artikel	Seite
Vorwort	3
Sportvereinszentrum	5
Newsletter	12
Geschäftsstelle	13
Waldfest / Pferdemarkt	17
Verabschiedungen	21
Landesturnfest	22
Gesundheitsprogramm	24
Jugend	25
Badminton	26
Basketball	29
Faustball	31
Frauengymnastik	32
Handball	41
Jedermänner	47
Leichtathletik	51
Tennis	55
Tischtennis	57
Volleyball	60
Yoga	61
Jugendausflug	64
Veranstaltungen	65
Geburtstage	66

**Redaktionsschluss für die  
nächsten TSV-Nachrichten:  
Freitag, 31. März 2017**

## Vorwort

### Von wegen Sommerloch ...

Die Sommerpause ist vorbei ... welche Sommerpause? Gut, manche Abteilungen, insbesondere bei den Hallensportarten, haben die Trainingsaktivitäten etwas heruntergefahren oder mehr auf Freizeit- und Spaßprogramm umgestellt. Für andere ist der Sommer aber die Hauptwettkampfzeit – und unsere Tennisspielerinnen und -spieler durften zeigen, was sie draufhaben. Herzlichen Glückwunsch an die Herren 30, die im nächsten Jahr in der Bundesliga antreten dürfen (siehe Foto auf der Titelseite)! Aber auch an alle anderen Tennismannschaften, die diesen Sommer zum erfolgreichsten der Abteilung machten. Und einen besonderen Glückwunsch auch an die Leichtathleten – deutsche Meister und Olympiateilnehmer haben nicht viele Vereine im Land in ihren Reihen.

Aus sportlicher Sicht waren weltweit die olympischen Spiele in Rio de Janeiro das absolute Highlight. Die ganze (Sport-)Welt richtete ihre Augen auf die Metropole an Brasiliens Ostküste. Und mitten unter den weltbesten Athleten waren auch Sportlerinnen aus Bietigheim-Bissingen.

Die LGNE-Leichtathletin Daniela Ferenz, die für den TSV startet, wurde für den Staffeltwettbewerb über 4x 400 Meter nominiert. Leider kam sie als Ersatzläuferin aber nicht zum Einsatz.

Mit Fernanda da Silva (Brasilien), Tess Wester, Martine Smeets und Angela Malestein (alle Niederlande) waren auch vier Handballerinnen der SG BBM in Rio dabei. Sie mussten die Heimreise allerdings leider ohne Medaille antreten, wie auch Igor Zelenay (Tennis-Doppel).

Nicht zu den Wettkämpfen, sondern eher zum sportlichen Rahmenprogramm sind die „TSV-Festle“ zu zählen, was aber deren Bedeutung für einen Sportverein nicht mindern soll. Im Gegenteil!

Das traditionelle Waldfest lockte mit seiner 47. Ausgabe wieder tausende Besucher in den Bietigheimer Forst. Nicht nur wegen des hervorragenden Wetters war das große Event aller TSV-Abteilungen ein voller Erfolg. Auch beim Bietigheimer Pferdemarkt war der TSV wieder vertreten. Neben einem Wagen beim Umzug wurde auch in diesem Jahr der Viaduktpeifer bewirtet. Wer sein Bauchspeckbrot beim Waldfest urlaubsbedingt verpasst hatte, konnte es Anfang September nachholen.

Sommerpause auf der Baustelle Sportvereinszentrum – Fehlanzeige! Der Rohbau machte rasche Fortschritte, alles passte für das Richtfest. Aber es soll ja auch so weitergehen und dazu waren wieder viele Entscheidungen im Vorstand und Bauausschuss notwendig, da entsprechend vorbereitet und diskutiert werden musste – es soll ja im Innenausbau



**LEBENSMITTEL  
PUNKT.**

**stöckle**  
BROT & CAFÉ

**NATÜRLICH  
FRISCH GEBACKEN**



# Sport macht durstig!

**Und dagegen haben wir was!**

Überzeugen Sie sich von unserem großen Sortiment und den tollen Angeboten. Auch unser vielseitiger Service kann sich sehen lassen. Kommen Sie einfach mal vorbei, unser freundliches Fachpersonal freut sich darauf Sie beraten zu dürfen.

**HEIMSERVICE**  
Wir liefern zu Ihnen nach Hause.  
Fragen Sie uns doch ganz einfach!

**3x**  
**GANZ NAH!**

[www.gedig.de](http://www.gedig.de)



Im Weilerlen 20 (gegenüber OBI)  
74321 Bietigheim, Tel. 94 00 62  
Rötestraße 11, 74321 Bietigheim  
Tel. 527 98  
Kantstraße 2 (Ecke LB-Str.)  
74321 Bissingen, Tel. 324 24

[www.getraenkemarkt-kiesel.de](http://www.getraenkemarkt-kiesel.de)



so zügig weitergehen. Bisher liegen wir mit Terminen und Kosten im Plan. Das Ziel, Mitte April zu eröffnen, wollen wir unbedingt erreichen.

Die Projektgruppen zu den Themen Angebot, Ausstattung, Personal/Organisation und Marketing haben sich regelmäßig getroffen und hervorragende Vorarbeit für die Entscheidungen im Vorstand geleistet. Vielen Dank allen dort Engagierten.

Und wir freuen uns natürlich, dass wir aus einer Fülle qualifizierter Bewerbungen mit Volker Scholz einen Leiter für das Sportvereinszentrum gewinnen konnten, der viel Erfahrung und Engagement mitbringt und seinen Beitrag für einen erfolgreichen Start dieses wichtigen Vereinsprojektes leisten wird.

Zudem kann man sich seit der Sommerpause online für den bereits

angekündigten Newsletter eintragen. Dieser wird Sie künftig mehrmals jährlich über Aktuelles aus dem Vereinsleben informieren. Nähere Informationen zur Anmeldung finden Sie neben vielen weiteren interessanten Berichten in dieser Ausgabe.

Viel Spaß mit dieser Ausgabe wünschen Ihnen

*Günter Krähling und Uwe Sauerbrey*

## Volker Scholz wird Leiter des neuen TSV-Sportvereinszentrums

Der Rohbau des neuen Sportvereinszentrums schreitet mit großen Schritten voran und die Vorfreude auf die Eröffnung im kommenden Frühjahr wächst stetig. Rechtzeitig zum bevorstehenden Richtfest des neuen TSV-Gebäudes haben die Verantwortlichen eine zentrale Personalentscheidung getroffen:

Volker Scholz wird Leiter des neuen TSV-Sportvereinszentrums.

Der 41-jährige setzte sich im Auswahlverfahren gegen rund 30 weitere Bewerberinnen bzw. Bewerber durch und wird zeitnah seine neue Aufgabe in Bietigheim angehen.

Im Rahmen seiner bisherigen beruflichen Tätigkeit konnte der ausgebildete Sportlehrer und Sportmanager (IST) bereits einige Erfahrungen im Sportbereich sammeln. So war Scholz nach leitenden Beschäftigungen bei privaten Fitnessstudios zuletzt mehrere Jahre als Abteilungsleiter in einem vereins-eigenen Fitness- und Gesundheitszentrum in der Region Stuttgart tätig. Diese breit gestreute Fachkenntnis bringt er gerne bei seinem künftigen Arbeitgeber ein und freut sich schon auf die neue Herausforderung:

„Mit dem Sportvereinszentrum einen Treffpunkt und zentrale Anlaufstelle für Mitglieder, Freunde, Gäste sowie Partner zu schaffen, ist die richtige Antwort auf die Veränderung der modernen Sportvereinslandschaft. Sowohl die Wünsche der Mitglieder und Gäste zu erfüllen, als auch die Probleme effektiv zu lösen, kann nur in Teamleistung geschehen. Dies ist eine Aufgabe, die ich gerne erfüllen und vorleben möchte.“

Auch der TSV-Vorsitzende Günter Krähling freut sich über die Zusage

des 41-jährigen: „Wir sind sehr glücklich, dass wir mit Volker Scholz einen ausgewiesenen Experten für diese wichtige Aufgabe gewinnen konnten. Aufgrund seiner Ausbildung und seiner langjährigen Erfahrung wird er nicht nur die Vorbereitungen für die Eröffnung optimal koordinieren, sondern auch den laufenden Betrieb unseres Sportvereinszentrums erfolgreich gestalten.“

Bis sich im April 2017 endgültig die Pforten für Kunden und Besucher öffnen, liegt noch einiges an Arbeit vor Scholz und dem TSV-Team. Neben den Bauarbeiten sind derzeit auch die Geschäftsstelle, der Vorstand und viele weitere Helfer in mehreren ehrenamtlichen Projektgruppen mit den umfangreichen Vorbereitungsarbeiten, beispielsweise bei der Vermarktung, Organisation und Ausstattung be-

schäftigt. Genau in diesen Bereichen warten auch die ersten Aufgaben auf Volker Scholz, die es in einem recht kurzen Zeitfenster zu meistern gilt. Scholz selbst und auch die Verantwortlichen sind allerdings optimistisch, dass die gemeinsamen Bemühungen zu einem positiven Abschluss führen und das neue Sportvereinszentrum mit der Eröffnung zu einem Meilenstein in der Bietigheimer Sportgeschichte wird.

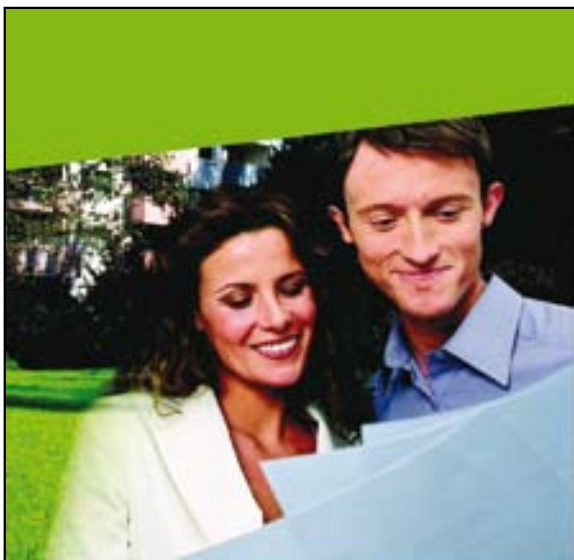
Eine erste Gelegenheit zum Reinschnuppern und Kennenlernen des neuen Vereinsgebäudes bot sich am Samstag 24. September 2016 im Rahmen des Richtfestes.

Das neue TSV-Sportvereinszentrum befindet sich in der Schwarzwaldstr. 31 (gegenüber der Pro Seniore Residenz).

*Uwe Sauerbrey*



*Große Freude bei der Vertragsunterzeichnung, von links: Peter Knoll (Vorsitzender für Verwaltung und Finanzen), Volker Scholz, Günter Krähling (Erster Vorsitzender).*



## Günstig wie nie – SüdWERT - Immobilien in der Region

Unser aktuelles Angebot an Bestandsimmobilien bietet für jeden das Richtige. Modernisierte Eigentumswohnungen in gewachsenen Wohnlagen an begehrten Standorten. Mit Rund-um-Service bei Finanzierung und Kauf. Eine sichere Investition für Selbstnutzer und Kapitalanleger.

### Unsere aktuellen Standorte!



Süd|W|E|R|T|

SüdWERT  
Wohnungsprivatisierungsgesellschaft mbH

Berliner Straße 19  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Ihr Ansprechpartner: Herr Duttler  
Telefon: 07142/76212  
Fax: 07142/98919-402  
www.suedwert.de

# DIE GROSSE WOHN-SCHAU



in Baden-Württemberg!

Individuelle Einrichtungsideen für die ganze Familie, attraktive Spar Angebote und unzählige Geschenkideen zum Verschenken und selber Schenken, werden Sie begeistern. Bei Hofmeister finden Sie aktuelle Einrichtungstrends, hochwertige Marken und viele tolle Schnäppchen für jeden Geschmack.

Lassen Sie sich von der einzigartigen Vielfalt rund um das schöne Wohnen inspirieren – damit alle Ihre Einrichtungsträume wahr werden.

# hofmeister

Die Erlebnis-Wohnzentren

VER-14735/A5quer

HOFMEISTER BIETIGHEIM GMBH & CO. KG • KIRCHHEIMER STR. 5 • 74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN • TELEFON: 07142 7004-0 • HOFMEISTER SINDELFINGEN GMBH & CO. KG • ESCHENBRÜNNLESTRASSE 12 • 71065 SINDELFINGEN • TELEFON: 07031 4371-0 • HOFMEISTER LEONBERG GMBH & CO. KG • POSTSTRASSE 70 • 71229 LEONBERG • TELEFON: 07152 3344-0 • HOFMEISTER BIETIGHEIM GMBH & CO. KG • SALZSTR. 42 • 74076 HEILBRONN • TELEFON: 07131 72420-0 • WWW.HOFMEISTER.DE

## Das SportQuadrat wächst und wächst ...



Mitte März 2016 haben die Bauarbeiten begonnen.



Bereits zwei Wochen später – das Fundament wird gebaut.



Gerätegestützter Trainingsbereich, Eingangsbereich, Bistro und Empfangstheke entstehen im Erdgeschoss.



Umkleideräume, Duschen, Sportlersauna, Kinderbetreuung, Seminarraum und die neue TSV-Geschäftsstelle werden im zweiten Geschoss untergebracht.



Die dritte Etage: Eine Turnhalle mit integrierter Bewegungslandschaft für den Kindersport, eine Kinderumkleide und ein Kursraum für bewährte und neue Fitness- und Gesundheitskurse.



Der Rohbau ist nach 113 Tagen fertig.

## Mit großen Schritten in ein neues Kapitel der Vereinsgeschichte

### Richtfest im TSV-Sportvereinszentrum „SportQuadrat“

Bei strahlendem Sonnenschein versammelten sich Mitte März zahlreiche Gäste auf der Baustelle im Ellental zum Spatenstich für das neue TSV-Sportvereinszentrum. Und wo damals außer einigen Baumaschinen und Erdhügeln noch nicht viel zu erkennen war, wurde Ende Oktober bei ebenfalls herrlichem Wetter nach rund sechs Monaten bereits Richtfest gefeiert.

Vertreter der Stadt Bietigheim-Bissingen mit Oberbürgermeister Jürgen Kessing an der Spitze sowie des Stadtrates, Gäste der regionalen und überregionalen Sportverbände, Vertreter der am Bauvorhaben beteiligten Firmen und zahlreiche weitere Sportinteressierte waren gekommen, um den aktuellen Stand dieses, für den TSV zukunftsweisenden Projektes in Augenschein zu nehmen.

Günter Krähling, dem ersten Vorsitzenden des TSV, war bei seinem Grußwort zur Eröffnung die Freude über die Fertigstellung des Rohbaus anzusehen: „Unser Ziel, Menschen zum lebenslangen Sport zu bewegen, werden wir in diesem neuen Gebäude noch besser umsetzen können, als es uns bisher in den städtischen Schulsporthallen möglich ist. Kindersport, Freizeitsport und Gesundheitssport kann auf einem höheren Level angeboten werden, angepasst an die Bedürfnisse, die unsere Mitglieder heute haben.“



Neben Stadt, Stadtrat, den beteiligten Firmen und ehrenamtlichen Helfern dankte Krähling auch insbesondere Geschäftsführer Jan Bodmer und Ines Kimmich von der Geschäftsstelle für ihr enormes Engagement bei der Planung und Umsetzung des 5,5 Millionen Euro teuren Vorhabens.



Oberbürgermeister Jürgen Kessing lobte in seiner Rede den schnellen Fortschritt der Baumaßnahmen und bezeichnete das neue Gebäude als „wunderbare Ergänzung des Sport- und Gesundheitsangebots für Alt und Jung“.



Gregor Freitag von der Kreissparkasse Ludwigsburg war sehr glücklich, den größten Sportverein Bietigheims bei diesem Bauvorhaben begleiten zu dürfen und unterstrich, dass der TSV mit dem neuen Sportvereinszentrum auch die immer bedeutsameren gesundheitlichen Komponenten des Sports berücksichtigt.



Architekt Sinan Bingöl von Kubus360 zog ein positives Zwischenfazit und stellte fest, dass sich sowohl die Kostenentwicklung als auch die Zeitplanung im vorgesehenen Rahmen bewegen. Er dankte allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit, die diesen gelungenen Ablauf ermöglicht hat.

Bevor der traditionelle Richtspruch vom Polier der Karl Köhler GmbH, Andreas Fauth, an der Reihe war, gab es noch ein großes Geheimnis zu lüften. Es gibt wohl kaum eine bessere Gelegenheit, als im Rahmen des Richtfestes auch den künftigen Namen des neuen Sportvereinszentrums zu verkünden.

Dies blieb dem TSV-Vorsitzenden Günter Krähling vorbehalten, der nicht nur stolz den Namen des Sportvereinszentrums „SportQuadrat“ sondern auch das neue Logo präsentierte. Zu diesem feierlichen Anlass spendete das Café Blatter eine köstliche Torte.

Nach dem offiziellen Teil gab es für alle Besucher erstmals die Möglichkeit, den künftigen Vereinsmittelpunkt persönlich in Augenschein zu nehmen. Anschließend konnten die auf der Baustellenführung gewonnenen Eindrücke bei einem gemeinsamen Stehempfang diskutiert werden.

### Eröffnung im April 2017

Das vereinseigene dreigeschossige Gebäude in der Schwarzwaldstraße (gegenüber der Pro Seniore Residenz) mit rund 2000 m<sup>2</sup> Nutzfläche wird einen gerätegestützten Trainingsbereich, einen Kursraum und eine kleine Sporthalle mit einer Bewegungslandschaft für Kinder enthalten. Neben Umkleieräumen, einer Sportlersauna sowie einem Empfangs- und Bistrobereich wird das Sportvereinszentrum auch die neue Heimat der Geschäfts-



stelle, die sich derzeit noch in den Räumlichkeiten des Vereinsheims im Fischerpfad befindet.

Die Eröffnung ist für April 2017 geplant. Ab diesem Zeitpunkt verfügt der TSV dann über einen zentralen Treffpunkt für Jung und Alt, der den Mittelpunkt des Vereinslebens bilden wird.

Derzeit sind Vorstand, Mitarbeiter und viele ehrenamtliche Helfer mit den umfangreichen Vorbereitungen für den „Echtbetrieb“, beispielsweise bei der Vermarktung, Organisation und Ausstattung beschäftigt. In Kürze wird mit Volker Scholz auch der künftige Leiter des „SportQuadrat“ zum Team stoßen.

### **Kostenlose Informationsmöglichkeiten**

Für alle Interessierten, die die weitere Entwicklung mitverfolgen und über das künftige Angebot informiert werden möchten, gibt es vielfältige Möglichkeiten.

Auf der Vereinshomepage [www.tsvbietigheim.de](http://www.tsvbietigheim.de) werden stets die aktuellen Neuigkeiten präsentiert. Dort kann man auch kostenlos den TSV-Newsletter abonnieren, welcher ab Oktober 2016 mehrfach jährlich über die aktuellen Events und Aktionen des Vereins berichtet – natürlich auch über alle Aktionen in sowie rund um das Sportvereinszentrum.

Zudem werden auf der Facebookseite des TSV unter <https://www.facebook.com/tsvbietigheim/> stets aktuelle Nachrichten bereit gestellt.

Text: *Uwe Sauerbrey*  
Fotos: *Max Müller*



## Stimmen zum Sportvereinszentrum

Was stellen Sie sich unter dem Sportvereinszentrum vor und welche Erwartungen verbinden sie damit?

### Dagmar Heyes

Langjährige TSV-Freundin



„Ich gehe seit fast 10 Jahren in Fitnessstudios und weiß, wie wichtig ein regelmäßiges Training nach neuen Erkenntnissen, Techniken und mit modernen Geräten für die Erhaltung der Beweglichkeit ist, vor allem, wenn man schon über 70 Jahre alt ist.

Ich erwarte kompetentes Personal und qualifizierte Übungsleiter, die sich regelmäßig fortbilden. Wichtig sind auch Kurse in Gruppen, die spielerische Elemente enthalten, denn Sport soll ja nicht nur fit und beweglich halten, sondern auch Spaß machen. Aus meiner Erfahrung heraus lege ich großen Wert auf helle und platzgebende Räume.“

### Reiner's Kids

Begeisterte Tennisspieler



Mia (10 Jahre): „Ich denke, dass das Sportvereinszentrum ganz groß wird, mit vielen Stockwerken. In einem Stock hat es Geräte, wie Laufbänder oder Fahrräder und in einem anderen sind Räume, in denen man sich dehnen kann. Ich freue mich eigentlich auf alles und weil ich im Ellental auf die Schule gehe, hoffe ich dort Sport zu haben.“

Svea (7 Jahre): „Das Sportzentrum wird ganz groß. Ich denke, dass es Sporträume gibt in denen man ganz viel spielen kann und in einem anderen Stockwerk kann man dann duschen. Ganz arg freue ich mich auf die Bewegungslandschaft, weil es da Spaß macht zu klettern und zu hüpfen.“

Stellan (3 Jahre): „Ich will rennen und spielen und klettern!“

### Angela Arnold

Übungsleiterin Frauengymnastik



„Ich freue mich wahnsinnig, dass der Bau nun endlich verwirklicht wird. Das Sportvereinszentrum wird hoffentlich zahlreiche Menschen sowohl aus dem Verein, als auch aus Bietigheim-Bissingen und Umgebung ansprechen, die sich in einem klassischen Fitnessstudio nicht wiederfinden. Die Menschen sollen denken: Das probiere ich aus, da gehe ich hin. Ich weiß, dass mich dort qualifizierte Trainer betreuen und mich begleiten.“

Schön finde ich, dass der Vereinsgedanke und die Vereinsgemeinschaft gelebt werden können. Die Mitglieder sollen die Möglichkeit haben, neue Kontakte zu knüpfen und mit Freunden zu trainieren.

Meine Erwartung an das Sportvereinszentrum ist, dass es viele Menschen anspricht. Verschiedene Angebote für verschiedene Menschen und für jeden ist was Passendes dabei. Ich denke, dass im Sportvereinszentrum Jeder sowohl sportlich als auch menschlich gut aufgehoben ist. Ein Treffpunkt für Jung und Alt.“

### Ulrich Weidenbacher

Seit 50 Jahren TSV-Mitglied



„Unter einem Sportvereinszentrum stelle ich mir eine Einrichtung vor, die offen ist für alle Mitglieder. Ganz speziell für ältere Mitglieder, die nicht mehr an regelmäßigen Trainingsabenden der Abteilungen teilnehmen, ist dies eine Einrichtung in der man Sport an Geräten oder in Kursen unter Gleichgesinnten und Vereinsfreunden ausgeübt werden kann.

Auch für Aktive, Leistungs- und Freizeitsportler müssen adäquate Trainingsmöglichkeiten gegeben sein. Spezielle Zusammenarbeit mit Schulen, Betrieben und Ärzten könnte ich mir auch vorstellen.

Ich erwarte in erster Linie, dass ich mich in einem Sportvereinszentrum wohlfühle und in angenehmer Atmosphäre trainieren kann. Es sollten professionelle Trainer in der Lage sein, individuelle Trainingsprogramme zu erstellen und auch die richtige Umsetzung zu kontrollieren. Ein Umfeld wie in speziellen „Muckibuden“ wäre für mich absolut störend. Ein Muss wäre noch ein umfangreiches Angebot an speziellen Fitnesskursen.“

### Thomas Riegraf

Leichtathletiktrainer LG Neckar-Enz



„Ich stelle mir vor, dass TSV-Mitglieder aller Abteilungen sich in einem angenehmen und modernen Ambiente fit halten können. Entsprechend geschultes Personal, von den einfachsten Geräten bis hin zu speziellen Maschinen sollten die wichtigen grundlegenden Dinge da sein.“

Ein Aufenthaltsraum speziell für unsere verschiedenen Abteilungen wäre wunderbar. Dieser könnte für Sitzungen, Fortbildungen oder auch kleine Feiern und Ehrungen genutzt werden. Erwartungen diesbezüglich hätte ich, dass unsere TSV-Spitzenathleten gute Trainingsmöglichkeiten, speziell im Krafraumbereich, vorfinden. Da gibt es in Bietigheim bisher nicht viel, und wenn doch, ist es oft mit hohen Kosten verbunden. Die Trainer sollten mit ihren Sportlern in die Ausstattung des Krafraumes miteinbezogen werden sowie auch Zugang erhalten. Da die Ernährung ein wichtiger Faktor beim Sport ist, wünsche ich mir, dass auf dieses Thema in gewisser Weise

eingegangen wird. Ansonsten hoffe ich auf ein faires Miteinander und eine gute Zusammenarbeit mit allen Mitgliedern.“

**Lars Gadermann**  
Übungsleiter Kinderturnen



„Meine Vorstellung vom Sportvereinszentrum ist ein Ort, an dem man in angenehmer Atmosphäre Sport machen kann. Der TSV wird dies sicherlich gut umsetzen und deshalb freue ich mich auf die vielen neuen Möglichkeiten und ganz besonders auf die Bewegungslandschaft, die bei Kindern sicher sehr gut ankommen wird.“

Für mich ist es wichtig, den Menschen Spaß an der Bewegung zu vermitteln, egal ob Klein oder Groß, Jung oder Alt. Ich hoffe, dass das Sportvereinszentrum hierzu einen wichtigen Beitrag leisten wird und möglichst viele Menschen für den Sport begeistert.“

*Ines Kimmich*

## Neu ab Herbst 2016: Der TSV-Newsletter

Getreu unserem Motto „Wir bewegen viel(e)“ ist im größten Bietigheimer Sportverein mit inzwischen über 4.000 Mitgliedern eigentlich immer etwas geboten.

Sei es der Neubau des Sportvereinszentrums, sportliche Erfolge auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene oder neue Angebote beziehungsweise Veranstaltungen der einzelnen Abteilungen – Ruhe kehrt fast nie ein.

Damit Sie auch stets über das aktuelle Vereinsgeschehen informiert sind, gibt es ab Herbst 2016 einen TSV-Newsletter. Der Newsletter wird per E-Mail mehrmals jährlich über aktuelle Angebote, Ereignisse und Veranstaltungen sowohl des Gesamtvereins als auch der Abteilungen berichten.



### Anmeldung über TSV-Homepage

Die Anmeldung ist bereits zum jetzigen Zeitpunkt kostenlos möglich. Auf der Homepage unter [www.tsvbietigheim.de](http://www.tsvbietigheim.de) ist in der linken Spalte ein entsprechendes Fenster eingeblendet, in dem Sie Ihre mail-Adresse eingeben können. Sie erhalten dann eine automatisch generierte Anmeldebestätigung, die Sie nochmals bestätigen müssen. Im abgebildeten Ausschnitt der Homepage ist das entsprechende Fenster zusätzlich grün umrahmt.

Nicht zuletzt aus Umweltgesichtspunkten soll die Bereitstellung des Newsletters grundsätzlich auf elektronischem Weg erfolgen. Auf Wunsch lassen wir Ihnen den Newsletter aber auch gerne

postalisch zukommen. Bitte wenden Sie sich bei entsprechendem Interesse an die Geschäftsstelle.

Seien Sie immer auf der Höhe des Geschehens und melden Sie sich gleich für den Newsletter an, um keine Ausgabe zu verpassen.

Nehmen Sie teil an unserem vielfältigen Vereinsleben und lassen Sie sich zum Mitmachen inspirieren! Wir freuen uns auf Sie!

### Weitere Infos auf der Homepage und bei Facebook

Ergänzend zum Newsletter gibt es auch stets aktuelle Informationen auf unserer Homepage [www.tsvbietigheim.de](http://www.tsvbietigheim.de) und unserer Facebook-Seite unter

[www.facebook.com/tsvbietigheim/](http://www.facebook.com/tsvbietigheim/). Hier finden Sie ebenfalls stets aktuelle Berichte und Neuigkeiten rund um den TSV Bietigheim.

### TSV-Nachrichten künftig mit zwei Ausgaben pro Jahr

Selbstverständlich werden auch weiterhin die TSV-Nachrichten über die allgemeinen Aktivitäten der Abteilungen und des Gesamtvereins informieren. Im kommenden Jahr werden allerdings nur noch zwei Ausgaben der Vereinsnachrichten erscheinen. Diese werden im April und Oktober wie bisher per Post an alle Mitglieder verschickt.

*Uwe Sauerbrey*

The screenshot shows the TSV 1848 Bietigheim e.V. website. On the left, there is a navigation menu with a green box highlighting the 'Newsletter' link. The main content area features a 'News' section with a photo of a person in a pink shirt and a red box containing the text 'Immer up to date - Folgt dem TSV bei Facebook'. The Facebook snippet shows the club's profile and a post about a sports center.

## Willi Haberkorn geht ...

Mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) begann nicht – wie bei den vorherigen Freiwilligen – traditionell mit dem Pferdemarkt, ich hatte in dieser Woche mein Einführungsseminar. Es gibt insgesamt fünf Lehrgänge über das Jahr verteilt, bei denen ich vieles gelernt habe, unter anderem wie man Sportstunden aufbaut und dazu viel theoretisches Wissen. Durch meine Kenntnisse aus dem Sportabitur habe ich die Prüfung für die Übungsleiter C-Lizenz im Breitensport erfolgreich absolviert. Die Bildungstage an der Sportschule waren immer sehr witzig und ich habe viele neue Freunde kennengelernt, mit denen ich mich sehr gut verstanden habe.



*Willi war immer gut drauf.*

Nach den ersten Wochen ging es mit den Vorbereitungen für die Jahresfeier im November los. Spätestens da habe ich gemerkt, dass die Arbeit im Büro auch mal stressig sein kann. Aber am Ende hat alles prima geklappt und es war ein sehr schöner Abend im Bietigheimer Kronenzentrum.

Die allerersten Kinderturnstunden waren sehr ungewohnt für mich, weil alles noch so neu war. Durch meine Geschäftsstellen-Kollegin Jannika Haaf, die Sportlehrerin ist, habe ich mich sehr schnell in den Sporthallen zurecht gefunden. Ich habe vieles von ihr gelernt und weiß jetzt, wie man am besten mit Kindern umgeht, wie man Sportstunden vorbereitet und durchführt. Auch im Büro hat sie mir vieles gezeigt, war stets an meiner Seite und hat mich durch mein FSJ begleitet. Sie hatte sehr viel Geduld mit mir, hat sich auch an stressigen Tagen Zeit für mich genommen und hat den Spaß nie verloren.

Insgesamt habe ich sehr viel Neues gelernt und mich persönlich weiterentwickelt. Ich durfte unglaublich viel erleben: An Weihnachten waren wir als Weihnachtsmänner unterwegs und beschenkten die Hausmeister der Sporthallen in Bietigheim-Bissingen, im Juli waren wir beim Jugendcamp in Tripsdrill und auch die Wettkämpfe im Kinderturnen dürfen bei dieser Aufzählung nicht fehlen.

Die Arbeit im Büro war nie so langweilig, wie ich sie mir vorgestellt hatte. Denn durch die zahlreichen Veranstaltungen, wie zum Beispiel

die Jahresfeier, die Kinderjahresfeier, das Jugendcamp, das Waldfest und der Kindernachmittag beim Waldfest war es immer abwechslungsreich. Doch es gab auch routinemäßige Arbeit wie zum Beispiel die Aufgaben im Gesundheitssport oder die Aufnahme- und Kündigungsbestätigungen. Durch Robert Geier, Jugendmanager bei der BG Tamm/Bietigheim, kam ein frischer Wind in die Geschäftsstelle. Auch wenn er nur dienstags im Büro beim TSV ist, kam ich von Anfang an super mit ihm aus. Mein Fitness-Buddy, durch den ich den Weg zum Fitnessstudio für mich erkannt habe und der mich dazu gebracht hat auf meine Ernährung zu achten. Aus diesem Grund sind Süßigkeiten tabu ;).

Ich habe viele Übungsleiter und Helfer während meiner Zeit beim TSV kennengelernt. Ich möchte hier die Chance nutzen, mich von zwei Übungsleitern und einer Helferin zu verabschieden, die im Bereich Kinderturnen aufhören. Andrea Herrmann wünsche ich für ihren weiteren Berufsweg nur das Beste. Es waren immer hervorragende Turnstunden in Metterzimmern und im Bruchwald in Bissingen mit ihr. Auch ihre Tochter Lena Herrmann war immer eine engagierte Helferin, mit der ich mich prima verstanden habe. Ich möchte mich auch bei Manuel Reichert, der jahrelang für die großen Turnmädels verantwortlich war, verabschieden. Er stand mir stets zur Seite, als ich für die Sporteignungsprüfung an der Uni trainiert habe. Leider konnte ich durch eine zweifache Verletzung nicht an der Prüfung teilnehmen. Trotzdem danke

ich ihm für seine Unterstützung, er hat aus einem „Nichtturner“ einen „Halbwegs-Turner“ gemacht. Auf Wiedersehen, Andrea Herrmann, Lena Herrmann und Manuel Reichert!

Der 2plus2-Wettkampf und das Gaukinderturnfest waren ein sehr schönes Erlebnis für mich. Ich lernte, wie so ein Turnwettkampf aufgebaut ist und abläuft. Trotz der Hitze beim Kinderturnfest hat es viel Spaß gemacht. Dafür haben auch unter anderem Lars Gadermann und Andreas Küstner gesorgt, die ausreichend gute Laune mitbrachten und mit mir viele Fotos schossen.

Eines von vielen Highlights in meinem FSJ war mein Projekt. Ich habe den Kindernachmittag am Waldfest organisiert. Zahlreiche Kinder und Familien haben sich an den Spiel- und Bastelstationen ausgetobt. Barfußpark, Kinderschminken, Bonbonschleuder, Schwammwand, Seifenblasen und Playmais, noch nie war der Kindernachmittag so gut besucht. Ich bedanke mich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern und natürlich auch bei allen Bäckern – eure Kuchen waren köstlich! Das gesamte Waldfest war beeindruckend. Diese fünf Tage im Wald werde ich noch lange mit viel Schweiß, Spaß und Erleichterung in Verbindung bringen.

Alles in allem war das FSJ im Sport eine tolle Erfahrung, die ich allen sportbegeisterten nur empfehlen kann. An diesem Punkt möchte ich mich bei allen Übungsleitern, Helfern, Arbeitskollegen und noch vielen mehr – die ich leider nicht alle nennen kann, weil ich sonst noch bis Weihnachten hier sitzen würde – für das schöne und unvergessliche Jahr bedanken. Die Zeit beim TSV Bietigheim wird mir immer in Erinnerung bleiben.

Denkt immer an mein Motto: Start the Day with a Smile.

Sportliche Grüße,  
*Willi Haberkorn*

## ... Bianca Schanz kommt!

Liebe TSV-Mitglieder,

im September dieses Jahres begann mein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) im Sport beim TSV Bietigheim. Mein Name ist Bianca Schanz, ich bin 18 Jahre alt und wohne in Löchgau. Das Alfred-Amann-Gymnasium in Bönnigheim verließ ich im Juni mit bestandenem Abitur. Hobbymäßig treibe ich gerne Sport, insbesondere die Mannschaftssportart Ultimate Frisbee beim „ejw Besigheim“.

Meine Begeisterung für Sport ist auch der Grund, weshalb ich mich für ein FSJ beim TSV Bietigheim entschieden habe. Zudem wusste ich noch nicht, welches Studium für mich in Frage kommt und ob ich nahtlos an das Lernen anknüpfen will. So zeigte ein Soziales Jahr die richtige Alternative für mich auf. In meiner Entscheidung bestätigten mich das Vorstellungsgespräch beim TSV im März und die Schnupperwoche im Juni. Hier durfte ich die Aufgaben, die mich erwarten, kennenlernen und selbst ausprobieren.

Auf mich wird so einiges zukommen. Zum einen wird es die theoretischen Aufgaben in der Geschäftsstelle geben. Dort werde ich in vielen Bereichen mithelfen und die anstehenden Herausforderungen angehen. Zum anderen stehen die praktischen Tätigkeiten in der Sporthalle an, die es mir ermöglichen, mit weiteren Übungsleitern Kinder von klein auf für das Turnen

zu begeistern. Auch werde ich in insgesamt fünf Seminaren auf die Arbeit im Sport vorbereitet. Die unterschiedlichen Erfahrungen, die ich in dieser Zeit machen werde, helfen mir, das Arbeitsleben näher kennen zu lernen und mir die Entscheidung für das richtige Studium zu erleichtern. Schon jetzt, zu Beginn meines Freiwilligen Jahres, kann ich sagen, dass ein Studium in Richtung Sport eine gute Perspektive für mich darstellt. Damit habe ich die Möglichkeit, mein Arbeitsleben und mein Hobby, den Sport, unter einen Hut zu bringen.

In den ersten Tagen wurde ich in der Geschäftsstelle sehr freundlich emp-

fangen und in das Team schnell aufgenommen. Mit dem TSV Bietigheim habe ich eine Einsatzstelle gefunden, die mir die sportliche Laufbahn näherbringen kann und bei der ich viel Spaß haben werde. Durch die perfekte Mischung aus Theorie und Praxis sowie die Kombination aus Sport und Kindern starte ich voller Vorfreude und Spannung in die nächsten zwölf Monate.

Auf ein gemeinsames Jahr und eine schöne Zeit mit Ihnen freue ich mich sehr!

Liebe Grüße,  
Bianca Schanz



Die FSJ-Lerinnen Bianca und Lenya bei ihrer ersten Aufgabe im TSV Bietigheim – dem Pferdemarktumzug.

## Lenya Treusch kommt zur SG BBM ...

„Und, was machst du jetzt nach dem Abitur?“ „Wie geht es nach der Schule weiter?“ Diese Fragen wurden mir nach meinem Schulabschluss häufig gestellt.

Ich heiße Lenya Treusch, bin 18 Jahre und hatte lange Zeit keine Antwort auf all diese Fragen. Was mir klar war, dass ich nicht sofort anfangen wollte zu studieren. Hauptsächlich, weil ich noch nicht wusste, welchen Berufsweg ich für mein weiteres Leben einschlagen will. Da ich zu den Jüngeren meines Jahrgangs gehörte, ging mir schon längere Zeit der Gedanke eines Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) im Kopf herum.

Genau dafür habe ich mich letztlich auch entschieden, als ich die Stelle für ein FSJ bei der SG BBM Bietigheim bzw. beim TSV Bietigheim entdeckte. Da die Spielgemeinschaft ein Zusammenschluss aus drei Stammvereinen ist, ist meine offizielle Einsatzstelle der Bietigheimer Turn- und Sportverein. Dieser entsendet mich an seine Handballpartner, sodass auf mich ein spannendes Jahr mit verschiedenen Aufgaben wartet.

Da ich selbst aktiv in Bietigheim Handball spiele, passt das soziale Engagement mit meinem Hobby, dem täglichen Training, optimal zusammen. Um näher an meinem neuen Arbeits-

platz zu sein, bin ich vor wenigen Wochen nach Tamm gezogen und wohne dort mit zwei Mannschaftskolleginnen in einer Spieler-WG.

Durch meinen Umzug wurde das FSJ bei meinem eigenen Verein erst möglich. Außerdem habe ich so die Chance, hautnah mitzerleben, was in einer so großen Spielgemeinschaft hinter den Kulissen passiert. Mich erwarten Einblicke in die Bereiche Marketing, Verwaltung, Management und vieles mehr. Neben meiner Arbeitszeit auf der Geschäftsstelle, bin ich auch in der Halle zu finden. Ich unterstütze Trainer bei ihrer Arbeit mit Jugendmannschaften und lerne dabei, mit

jungen Spielerinnen und Spielern umzugehen. Zudem bekomme ich Einblicke in das Trainerdasein und deren Aufgaben. Hinzu kommt, dass ich auch beim TSV in der ein- oder anderen Kinderturnstunde mit anpacken werde.

Ich bin froh über den Wechsel zwischen Büro und Halle, da so mein soziales Jahr sehr vielseitig und abwechslungs-

reich wird. Zu meiner Tätigkeit in der Einsatzstelle kommen insgesamt fünf Seminarwochen hinzu. Bei diesen Lehrgängen werde ich mit sportbegeisterten Freiwilligen in der Landessportschule Albstadt eine Übungsleiterausbildung im Bereich „Breitensport – Schwerpunkt Kinder und Jugendliche“ absolvieren. Durch mein FSJ will ich herausfinden, ob ich meinen späteren Berufs-

weg auch in die Richtung Sport oder Management einschlage. Ich freue mich auf ein aufregendes Jahr, in dem ich viele neue Menschen kennen lerne und viele neue Erfahrungen sammle, die auch für meinen weiteren Lebensweg nützlich sein werden.

Sportliche Grüße,  
*Lenya Treusch*

## Frischer Wind im Geschäftsstellen-Team

Ein neues Gesicht in der TSV-Geschäftsstelle: Alexandra Schäffer greift seit Anfang September dem bestehenden Mitarbeiterteam unter die Arme und deckt die Öffnungszeiten mittwochs und donnerstags ab. Die gelernte Einzelhandelskauffrau übernimmt den Bereich Gesundheitsport und zahlreiche Verwaltungsaufgaben, insgesamt rund 10 Stunden pro Woche. Mit ihrer fröhlichen und freundlichen Art bringt die zweifache Mutter nicht nur frischen Schwung in den Fischerpfad, sie wird ab sofort auch alle Büro-Besucher herzlich empfangen.

Geschäftsführer Jan Bodmer sagt: „Dank dieser neuen Minijobstelle kann sich Jannika Haaf zukünftig verstärkt auf den Bereich Gymnastik-Tanz-Turnen sowie die Mitgliederverwaltung konzentrieren. Zudem wird das gesamte Team entlastet.“ Alexandra ist dem TSV bereits seit



*Fröhlich, freundlich, kommunikativ: Alexandra unterstützt ab sofort die TSV-Geschäftsstelle.*

über zehn Jahren eng verbunden. Sowohl bei den Faustballern als auch in der Abteilung Frauengymnastik wird

die 48-Jährige seit vielen Jahren sehr geschätzt. Doch nicht nur sportlich ist die Bietigheimerin im Verein aktiv, auch bei Festen und Veranstaltungen des TSV hilft Alexandra seit jeher. Über ihr ehrenamtliches Engagement hat sie 2014 das Kinderturnen für sich entdeckt. Dort ist sie zusammen mit zwei weiteren Übungsleiterinnen bei den kleinen Geräteturnerinnen im Einsatz, übernimmt Vertretungsstunden und packt bei Wettkämpfen mit an.

Die gebürtige Kurpfälzerin freut sich darauf, das TSV-Vereinsleben zukünftig noch intensiver mitzugestalten: „Ich habe hier viel mit Menschen zu tun, stehe in Kontakt mit den Mitgliedern und kümmere mich um ihre Anliegen. Meine Aufgaben sind sehr vielfältig und abwechslungsreich.“ Herzlichen Willkommen, Alexandra!

*Ines Kimmich*

## Sport im TSV fördert die Integration

Sport verbindet und fördert die Integration – unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion oder Herkunft. Ein konkretes Beispiel für diese These gibt es derzeit beim TSV Bietigheim.

Inzwischen lebt eine große Zahl von Flüchtlingen in Bietigheim-Bissingen und Umgebung. Zu ihnen gehört auch Abd Alhameed Alkreashe, der von allen „Obada“ gerufen wird. Der 24-jährige ist im August 2015 aus Aleppo (Syrien) nach Deutschland geflohen. Nach seiner Ankunft konnte er zunächst in Nürnberg unterkommen, lebt aber inzwischen seit einigen Monaten in Tamm.

Obada hat im Anschluss an seine Schulausbildung in Aleppo ein dreijähriges Studium zum Sportlehrer absolviert. Damit wollte er sein großes

Hobby zum Beruf machen. Obada liebt die Bewegung, spielt in seiner Freizeit gerne Fußball oder geht joggen. Daher hat er auch in seiner neuen Heimat nach einer Möglichkeit gesucht, seiner großen Leidenschaft nachgehen zu können. Diese Option fand er beim TSV Bietigheim.

In Bietigheims größtem Sportverein unterstützte er in den vergangenen Monaten die Übungsleiter beim Kinderturnen, Basketball und Leichtathletik mit großem Erfolg. Nicht nur die Verantwortlichen waren von dem jungen Syrer begeistert, auch die Kinder schlossen Obada trotz der noch vorhandenen Sprachbarriere schnell in ihr Herz. Insbesondere sein Umgang mit den Bietigheimer Nachwuchssportlern begeisterte alle Beteiligte.



Der TSV-Vorsitzende Günther Kräuling ist ebenfalls voll des Lobes: „Wir sind sehr stolz und glücklich, auch über das Sportliche hinaus einen Beitrag zur Integration leisten zu können. Das

Mitwirken von Obada war eine große Unterstützung für unsere Übungsleiter. Sein Umgang mit den Kindern war super. Alle waren von seinem Auftreten und seiner freundlichen Art begeistert. Wir wünschen ihm, dass er schnell in unserer Gesellschaft Fuß fasst und würden uns freuen, wenn dieses Beispiel Schule macht.“

In der Tat wird Obada in Kürze den „nächsten Schritt“ machen und ab Herbst 2016 ein freiwilliges soziales Jahr in einem Bietigheimer Kindergarten absolvieren. Er freut sich sehr auf diese neue Aufgabe und die Arbeit mit den Kindern. Seine Tätigkeit beim TSV möchte er trotz der neuen beruflichen Herausforderung sowie

seinen vier wöchentlichen Deutschkurs-Terminen gerne fortführen. Inwieweit sich dies zeitlich vereinbaren lässt, wird die Zukunft zeigen. Beim TSV stehen ihm jedenfalls auch weiterhin alle Türen offen.

*Uwe Sauerbrey*

## Fackelläufer im Blitzlicht

Drei Runden à 3,3 Kilometer erwarteten auch in diesem Jahr das „Best of TSV“-Team beim Bietigheimer Fackellauf. Die Hobbyläufer traten Ende Juni pünktlich um 22.00 Uhr über die Startlinie und spurteten los. Begleitet von einem schaurig-schönen Blitzschauspiel am Horizont brachten sie Kilometer um Kilometer hinter sich. Zahlreiche Fackeln am Feldrand leuchteten den knapp 500 Läufern den Weg und sorgten damit für eine außergewöhnliche Atmosphäre.

Erschöpft und mit schweren Beinen erreichten alle TSV'ler das Ziel, bevor sich das Gewitter mit ganzer Wucht über dem Veranstaltungsort entlud und mit unglaublichen Regenmassen auch die Hartgesottene nach Hause trieb. Ob als Staffel oder im Einzelwettbewerb, die Ergebnisse konnten sich definitiv sehen lassen. Letztendlich waren sich alle einig: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei!

*Ines Kimmich*



„Best of TSV“ vor dem Startschuss.

## Balltage der Hillerschule – ein voller Erfolg

Am 10. und 17. Juni fanden im Bietigheimer Ballkult die alljährlichen Balltage der Hillerschule statt. Schülerinnen und Schüler der 2. und 3. Klassen durften sechs verschiedene Ballsportarten kennenlernen, darunter auch die TSV-Disziplinen Basketball, Handball und Tennis. Im Fünfzehnminuten-Takt rotierten die Gruppen von einer Station zur nächsten.

Beim Basketball empfing Robert Geier, Jugendmanager der BG Tamm/Bietigheim, die ersten Kinder und beeindruckte sie mit seinem Können und zahlreichen Tricks. Das Augenmerk lag darauf, spielerische Ein-



Mit hoher Konzentration wird der Basketball über den Platz geprellt.

blicke in die Sportart zu vermitteln und diese mit einem gewissen Wettkampfcharakter zu verbinden. Nach einigen Pass- und Dribbelübungen war ein Wurfwettbewerb an der Reihe. Gewonnen hatte, wer in zwei Minuten die meisten Treffer erzielte.

Beim Tennis merkte Trainerin Lara Ruof schnell, dass die Sieben- bis Neunjährigen nicht nur äußerst motiviert, sondern auch mit großem Ehrgeiz am Schnupperangebot teilnahmen. Auch beim Handball freuten sich die Übungsleiter über das große Interesse der Kids. Nachdem alle Stationen gemeistert waren, gab es eine kleine Stärkung. Die Balltage waren, wie jedes Jahr, ein voller Erfolg. So wurde ein wichtiger Schritt getan, damit die Kinder verschiedene Sportarten ausprobieren und Spaß an der Bewegung haben.

*Willi Haberkorn*



*Strahlende Gesichter und ein Daumen hoch für den sportlichen Tag.*

## 47. Waldfest 2016 – zufriedene Gesichter

Überall gab es nur zufriedene Gesichter – bei den Organisatoren, Helfern sowie den zahlreichen Gästen. Das 47. Waldfest im Bietigheimer Forst war ein voller Erfolg.

Dementsprechend begeistert war auch der TSV-Geschäftsführer Jan Bodmer: „Ich kann ein auf der ganzen Linie positives Fazit ziehen. Nicht nur das Wetter hat ohne Regen und mit sommerlichen Temperaturen voll mitgespielt, auch die Zusammenarbeit der zahlreichen Helfer war super. Absolutes Highlight war traditionell der Montagabend, an dem ein wahrer Besucheransturm über das Festgelände hereingebrochen ist.“

Was vor knapp 50 Jahren als Fest der Handballabteilung begann, hat sich inzwischen zu einem abteilungsübergreifenden Event des TSV Bietigheim

entwickelt. Helfer aus allen Sportarten packen gemeinsam mit an, um den mehreren tausend Besuchern das bewährte kulinarische Angebot in der einmaligen Kulisse des Bietigheimer Forsts zu bieten. Dies ist nicht nur im Sinne des ersten Vorsitzenden des TSV, Günter Krähling: „Das Waldfest hat in den letzten Jahren eine tolle Entwicklung genommen. Die Zusammenarbeit macht allen Spaß. Es ist ein wunderbares Miteinander der TSV-Mitglieder aller Abteilungen.“ Insgesamt sind inklusive Auf- und Abbau rund 250 Schichten zu besetzen. Während immer mehr Vereine Probleme haben, ehrenamtliche Helfer zu gewinnen, konnten beim TSV trotz der Sommerferien wieder genügend Freiwillige gefunden werden. Viele blicken dabei auf eine langjährige

Erfahrung zurück, doch jedes Jahr kommen auch neue fleißige Hände dazu. Dies ist ein weiteres Indiz für die Tradition und den Spaß, den die Helfer trotz manch stressiger Minute mit der Veranstaltung verbinden.

Wie in den vergangenen Jahren waren auch bei diesem Waldfest Hähnchen und Bauchspeck vom selbst gebauten Holzkohlegrill die absoluten Renner. Doch das Sortiment wird stets erweitert und an die Wünsche der Gäste angepasst. So gab es in diesem Sommer erstmals Maiskolben im Angebot. Diese waren nicht nur bei den Kindern sehr beliebt.

Etabliert hat sich inzwischen auch das Kinderprogramm am Sonntagnachmittag. Zahlreiche Kinder und Familien haben sich mit Begeisterung an den Spiel- und Bastelstationen ausgetobt.



*Spaß für Klein und Groß beim Kindernachmittag.*



*Bauchspeck vom Grill – eine der TSV-Spezialitäten.*

Barfußpark, Kinderschminken, Bonbonschleuder, Schwammwand, Seifenblasen und Playmais – noch nie waren die einzelnen Stationen so gut besucht.

Inzwischen ist allerdings wieder Ruhe eingekehrt auf dem dritten Forstparkplatz, doch nicht wenige freuen sich schon auf die 48. Auflage im kommenden Sommer. Insider haben

sich den Termin am letzten Juli-Wochenende sicher bereits im Kalender notiert.

Text: Uwe Sauerbrey  
Bilder: Ines Kimmich



An allen drei Tagen war das Festgelände sehr gut besucht.

Auf ein Neues in 2017!

### TSV goes Sportvereinszentrum

Durch die fleißigen Helferinnen und Helfer und die guten Vorbereitungen, die bereits Tage im Voraus liefen, wurde auch der Pferdemarktfestzug 2016 zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Gleich an meinen ersten Tagen im FSJ wurde ich in das eingespielte Vorbereitungsteam für den Pferdemarktfestzug, bestehend aus der TSV-Geschäftsstelle, Familie Krähling und Familie Eisele aufgenommen. Ich wurde voll und ganz in die Planungen eingespannt, um die anstehenden Aufgaben rechtzeitig zu erledigen.



Große Vorfreude auf den Festzug – gleich geht's los!

Um den TSV Bietigheim und das neue Sportvereinszentrum vorzustellen, zauberten wir aus einem gewöhnlichen Anhänger einen prunkvollen Festwagen. Die großen Plakate, auf denen das neue Gebäude abgebildet



Viele Bonbons für viele Kinder.



Geschäftsführer Jan Bodmer war mit von der Partie.

ist, standen dank der Hilfe von Ludwig Baust im Mittelpunkt. Auch verschiedene Fitnessgeräte fanden auf dem Hänger ihren Platz. Musikboxen, Banner und Blumengestecke brachten wir mit Präzision und Feinarbeit an.

Betreuer sowie zahlreiche Kinder und Jugendliche mit Vorfreude auf den diesjährigen Festzug am Aufstellplatz in der Talstraße. Gespannt warteten alle, bis sich die lange Kolonne in Bewegung setzte. Während der Traktor souverän durch die Bietigheimer Innenstadt gelenkt wurde, verteilten alle Teilnehmer fleißig Bonbons

Um 13.30 Uhr trafen sich am Pferdemarkt Montag Übungsleiter, Helfer,

und Flyer des neuen Vereinszentrums. Auch die Zumba-Frauen und -Männer hatten sichtlich Spaß hinter dem Festzugswagen ihr Können zu beweisen und sich zur fetzigen Musik zu bewegen. Die Turnerinnen gaben ihr Bestes und ernteten für Handstände, Räder und Radwenden lauten Applaus.

Hinter den TSV'lern liefen die Handballerinnen und Handballer der SG BBM Bietigheim.

Die Kinder hatten während des Umzuges voll großer Freude den Verein mit all seinen Abteilungen repräsentiert. Die große Begeisterung war

ihnen deutlich anzusehen. Für ihre Teilnahme wurden sie mit einer Roten Wurst und einem Getränk bei der TSV-Pfeilerschenke belohnt. Somit ging auch dieser schöne, wenn auch etwas anstrengende Tag zu Ende.

*Bianca Schanz*



*Turner zeigen vollen Einsatz für begeisterte Zuschauer.*



*Die Zumba-Frauen und -Männer schwingen das Tanzbein.*

## Spitze Leistungen trotz Hitze beim Gaukinderturnfest

Am Morgen eines heißen Sommertages im Juli machten sich über 60 TSV-Kinder auf den Weg zum diesjährigen Gaukinderturnfest. Trotz der Hitze kamen insgesamt über 1400 Kinder und deren Familien zum Gaukinderturnfest auf das Sportgelände des SKV Eglosheim.

Viele Geräte, Matten und jede Menge Mitmachstationen waren auf dem großen Fußballfeld aufgebaut. Die Aufregung der Kids war deutlich zu spüren, obwohl sie in den letzten Turnstunden so viel trainiert hatten und super vorbereitet waren. Kurz

nachdem sich die kleinen TSV'ler in ihren Riegen zusammengefunden hatten, ging der Wettkampf auch schon los. Sämtliche Helfer sorgten dafür, dass die Kinder zu den richtigen Stationen gebracht wurden und motivierten sie für die bevorstehenden Aufgaben. Gekämpft und bewertet wurde in verschiedenen Altersklassen und Disziplinen unter anderem im Turnen, Weitwurf, Weitsprung und Sprint.

Gegen Mittag kamen die stolzen TSV'ler nach ihren erfolgreichen Wettkämpfen total verschwitzt wieder am

TSV-Pavillon an. Dort stärkten sie sich nach dem anstrengenden Vormittag mit Essen und jeder Menge Wasser. Kaum war der letzte Bissen verdrückt, flitzten die Kinder schon wieder weg zu den unterschiedlichsten Mitmach- und Bastelstationen. So sorgten unter anderem die Hüpfburg in Form eines Wikingerschiffs oder das Airtrack für strahlende Kindergesichter. Aufgrund der Temperaturen von fast 35 Grad wurde vom Organisationsteam des SKV Eglosheim nach dem Einmarsch und dem verkürzten Festnachmittag beschlossen, die Sprinkleranlage einzuschalten. Sofort drängelten sich



*Die kleinen Bären.*



*Ein schönes Rad beim Bodenturnen.*



*Wir bewegen viel(e).*



## Endlich Platz. Endlich zu Hause!

Die Bietigheimer Wohnbau macht den Traum von den eigenen vier Wänden wahr. Vom unkomplizierten Wohnen über außergewöhnliche Architektur bis zum exklusiven Ambiente: Wir finden für jeden Wohnwunsch das passende Zuhause. Vertrauen Sie fast 60 Jahren Erfahrung für das „Endlich zu Hause“ Gefühl.

**Hotline: 07142.76-333**



BIETIGHEIMER WOHNBAU GMBH  
Berliner Straße 19 | 74321 Bietigheim-Bissingen  
[www.bietigheimer-wohnbau.de](http://www.bietigheimer-wohnbau.de)

die vor Freude kreischenden Kids bei den Wasserstrahlen.

Leider blieben auf Grund der hohen Temperaturen nicht mehr viele TSV-Kinder bis zur Siegerehrung. Wie im Jahr zuvor bekam Onel Akcay eine Medaille für den ersten Platz im Leichtathletik-Dreikampf der männlichen E-Jugend überreicht und machte damit seinen Trainer Andreas Küstner besonders stolz. In der darauffolgenden Woche wurden in den Turnstunden die Siegerehrung mit Urkunden und Medaillen für die kleinen Wettkämpfer nachgeholt.

Ein ganz großes Dankeschön gilt denen, die sich dafür bereit erklärt haben als Helfer, Riegenführer, Kampfrichter oder Zuschauer die kleinen TSV-Helden zu unterstützen!

*Willi Haberkorn & Jannika Haaf*



*Die Turnerinnen und Turner des TSV.*

## Danke Andrea

Nach fast 14 Jahren Engagement beim Kinderturnen des TSV beendet Andrea Herrmann diese Tätigkeit aus gesundheitlichen und beruflichen Gründen.

Bei einem gemütlichen Frühstückstreffen lernten sich Heidrun Krähling, damals Vorstandsmitglied als Organisationsleiterin und Andrea Herrmann Ende 2002 kennen und schätzen. Andrea hatte sich auf eine Anzeige hin gemeldet und Heidrun Krähling erkannte das Potential, das in Andrea steckte und das sie in den folgenden Jahren weiterentwickeln konnte. Dass daraus eine 14-jährige Erfolgsgeschichte werden würde, war beiden aber so sicher nicht klar.

Andrea begann dann gleich im Januar 2003 mit dem Schülerturnen in der Hillerschule und bekam im September die 3–4-jährigen dazu, die sie bis Januar 2009 leitete. Ab Herbst 2006 erweiterte sie ihren Wirkungskreis auf den Weimarer Weg, leitete dort das Kinder- und Eltern-Kind-Turnen ab 2007. Insbesondere das Elki-Turnen hatte es ihr angetan. Hier baute sie weitere Gruppen in der Hillerschule (ab 2008) und in der Bruchwaldhalle (ab 2013) auf.

Dort und in der Hillerschule bzw. der Außenstelle Metterzimmern betreute sie dann auch noch die Vorschüler.

Mit dem Erwerb der P-Lizenz 2007 qualifizierte sich Andrea Herrmann



*Andrea Herrmann (Mitte) mit Heidrun und Günter Krähling.*

auch für das Gesundheits- und Kursprogramm, leitete den Kurs „In Form“ für Kinder 2007 – 2009 und bietet seither auch Walking-Kurse für Erwachsene (bis heute) und Kinder (bis 2010) an.

Neben dem normalen Turn- und Sportangebot für Kinder war Andrea auch beim Ferienprogramm für die Kinder immer dabei und nahm mit ihren Schülergruppen erfolgreich an den 2+2-Wettkämpfen jeweils im Frühjahr bzw. den Gaukinderturnfesten im Sommer teil.

Als besondere Erlebnisse empfand Andrea immer die Kinderjahresfeiern in der Sporthalle am Viadukt. Ihr Fazit zum Abschluss nach 14 Jahren: „Es war eine sehr schöne Zeit beim Kinderturnen im TSV – da kommen mir die Tränen...“.

Übrigens: Andrea Herrmann beendet „nur“ ihre Tätigkeiten im Kinderturnen. Die Kurse für Erwachsene finden wie gehabt auch weiter unter ihrer Leitung statt.

*Heidrun Krähling*

## Manuel Reichert nimmt nach mehr als 17 Jahren Abschied als Übungsleiter

Schon im letzten Jahr waren traurige Gesichter zu sehen, als Manuel Reichert bekannt gab, dass mit dem Landesturnfest in Ulm 2016 sein Abschied als Übungsleiter beim TSV sein wird.

Aus gesundheitlichen Gründen musste er in diesem Sommer, nach 17 Jahren Übungsleitertätigkeit, sein Engagement beim TSV beenden. Er trainierte mit seinen Mädchen der Turngruppe „Maxi“ zweimal pro Woche in den Hallen im Aurain. Jeden Montag und Donnerstag wurden Boden, Reck, Schwebebalken, Stufenbarren, Sprung und vieles mehr geturnt. Die Turngruppe wird nun von Cornelia Ziegler übernommen, welche vorher die Gruppe als Helferin begleitet hatte.

Im Jahr 1984 besuchte Manu in Ulm sein erstes Landesturnfest. Damals nahm er als junger Turner unter der Betreuung von Trainer Klaus Neff selbst aktiv am Wettkampf teil. 32 Jahre später feierte er nun dort seinen Abschied als Übungsleiter. Die Monate vor dem Wettkampf hatte er mit seiner Turngruppe kräftig geübt und



Manu (2. von rechts) und seine Turngruppe beim diesjährigen Landesturnfest.

er unterstützte seine Mädels wo es nur ging. Trotz der Anspannung kam der Spaß im Training nie zu kurz. Es wurde hart trainiert, viel geübt und trotzdem jede Menge gelacht. Ein erfolgreiches Landesturnfest war das Ergebnis des umfangreichen Trainings. Antonia Förch und Maris Wrede schafften es, sich unter die

ersten 10 Plätze von 106 Teilnehmerinnen zu platzieren. Sehr stolz auf alle seine Turnerinnen verabschiedete Manu sich von seinen Mädels.

Ein großes Dankeschön an Manuel Reichert für die jahrelange Übungsleitertätigkeit beim TSV. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute!

Jannika Haaf

## Viel Spaß beim Landesturnfest Ulm

Der Spaß stand für die Mädchen der Gerätturngruppe der Fortgeschrittenen im Mittelpunkt. Das Landesturnfest ist immer ein Erlebnis der besonderen Art.

Pünktlich zum Schulferienbeginn brachen wir mit dem Zug nach Ulm auf. Celina, Svenja, Rebekka, Laura, Clara und Cathleen trafen sich früh morgens schwerbepackt mit Trainerin Dorothee und Betreuerin Susanne am Bahnhof in Bietigheim.

Alle Turner und Turnerinnen waren in Schulen untergebracht. Unser Turngau Neckar-Enz war beim Landesturnfest mit 702 gemeldeten Teilnehmern am stärksten vertreten. Gleich nach der Ankunft am Donnerstag brachen wir zum Messegelände auf, um ein bisschen Turnfestluft zu schnuppern: Spielstationen, Messestände mit Turnartikeln und viele Menschen erwarteten uns. Weiter ging es in die Innenstadt zum Münsterplatz. Dort war eine große Bühne aufgebaut auf der Schaugruppen sehr beeindruckende Aufführungen darboten.



Freitag war Wettkampftag: Die Mädchen turnten entweder ihren Wahlwettkampf oder einen reinen Turnvierkampf. Stellt euch eine große, warme Messehalle vor, in der es vor Turnern und Turnerinnen nur so wimmelt. Ein Erlebnis für sich. Die Mädchen hatten Spaß am Wettkampf und gaben ihr Bestes. Wir freuen uns über unsere Wertungen und Platzierungen. Belohnt für den langen Wettkampftag wurden wir abends bei der TuJu-Party. Zu Beginn füllte sich die riesige Messehalle nur sehr zäh, so dass wir zunächst enttäuscht waren. Dann aber gegen 22.30 Uhr kam endlich der DJ und innerhalb kürzester Zeit bebte der Boden.

Der Samstag stand für die Mädchen zur freien Verfügung. Wieder brachen sie zu den Messehallen und zum Münsterplatz auf. Überall waren Tausende von jungen Sportlern unterwegs, überall gab es beeindruckende Darbietungen zu sehen.

Mein persönliches Highlight bei diesem Landesturnfest erlebte ich als



Helferin in der Leichtathletik beim Sprint der erwachsenen Sportler. Aus Spaß startete ich barfuß mit älteren Herrschaften zum 50m-Lauf. Ein 79-jähriger Sportler erreichte vor mir die Ziellinie! Ist das nicht klasse! Lebenslanger Sport hält jung, fit und dynamisch!

Ecken und Enden in die Innenstadt. Ein buntes Bild, viele Fahnen und Musik. Frage ich die Mädels, was ihnen am besten gefallen hat, so sind es wohl auch die kurzen Nächte im Schulgebäude, wo sie zusammensaßen und Spaß hatten.



Den Abschluss des Landesturnfestes bildete der große Festumzug am Sonntagmorgen. Viele Tausend Sportlerinnen und Sportler strömten aus allen

Danke Euch Turnerinnen, dass ihr mit dabei ward und danke Susanne Binder für Deine Begleitung.

*Dorothee König*



## Fit durch den Herbst mit dem TSV-Gesundheitsprogramm

Im Herbst werden wieder zahlreiche Fitness- und Gesundheitskurse beim TSV angeboten. So trommelt Agathe Zluhan, ausgebildete Instructorin für Drums Alive, mittwochs ab 20.00 Uhr wieder mit den Kursteilnehmern zu peppiger Musik auf Gymnastikbälle. Drums Alive ist ein ganzheitliches Training, bei dem einfache, aber dynamische Bewegungen mit einem Trommelrhythmus verbunden werden. Drums Alive steckt voller motivierender Musik und fördert sowohl die physische als auch die mentale Fitness. Denn Trommeln baut nicht nur Stress ab, sondern aktiviert auch durch die verschiedenen Schlagvariationen die Verknüpfung der zwei Gehirnhälften. Ebenfalls im Herbstprogramm ist der Kurs „Fünf Esslinger“. Es handelt sich hierbei um ein standardisiertes Sportprogramm für lebenslange Fitness, bei dem spezielle Übungen in vielen Varianten, im Mittelpunkt stehen, um Stürzen, Osteoporose und Knochenbrüchen vorzubeugen. Durch die Auswahl von fünf Übungsgruppen haben Frauen und Männer ab 60 Jahren die Möglichkeit, gezielt den Muskelaufbau, die Koordination, die Motorik, das Gleichgewicht, die Körperbalance und die Beweglichkeit zu trainieren.


Aroha ist ein Fitnesstrend aus Neuseeland, welcher für Frauen und Männer aller Altersgruppen geeignet ist, der Trainingszustand spielt dabei keine Rolle. „Aroha trainiert Körper und Geist. Das Tanz-Workout hilft Aggressionen abzubauen, neue Kräfte zu tanken, Muskelverspannungen zu lösen und das Selbstbewusstsein zu stärken.“, erklärt die lizenzierte Übungsleiterin Olga Hutka. Mit ihr wird montags von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Sporthalle im Weimarer Weg getanzt, geboxt, getreten und entspannt. Vor allem im Herbst ist es wichtig sich an der frischen Luft zu bewegen, um das Immunsystem zu stärken. Hierfür ist Nordic Walking die optimale Lösung. Die qualifizierte Diplomsporthelehrerin Claudia Kraft führt ihre Teilnehmer jeweils am Donnerstagmorgen 75 Minuten lang durch den Bietigheimer Forst und zeigt neben dem richtigen Stockeinsatz und verschiedenen Techniken auch Dehn- und Entspannungsübungen. Bei diesem Ganzkörpertraining wird die Ausdauer trainiert, das Herzkreislaufsystem gestärkt, Knochen und Muskeln gekräftigt und überschüssige Pfunde abgebaut. Natürlich umfasst das Kursprogramm auch weiterhin die bewährten Ange-

bote. Ein systematisches Krafttraining mit Schwerpunkt auf die Beckenboden-, Bauch- und Rückenmuskulatur steht bei Pilates im Vordergrund. In den Kursen Aerobic & BBP, Step-Training und Zumba werden effektiv Kalorien verbrannt und die Körperbereiche Bauch, Beine und Po mit speziellen Kraftübungen geformt. In unterschiedlichen Rückenkursen wird die Herbstmüdigkeit bekämpft. Dabei werden gezielte Kraftübungen, Dehntechniken und Entspannungsformen durchgeführt, um die Muskulatur zu stärken, Verspannungen zu lösen, die Beweglichkeit zu verbessern und somit Schmerzen zu lindern. Tipps für rückengerechte Bewegungen im Alltag und im Beruf werden den Teilnehmern mit auf den Weg gegeben.

Die Teilnahme an den Kursen des TSV 1848 Bietigheim e.V. ist nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden, sondern steht für alle offen. Informationen und Anmeldungen: TSV-Geschäftsstelle, Fischerpfad 36, 74321 Bietigheim-Bissingen; Tel.: 07142/43561, Fax: 07142/913228, info@tsvbietigheim.de, www.tsvbietigheim.de.

Jannika Haaf

### Fitness- und Gesundheitskurse des TSV 1848 Bietigheim e.V.

	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
		09:00-10:00 <b>Sport nach Krebs</b> SH Metzgerzimmern	09:30-10:45 <b>Nordic Walking</b> Forst Bietigheim		
	10:00-11:00 <b>Aktives Rückentraining I</b> SH Unternberg	09:30-10:30 <b>Aktives Rückentraining III</b> Balkult Ellental			10:00-11:00 <b>Zumba</b> SH GS
	11:00-12:00 <b>Aktives Rückentraining II</b> SH Unternberg	10:30-11:30 <b>Konditionstraining für Männer</b> Balkult Ellental			
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
		15:30-16:30 <b>Fünf Esslinger</b> Balkult Ellental			
17:00-17:45 <b>Kleinstkinderturnen I</b> SH GS		17:30-18:30 <b>Rückensportgruppe I</b> SH Schillerschule		17:00-17:45 <b>Kleinstkinderturnen III</b> SH GS	
17:45-18:30 <b>Kleinstkinderturnen II</b> SH GS		18:30-19:30 <b>Rückensportgruppe II</b> SH Schillerschule			
19:00-20:15 <b>Walking-Treff TSV-Mitglieder</b> Forst Bietigheim	19:00-20:00 <b>Aroha*</b> SH GS	19:00-20:00 <b>Ausdauertraining mit dem Step</b> SH Metzgerzimmern	19:00-20:00 <b>Rücken-FIT</b> SH Förderschule	18:45-19:45 <b>Pilates I</b> Judohalle "Dojo"	
		20:00-21:00 <b>Drums Alive</b> SH Förderschule	20:30-21:30 <b>Aerobic + BBP</b> SH Realschule	20:15-21:15 <b>Pilates II</b> GR Realschule	
<small>* im Frühjahr &amp; Herbst</small>					
<small>Sportstätten Bietigheim-Bissingen: Balkult Ellental = Balkult Ellental Fischerpfad Forst Bietigheim = Forst Bietigheim (Wald) SH Förderschule = Sporthalle Förderschule Auran SH GS = Sporthalle Gustav-Schönleber (ahem. Weimarer Weg) SH Metzgerzimmern = Sporthalle Metzgerzimmern SH Realschule = Sporthalle Realschule Auran SH Schillerschule = Sporthalle Schillerschule Bissingen SH Unternberg = Sporthalle Unternberg GR Realschule = Gymnastikum Realschule Auran Judohalle "Dojo" = Judohalle "Dojo" Ellental</small>					

## Turnen – Spiele – Basketball beim Ferienprogramm

Mehr als 20 kleine Sportler waren voller Freude beim diesjährigen Ferienprogramm dabei. Der TSV beteiligte sich, wie auch schon im letzten Jahr, mit dem Motto „Turnen – Spiele – Basketball“ am Ferienprogramm der Stadt Bietigheim-Bissingen. So kamen Anfang August Kinder im Alter zwischen 5 und 10 Jahren voller Vorfreude in die Sporthalle im Weimarer Weg gestürmt. Dort erwartete die Kids ein Bewegungsparcours aus den verschiedensten Groß- und Klein-geräten. Sportlehrerin Jannika Haaf

entführte die Kinder gemeinsam mit Übungsleiterin Saskia Schmidt und FSJ-ler Willi Haberkorn in die Welt der Luftballons. Große Freude kam bei den Kleinen auf, als mit den Fliegenklatschen die Luftballons durch die Halle flogen. Weitere Spiele folgten und schon nach der ersten halben Stunde waren die Kinder total verschwitzt. Endlich wurde dann der Bewegungsparcours eröffnet: Die Gletscherspalte, ein Kletternetz, eine Fußballstation und vieles mehr luden die Kinder zum Bewegen und Toben ein.

Basketballtrainer Steffen Holzwarth und sein Sohn Jannic sorgten für Jubelschreie bei den Jungs als sie das erste Basketballspiel erklärten. Auch die Mädchen hatten großen Spaß beim Basketball-Staffellauf. Egal ob es einen Korb gab oder der Ball daneben ging – gejubelt wurde immer. Als die Kinder dann um 12.00 Uhr von ihren Eltern abgeholt wurden, kamen den Mamas und Papas total verschwitzte und müde, aber glückliche Kinder entgegen.

*Jannika Haaf*



*In der Welt der Luftballons.*



*„Spaghettiiiiiiii!“*

## Nervenkitzel bei der G'sengten Sau, Donnerbalken und Karacho

Am ersten Samstagmorgen im Juli trudelten zu früher Stunde nach und nach über 60 TSV-Kinder auf dem Gelände hinter der Mammut-Achterbahn in Tripsdrill ein. Die Wolken am Himmel konnten die Vorfreude der Kinder auf das Wochenende nicht trüben. Im Gegenteil – die Aufregung der Kids war deutlich zu spüren. Sie konnten es kaum erwarten, in den

Erlebnispark zu stürmen. Nach einer Begrüßung, dem Aufbau der Zelte und der Verabschiedung der Eltern ging es in kleinen Gruppen von mindestens 3 Kindern endlich in den Park.

Es wurde lauthals geschrien, als der Wagen der G'sengten Sau um die Kurven schoss. Auch beim Donnerbalken konnte man die TSV'ler lauthals kreischen hören, erst ging es 15 Meter

in die Höhe und dann im freien Fall wieder abwärts in die Tiefe. Bei der Katakult-Achterbahn „Karacho“ war der Nervenkitzel garantiert. Aber auch die kleineren Attraktionen sorgten für große Freude. Mehrmals rannten die Kids die Treppen der Altweibermühle zur Rutsche hinauf und fegten mit lautem Geschrei auf ihren Teppichen die Rutsche hinunter. In der größten Kaffeemühle der Welt saß man in Kaffeetassen, welche sich im Kreis drehten. Zum Glück regnete es trotz der vielen Wolken am Himmel den ganzen Tag nicht. Doch die Warteschlangen hielten sich auf Grund des Wetters in Grenzen. So konnten manche Achterbahnen mehrmals hintereinander gefahren werden.

Zur Mittagszeit trafen sich die Kinder mit ihrem jeweiligen Betreuer, um sich gemeinsam für die zweite Hälfte des Tages zu stärken. Einigen nassen Kids war anzusehen, dass sie schon am Morgen gewagt hatten, die Badewanne zu fahren. Vorbei an Wasserfällen und spritzenden Kanonenkugel blieb auch beim Waschuber-Rafting kaum einer vom Wasser verschont.

Von Müdigkeit keine Spur, zogen die TSV'ler nach der Mittagspause wieder durch den Park. Nach



*Bitte lächeln!*

weiteren spannenden Stunden trafen sich alle gegen Abend wieder auf dem großen Zeltplatz, um an mehreren Feuerstellen gemeinsam zu grillen. Leckere Salate, Brötchen, Fleisch und Wurst – es war für Jeden etwas dabei. Nach dem Abendessen fand ein Fußballturnier statt, eine Wanderung auf den Michaelsberg wurde angeboten sowie verschiedene Sportspiele auf der Wiese. Zur großen Überraschung wurde das EM-Spiel Deutschland gegen Italien in einem kleinen Zelt übertragen. So durften die Kinder bis Ende des Spiels jubeln und anfeuern. Kaum einer ging nach der Verlängerung ins Zelt, die kleinen Fußballfans schauten das Spiel bis zum Ende des Elfmeterschießens an. Glücklich über den Sieg und müde vom langen Tag schliefen die Kinder schnell in ihren Zelten ein. Am nächsten Morgen waren die meisten TSV-Kids, wie erwartet, etwas



*Vor dem Schlafen gehen Zähne putzen nicht vergessen.*

*Wir  
bewegen  
viel(e)*

TURN- UND SPORTVEREIN



**TSV** 1848

BIETIGHEIM e.V.

Der **TSV** Bietigheim sucht ab sofort

### **Übungsleiter/Innen & Helfer/Innen fürs Kinderturnen**

Wir benötigen Unterstützung für unser engagiertes Team im Kleinkinder-, Kinder- und Jugendbereich.

Bezahlung nach Vereinbarung.

Kontakt: TSV-Geschäftsstelle - Jannika Haaf

Telefon: 07142/43561; E-Mail: [info@tsvbietigheim.de](mailto:info@tsvbietigheim.de)

müde. Ein paar wenige Schlafmützen mussten mehrmals geweckt werden, da sie sonst das Frühstück um 8 Uhr verpasst hätten. Nachdem alle gestärkt waren, zogen die Gruppen wieder los. Die einen entschieden sich für einen weiteren Tag im Erlebnispark, die anderen erkundeten den Wildpark. Dort fanden eine Flugvorführung und eine Wildtierfütterung statt. Die meisten jedoch fuhren lieber nochmal Achterbahnen in Tripsdrill. Am Nachmittag traf man sich wieder am Zeltplatz. Nach einem Gruppenfoto und der Ausgabe der Tripsdrill-Gläser bauten die Kinder mit ihren Eltern die Zelte ab. Ein erfolgreicher Jugendausflug ging zu Ende. Vielen Dank an alle Betreuer für Eure Unterstützung!  
*Jannika Haaf*

## **Badminton beim internationalen Mini-Mannschaftsturnier in Speyer**

Zum ersten Mal nahm die BG Bietigheim-Kleiningersheim über das Pfingstwochenende, fernab der Grenzen Baden-Württembergs, mit einer Mannschaft am internationalen Mini-Mannschaftsturnier des TSV Speyer teil, um sich mit unbekanntem Gegnern sportlich zu messen und im geselligen Teil des Wochenendes neue Gesichter aus nah und fern kennenzulernen. Bei diesem Turniermodus besteht eine Mannschaft aus mindestens zwei Herren und einer Dame. Gespielt wird im Gegensatz zu einem normalen Mannschaftsspiel nur auf vier Punkte (1 Herrendoppel, 1 Dameneinzel, 1 Herreneinzel und 1 Mixed).

Bereits vor Turnierbeginn stand das Turnier unter keinen positiven Vorzeichen. Nachdem mit Jennifer Haiges und Isabell Doering beide eingeplanten Damen passen mussten, fuhren Dietmar Handte und Matthias Knoll bei äußerst bescheidenem Wetter bereits am Pfingstfreitag ohne weibliche Mitspielerinnen in Richtung Pfalz, in der Hoffnung vor Ort noch eine Mitspielerin für das Turnier zu finden.

Noch am späten Freitagabend wurden die Zelte aufgebaut und die Schlafquartiere in der Speyerer Wald-erholung bezogen, bevor man den Abend trotz der nasskalten Tempera-

turen in sehr angenehmer und gemütlicher Atmosphäre mit einigen ebenfalls früher angereisten Turnierteilnehmern ausklingen ließ.

Am Samstagmorgen hieß es um neun Uhr in der Halle zu sein, pünktlich zur Turnieröffnung. Nachdem es in der Vorwoche zum Turnier noch sehr viele Absagen gegeben hatte, blieb in der C-Klasse (bis Bezirksliga) nur noch ein Starterfeld von sechs Mannschaften übrig, in welchem in der Vorrunde im Modus Jeder gegen Jeden gespielt wurde. Unter anderem hatten leider auch die Gäste aus der Schweiz ihre Teilnahme in diesem Jahr absagen müssen. Doch die

Bietigheimer hatten Glück. Mit Davina vom SV Illingen erklärte sich spontan noch eine Dame bereit, das Team zu komplettieren (vielen Dank nochmals an dieser Stelle an die Sportfreunde aus Illingen!).

Die Losfee bescherte dem Team aus Bietigheim gleich zu Beginn den befürchteten schweren Auftakt. In der ersten Partie traf man auf die sehr stark eingeschätzten Gäste aus dem niederländischen Almere. Dietmar und Matthias waren – entgegen sonstiger Gewohnheiten – gleich hellwach bei der Sache und konnten sehr überraschend ihr Herrendoppel klar in zwei Sätzen für sich entscheiden. Doch dann machten unsere Landesnachbarn ernst und gewannen das Dameneinzel und das Mixed sehr deutlich. Letztlich hatte auch Dietmar in seinem Einzel gegen den niederländischen Jugendspieler schlechte Karten und verlor seine Partie knapp. Endstand: 1:3 aus Bietigheimer Sicht.

In der zweiten Begegnung bekam man es mit den starken Rheinländern vom BSC Hilden zu tun. Bei den Herren stellte man diesmal um, Matthias sollte das Einzel spielen, Dietmar an der Seite von Davina das Mixed. Doch die Kontrahenten aus der Nähe von Düsseldorf ließen nichts anbrennen und gönnten den Bietigheimern durch unspektakuläres, aber äußerst sicheres und effektives Spiel trotz sehr ansprechender Leistung keinen einzigen Satzgewinn. Nach dem 0:4 war der Fehlstart ins Turnier perfekt.

Doch wer nun erwartete, man würde sich komplett aufgeben, der täuschte sich. In den letzten beiden Partien erwartete man mit den beiden Teams vom SV Illingen bekannte Gesichter, welche man bereits aus der Mannschaftsrunde gut kannte. In diesen beiden Begegnungen stellte man wieder Dietmar ins Herreneinzel, Matthias und Davina bestritten das Mixed ... und wir hatten diesmal Erfolg. In beiden Partien konnten das Herreneinzel, Herrendoppel und Mixed gewonnen werden und zwei 3:1-Erfolge eingefahren werden. Mit zwei Niederlagen und zwei Siegen war der spielerische Samstag beendet.

Nach der Rückkehr in die Walderholung fand das gemeinsame Abendessen bei reichhaltigem Buffet statt. Im Laufe des langen Abends wurde viel gefeiert, getrunken, gelacht und getanzt. Gerüchten zufolge fanden einige unruhige Seelen erst bei Sonnenaufgang den Weg ins Bett ...



*Erschöpft aber glücklich, das Bietigheimer Team belegt Rang 3 (von links: Dietmar, Davina, Matthias).*

Am Sonntag stand das letzte Vorrundenspiel auf dem Programm. Hier traf man zur Abwechslung auf einen lokalen Verein aus der Pfalz, den SV Viktoria Herxheim. Trotz der Nachwirkungen und vergleichsweise wenig Schlaf machte Team Bietigheim genau da weiter, wo es am Samstag aufgehört hatte. Nach überzeugenden Siegen im Herrendoppel und Mixed, sowie einer Niederlage im Dameneinzel musste Dietmar im Herreneinzel über drei Sätze gehen, konnte sein Spiel aber zum 3:1-Endstand gewinnen. Im Abschluss der Vorrundentabelle belegte die BG Bietigheim-Kleiningersheim den dritten Rang. Somit ging es in die Platzierungsrunde, die beiden Ersten der Vorrundentabelle spielten das Finale, die Bietigheimer als Vorrundendritter spielten gegen den Vierten der Vorrundentabelle um den Bronze-Rang.

Wie der Zufall es wollte hieß der Gegner erneut SV Viktoria Herxheim, welcher nach der Vorrunde Rang vier belegte. Vom erneuten Sieg überzeugt gingen die Bietigheimer auf den Court, hatten dabei ihre Rechnung jedoch ohne die Pfälzer gemacht. Diese zogen ihre Schlüsse aus dem verlorenen Vorrundenspiel und stellten ihr Team komplett um. Bereits im Herrendoppel wurde ein Spieler eingesetzt welcher im Vorrundenspiel gar nicht gespielt hatte. Doch Matthias und Dietmar waren auch diesmal eine Bank im Herrendoppel und siegten erneut in zwei Sätzen. Das Mixed sollte diesmal zum Knackpunkt werden. Die Herxheimer erhofften sich in dieser Begegnung die Wende und stellten ihr Mixed so stark wie möglich mit ihrem stärksten Herren, sowie einer zusätz-

lichen Dame auf, welche im Spiel zuvor ebenfalls nicht eingesetzt wurde. Matthias und Davina ließen sich etwas nervös machen und konnten ihr Spiel leider diesmal nicht so überzeugend gestalten wie zuvor. In zwei unglücklichen und knappen Sätzen ging die Partie diesmal an Herxheim. Nachdem zwischenzeitlich auch das Dameneinzel verloren wurde musste Dietmar sein Einzel möglichst hoch gewinnen, um die Chancen auf Bronze aufrecht zu halten. Er zeigte, dass auf ihn Verlass ist und ließ seinem Gegner mit 21:12 und 21:11 absolut keine Chance. Somit stand es nach allen Begegnungen 2:2. Da auch Satzgleichstand herrschte wurde es nun dramatisch, denn es ging um die Spielpunkte. Die Speyerer Turnierleitung machte es spannend und verkündete das Ergebnis erst bei der Siegerehrung. Letztlich setzte sich die BG Bietigheim-Kleiningersheim mit äußerst knappen sieben Spielpunkten (!!) Vorsprung vor den sichtlich enttäuschten Pfälzern aus Herxheim im Kampf um Rang drei durch. Überlegener Turniersieger wurde das Team aus Hilden, vor den Niederländern aus Almere.

In Summe war es ein tolles Wochenende, das allen Beteiligten viel Spaß gemacht hat. Ein Extradank auch an Davina, unsere „ausgeliehene“ Dame aus Illingen. Obwohl sie erst vor wenigen Wochen mit dem Badminton begonnen hat, gab sie in ihren Partien alles und hatte wie Dietmar und Matthias am Sonntagabend 14 Begegnungen und einen ordentlichen Muskelkater in den Knochen. Vielen Dank von unserer Seite, hoffentlich hat dir das Wochenende mit uns auch Spaß gemacht!

## Abteilungsausflug nach Berlin

Über das lange Fronleichnamswochenende machten sich sechs begeisterte Bietigheimer und Ingersheimer Badmintonspieler auf den Weg Richtung Berlin, um mit unserem, aus Berlin stammenden persönlichen Reiseführer Andreas „Antje“ Schuch die deutsche Hauptstadt zu erkunden.

Da an diesem Donnerstag in Baden-Württemberg Feiertag war, trafen sich beide Autos pünktlich morgens um acht Uhr an der Autobahn in Ilsfeld zur Abfahrt. Nach problemloser Fahrt erreichte man am Nachmittag Berlin. Hier war die erste Station der Berliner Funkturm. Von hier aus hat man an wolkenfreien Tagen eine wunderschöne Aussicht über Berlin. Leider war es an diesem Tag recht kalt und die Sicht war nicht ganz so gut, dennoch konnten unter Anleitung unseres persönlichen Reiseführers die umliegenden Sehenswürdigkeiten entdeckt werden.

Im Anschluss ging es zur Erkundung in Richtung Innenstadt, wo die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche besichtigt wurde. Danach ging es über den Ku'damm zu Kaffee und Kuchen ins KaDeWe, bevor man den Abend gemütlich ausklingen ließ und sich auf den Weg ins Hotel machte.

Am Freitag hieß es früh aufstehen, denn am späten Vormittag stand eine 90-Minütige Fahrt auf der Spree an. Über den Hauptbahnhof, die Charité, das Innenministerium, die Bundeschlangel sowie das Schloss Bellevue kamen wir an der Siegessäule vorbei,



*Die Badminton-Delegation der BG Bietigheim-Kleingersheim an der Berliner Mauer in der Bernauer Straße.*

bevor wir schließlich unsere Anlegestelle für die Spreefahrt am Haus der Kulturen der Welt erreichten. Leider hatten wir nicht die Zeit, um die Treppen der Siegessäule hinaufzulaufen.

Die Bootsfahrt auf der Spree führte uns durch das Stadtzentrum und bot uns einen sehr schönen Ausblick sowie interessante Informationen, unter anderem über das Kanzleramt, das Paul-Löbe-Haus, die Museumsinsel sowie den Reichstag. Nicht zuletzt trafen wir Moby Dick auf der Spree ...

Im Verlauf des Tages ging es in den deutschen Dom. Dort schauten wir uns eine sehr umfangreiche und interessante Ausstellung zur deutschen

Geschichte an. Der weitere Weg führte uns an diesem Tag über das Regierungsviertel und das Holocaust-Mahnmal ins Nikolaiviertel, wo wir nach rund 17 gelaufenen Kilometern an diesem Tag endlich ein sehr nettes Restaurant zum Abendessen gefunden haben. Im Anschluss ging es wieder durch das Regierungsviertel zurück in Richtung Hotel. Dort bot sich uns ein toller Anblick einiger Berliner Sehenswürdigkeiten bei Nacht.

Am Samstagmorgen ging es erneut zurück ins Regierungsviertel. Wir hatten einen Termin zur Besichtigung des Reichstages gebucht. Mit Audioguides bewaffnet ging es auf die Reichstagskuppel, wo sich uns bei strahlendem Sonnenschein und sonnigen Temperaturen ein toller Ausblick zeigte. Gegen Mittag ging es zum letzten kulturellen Programmpunkt für uns, zur Bernauer Straße. Diese war während der deutschen Teilung der Hauptort von Fluchten und Fluchtversuchen von Ost- nach West-Berlin. Heute findet sich hier mit den Resten der deutschen Mauer ein zentraler Erinnerungsort der deutschen Staatenteilung.

Bevor man zum sportlichen Teil unserer Berlin-Reise überging, machten wir zur Stärkung noch einen Abstecher zu Konopke, der ältesten Currywurstbude Berlins. Quasi ein Pflichtbesuch ...

Am Nachmittag wurden wir bereits im Berliner Stadtbezirk Neukölln erwartet. Hierhin waren wir vom Heimatverein unseres „Reiseführers“ Andreas Schuch, der BG Neukölln

**Textilpflege Hochhalter**

Wäscherei    Heißmangel    Bügelservice

**Ulrichstraße 3**  
**74321 Bietigheim-Bissingen**  
**Tel.: 07142/3779163**

**Mo. bis Fr. 8:00 bis 13.00 Uhr**  
**14:30 bis 18:00 Uhr**  
**Samstag 9:00 bis 14.00 Uhr**

**P** eigene Parkplätze vorhanden

zum sportlichen Wettkampf eingeladen worden. Zunächst bestritt man ein Freundschaftsspiel im gewohnten Mannschaftswettkampf. Die BG Neukölln mit insgesamt fünf Erwachsenenmannschaften im Spielbetrieb des Verbandes Berlin-Brandenburg aktiv, passte ihre Aufstellung an die angereisten Gäste aus Bietigheim an und stellte seine Spieler ebenfalls aus verschiedenen Mannschaften zusammen. Nach zahlreichen sehr schönen und spannenden Spielen mit insgesamt sechs Dreisatzpartien hieß es am Ende 5:3 für Bietigheim-Kleiningersheim.

Nachdem im Anschluss mit den Berlinern munter durchgewechselt und noch einige Partien mit gemischten Partnern ausgetragen wurden, ging es am Abend nach Hause zu Familie Schuch zum gemütlichen Grillen (vielen Dank nochmals hierfür!). Gemeinsam mit den Sportfreunden aus Neukölln ließ man den Tag bis in die späten Abendstunden ausklingen und lernte dabei einige leckere Berliner Spezialitäten kennen. Am Sonntag war ursprünglich noch eine Paddeltour im Spreewald geplant.



*Simone Bitz (rechts) und Andreas Schuch (links) im gemischten Doppel gegen die Sportfreunde der BG Neukölln.*

Da die Wetteraussichten jedoch eher schlecht waren, entschied man sich, diese ausfallen zu lassen und bereits am Sonntagmorgen den Weg nach Hause anzutreten. Da zeitgleich das Ende der Pfingstferien und damit verbunden hoher Rückreiseverkehr auf den Straßen anzutreffen war, stellte sich dies im Nachhinein wohl als richtige Entscheidung heraus. Nach

endlos langer Fahrt, zahlreichen Staus, Unwettern und einem Notrad auf dem Auto erreichte man am Sonntagabend erschöpft und müde wieder die Heimat. Es war ein tolles Wochenende und hat allen sehr viel Spaß gemacht! Nächstes Jahr ist dann New York an der Reihe ;-).

Text und Bilder: *Matthias Knoll*

## Viele Herausforderungen für die BG-Basketballer

In der anstehenden Spielzeit 2016/2017 schickt die BG VfB Tamm/TSV Bietigheim insgesamt zehn Jugendmannschaften sowie fünf Aktiventeams ins Rennen. Besonders erfreulich ist es, dass es in dieser Saison im Jugendbereich in mehreren Altersklassen zwei Mannschaften geben wird. So werden mit der U10, der U12 und der U14 gleich drei Teams „zweigleisig“ fahren. Ein weiteres Zeichen für die kontinuierliche Nachwuchsarbeit der BG sind drei Meldungen für die Landesliga, die zweithöchste Jugendspielklasse in Baden-Württemberg. Dort werden die U13 weiblich, die U16 männlich und die U19 weiblich ihr Können unter Beweis stellen. Die U10, die U12 und die U14 müssen sich bis Mitte November in einer Vorrunde für die jeweilige Liga qualifizieren.

### **U10g – Verbesserte Jugendarbeit trägt Früchte**

In der kommenden Saison werden gleich zwei U10-Teams von Beginn an am Spielbetrieb teilnehmen und auf

Punktejagd gehen. Dies ist ein Zeichen dafür, dass die intensivierete Jugendarbeit der BG erste Früchte trägt.

### **U12m – Neue Aufgaben**

Nachdem der Großteil der letztjährigen U12-Mannschaften in die U14 gewechselt ist, stehen die drei Coaches vor der Herausforderung, die beiden Teams geschickt einzuteilen und den Youngstern eine gute Plattform zu bieten. An Spielern mangelt es diesem Jahrgang nicht. Teilweise sind bis zu 30 Kinder in der Halle.

### **U13w – Der nächste Schritt**

In der abgelaufenen Saison machte Coach Andi mit der U11 weiblich vor, wie man mit gut überlegten Trainingsinhalten und stetiger Motivation die Leistung einer Mannschaft Stück für Stück steigern kann. Von Woche zu Woche verbesserten sich die jungen Korbjägerinnen, was sich auch in den Spielergebnissen widerspiegelte. In der U13 soll in dieser Saison der nächste Schritt für den weiblichen Nachwuchs folgen. Das Team ist ge-

schlossen eine Altersklasse nach oben gegangen und kennt sich bereits bestens.

### **U14m – Zwei Teams, eine Mission**

Voller Vorfreude erwarten die Spieler der U14 männlich die neue Saison. Im Oktober werden die beiden Teams in der Vorrunde zeigen können, wo sie stehen, um dann der Leistung entsprechend einer Liga zugeordnet zu werden. Durch ein neues Trainingsmodell wird die Zusammenarbeit zwischen den beiden Mannschaften intensiviert und ein angemessenes Trainingsniveau gewährleistet.

### **U16m – Neuer Coach und neue Methoden**

Zum ersten Mal in ihrer Laufbahn bei der BG bekommen die Spieler der Jahrgänge 2001 und 2002 einen neuen Coach. Nachdem Eugen Martin kurz nach der Saison seinen Rücktritt bekannt gab, übernahm Jugendmanager Robert Geier seinen Posten. Den Spielern war deutlich anzumerken, dass die neuen Trainingsinhalte und

-methoden noch sehr ungewohnt waren. So brauchte es einige Zeit, bis sich Spieler und Trainer aneinander gewöhnt hatten. Doch spätestens nach dem ersten Teamevent hatte die Mannschaft endgültig zueinander gefunden.

### U18m – Umbruchsstimmung

Die U18 männlich musste einen gewaltigen Umbruch hinnehmen, da aus Altersgründen nur zwei Spieler aus der vergangenen Saison weiterhin in dieser Altersklasse spielberechtigt sind und aus der U16 lediglich ein Spieler nachrutschte. Man könnte hier ein Problem sehen, doch Robert Geier und Harald Eigel, Vorstand für den Jugendbereich, waren sich von Beginn an einig, dass es eher eine Herausforderung ist. So werden viele Spieler des U16-Teams regelmäßig bei der U18 aushelfen und können so doppelte Spielerfahrung sammeln.

Aus diesem Grund trainieren U16 und U18 regelmäßig gemeinsam, auch um den nötigen Zusammenhalt für die anstehende Saison aufzubauen.

### U19 – Erneuter Anlauf

Nachdem das Team am Ende der letzten Saison unglücklich vor heimischer Kulisse die U17-Meisterschaft verpasst hatte, ist die Mannschaft geschlossen in die U19 weiblich aufgerückt. Hier gilt es nun, die gute Arbeit fortzuführen und einen erneuten Anlauf auf ein hoffentlich erfolgreiches Final Four zu starten.

### D1 – Alles auf Anfang

Aus zwei mach eins! Nach dem Abstieg der ersten Mannschaft aus der Oberliga und zahlreichen studienbedingten Abgängen haben sich die Verantwortlichen entschieden, in dieser Spielzeit nur noch mit einem Damenteam an den Start zu gehen. Um die zehn Stammspielerinnen, darunter die beiden Neuzugänge Amina und Janina Amaral, stehen Chefcoach Jan Bodmer zur Verfügung, um in der Landesliga ein gutes Ergebnis zu erreichen. Außerdem möchte Bodmer den Nachwuchs aus der U19 nach und nach in die Mannschaft integrieren, damit man mittelfristig wieder in der Oberliga mitmischen kann. Für die bevorstehende Übergangssaison haben sich Verena Wangler und ihre Mitspielerinnen vor allem ein Ziel gesetzt: Spaß am Basketball haben und in jedem Spiel das Maximum herausholen. Man darf gespannt sein, was für das neu formierte Team in der Landesliga möglich ist.

### H1 – Ein Schritt in die richtige Richtung

Ähnlich wie bei der U18 männlich der BG steht die kommende Saison auch bei der ersten Herrenmannschaft im Zeichen des Umbruchs. Zahlreiche Abgänge (Vereinswechsel, Karriereende, Auslandsjahr) stellen Coach Harald Eigel und seine Jungs vor eine ambitionierte Aufgabe. Aus dem letztjährigen Team sind lediglich Stavros Doukas, Robert Geier, Jonas Hartmaier, Marko Petricevic und Korhan Zeyrek, übrig geblieben. Noch nicht klar ist, ob Maxi Chamaoun und Sebi Konradi erneut für die Erste auflaufen werden. Doch auch hier macht man aus der Not eine Tugend und integriert im neuen Oberligateam viele BG-Youngster, die den Schritt in die Oberliga schaffen möchten. Oliver Binder, Luka Celar, Tim Krebs und Patrick Loos sind allesamt Spieler, die in der abgelaufenen Saison noch in der U18 oder U20 aktiv waren. Dies ist ein Schritt in die richtige Richtung und zeigt, dass die BG in den nächsten Jahren über einen gesunden Pool an Nachwuchsspielern verfügt, aus dem immer wieder Korb-

jäger den Weg in die erste Mannschaft finden werden. Die bevorstehende Saison wird bestimmt keine einfache Aufgabe für das vergleichsweise extrem junge Team und das Saisonziel ist bereits klar formuliert: Klassenerhalt! Mit diesem Ziel vor Augen schufteten die Jungs bereits hart und schieben eine Menge Extraeinheiten, um sich sowohl spielerisch als auch körperlich auf die bevorstehende Spielzeit vorzubereiten. *Robert Geier*



*Aufmerksam lauscht das Team den Anweisungen von Coach Robert Geier.*



*Erfolg auf der ganzen Linie: Zahlreiche Kids besuchten das diesjährige Pfingstcamp der Basketballer.*



*Der Nachwuchs der BG.*

## Neue Faustball-Hallenrunde

Schon seit geraumer Zeit ist die Feldrunde beendet und wir bereiten uns nach dem Pferdemarkt schon wieder auf die anstehende Hallenrunde vor. Unsere **Männer 55**, die in der Verbandsliga gemeldet waren, spielten zusammen mit zwei weiteren Mannschaften von der Altersklasse 45 in einer Doppelrunde um die Meisterschaft. Bei der internen Wertung belegte unsere Mannschaft den

2. Tabellenplatz mit 4:4 Punkten. Insgesamt erreichten wir bei der kombinierten Altersklasse 6:8 Punkte. Schade, dass immer weniger Mannschaften an den Verbandsspielen teilnehmen. Bei unserer anderen Mannschaft mit überwiegend Spielern über 60 sieht es, was die Meldungen angeht, etwas besser aus. Die Verbandsrunde wurde immerhin mit sieben Mannschaften

gespielt. Damit auch unsere jüngeren Faustballkameraden an den Spielen teilnehmen und somit Erfahrung sammeln können, haben wir für die Gauliga eine **Männer 45+** gemeldet. Diese Mannschaft hat sich sehr achtbar geschlagen, belegte sie doch nach Abschluss von insgesamt 12 Spielen einen hervorragenden 2. Platz mit einem Punktekonto von 16:8.

### Andere Aktivitäten:

Traditionsgemäß gibt es im Kalenderjahr immer 2 Ausflüge, die gleichzeitig auch als Trainingslager anzusehen sind. Sowohl die Radtour Anfang Juli, als auch die anstehende Wanderung, führte uns in den Odenwald. Beide Ausflüge wurden wieder vorbildlich von Bernhard Härle organisiert. Außerdem leitet Bernhard unser wöchentliches Training und führt die 2-wöchigen Radtouren in beeindruckender Weise durch.



Von links: Bernhard Härle, Willi Wachtler, Armin Kaiser, Horst Fees und Gebhard Binder.



Von hinten links: Hans Fötschl, Horst Fees, Karlheinz Fäßler, Rudolf Aupperle, Roland Elbe, Gebhard Binder, Werner Schmid, Bernhard Härle, Joachim Hübsch, Uli Weidenbacher, Armin Kaiser, Dieter Späth und Harald Fees.

### Pferdemarkt:

Es ist schon erstaunlich, mit welchem Einsatz unsere kleine Abteilung sowohl beim Auf- als auch beim Abbau des Zeltens mit allem drum herum dabei ist. Aber auch viele Schichten werden von den Faustballmitgliedern besetzt.

Das sogenannte „Brachbergfest“ bei Armin, mussten wir dieses Mal verlegen und so machten wir aus der Not eine Tugend, indem wir eine Woche vor dem Pferdemarkt in dem bereits aufgestellten Zelt, miteinander feierten. Die Resonanz der ca. 35 Personen

war so groß, dass eine Wiederholung in dieser Art durchaus anzustreben ist.

*Gebhard Binder*



## Ausflug der fleißigen Helferinnen am 15.7.2016

Ein Verein ist ohne gemeinsame Feste fast undenkbar – und wir feiern gerne. Es geht fröhlich zu, wenn sich die TSVler treffen. Ob Waldfest, Kinderspielplatzfest oder der Pfeiler beim Pferdemarkt – die Veranstaltungen sind Tradition und werden gut besucht.

Damit so eine Veranstaltung glücken kann, werden zahlreiche Helfer gesucht – und gefunden. Auch die Abteilung Frauengymnastik beteiligt sich gerne, wenngleich man immer die gleichen Gesichter sieht. Das gemeinsame Arbeiten macht Spaß, man lernt sich besser kennen und fühlt sich dem Verein zugehörig.

Andrea Heugel-Neumann – Abteilungsleiterin Frauengymnastik – belohnt diese Helfer jedes zweite Jahr mit einem Ausflug. Über 30 Helferinnen und ein Helfer machten sich mit dem Bus auf zur Burg Stettenfels. Die Burg liegt über dem Örtchen Untergruppenbach und wurde im 11. Jahrhundert erbaut. Heute ist die Burganlage öffentlich begehbar. Ein Biergarten ist in ständigem Betrieb. Im Burggraben ist ein Open-air-Theater eingerichtet und wir sind eingeladen, das Theaterstück „Sugar – manche mögen's heiß“ anzusehen.

Doch zuerst soll noch etwas Schweiß vergossen werden – wir gehen Richtung Erlebnispfad. Ein 6,6 km langer Rundwanderweg führt durch schöne Waldgebiete, an der Burg Steffenfels mit ihrer herrlichen Aussicht vorbei, über die Lutz-Sigel-Hütte mit Spiel- und Grillplatz und zum Koppenbrünnele mit seinen romantischen Waldteichen und Holzfiguren. 21 Stationen machen die Wanderung abwechslungsreich. Es wird gelacht, geschwätzt, balanciert ....



Gruppenbild mit Herr.



Balance hier ...



... und da.



Nach der Wanderung.

Vorn: Agathe Zluhan / Übungsleiterin Gymnastik + Gesundheitssport.

Fröhlich ratschend erreichen wir den Biergarten und sind davon überzeugt, dass wir uns jetzt Speis und Trank verdient haben. Mit einem Essensgutschein geht es an die Speise- und Getränkeausgabe. Alle sind zufrieden und lassen sich bei sonnigem Wetter an den Tischen nieder, prosten sich zu und lassen es sich schmecken. Am Abend wird es etwas kühl und wir packen uns auf unseren Sitzen im Burggraben gut ein. Wie müssen wir uns Hollywood auf Burg Stettenfels vorstellen? Unvergessen ist uns der Kultklassiker „Manche mögen's heiß“, mehrfach mit dem Oskar ausgezeichnet. Lustige Szenen mit Marilyn Monroe, Jack Lemmon und Tony Curtis (in Frauenkleidern) sind uns noch gut in Erinnerungen. Es ist inzwischen dunkel und als die Spots angehen, erleben wir den Burggraben in einer warmen, festlichen Atmosphäre. Geboten wird eine Persiflage auf den Kultfilm – die Lachmuskeln werden immer wieder strapaziert. Go-go-girls und heiße, jazzige Rhythmen nehmen uns in die 20er Jahre mit. Die zwei arbeitslosen Musiker Joe und Jerry – verfolgt von einer Mafiagang – stöckeln durch Musik- und Tanznummer und verlieben sich in die Sängerin „Sugar“. So manche singt leise den Hit „I wanna be loved by you“ mit – damals von der unvergessenen Marilyn Monroe gesungen. Wie es sein muss, geht am Schluss alles gut aus.

Ein wunderschöner Ausflug, den wir sehr genossen haben. Unser Dank gilt Andrea, die tolle Ideen hat und umsetzt, immer gut drauf ist und spendabel die Abteilungseinnahmen aus den Festen an die Helfer weitergibt – Vielen Dank!

Übrigens: Seit 2005 gibt es auf der Burg jedes Jahr ein mittelalterliches Burgfest mit Ritterturnieren, Gauklern, Musik und Handwerkern. Es findet immer am 1. Mai und dem daran anschließenden Wochenende statt.

*Lilo Hahn*



*Der gemütliche Teil.*



*Gleich geht das Theater los.*



*Manche mögen's heiß.*



**GEHT WIE  
G'SCHNITTEN BROT.**

**stöckle**  
BROT & CAFÉ

**NATÜRLICH  
FRISCH GEBACKEN**

## Strom und Gas aus einer Hand – unsere PartnerModelle!

Stehen für Sie der Preis und die Flexibilität  
im Vordergrund? Dann empfehlen wir Ihnen  
die Modelle **PartnerStrom** und **PartnerGas**:

- + Günstige Konditionen
- + Kurze Vertragslaufzeit
- + Netto-Preisgarantie bis 31.12. bzw.  
31.03. des laufenden Jahres



**SW·BB**

Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH

*Rundum versorgt!*

Internet: [www.sw-bb.de](http://www.sw-bb.de)

Servicetelefon: 07142 7887 - 222

E-Mail: [kundenzentrum@sw-bb.de](mailto:kundenzentrum@sw-bb.de)

## Lauftreff im August

Die gymnastikfreie Zeit will überbrückt sein. Auch in diesem Jahr trafen sich deshalb einige Gymnastinnen und Laufinteressierte montags um 19 Uhr im Forst – mittlerer Parkplatz.

Gemeinsam ging's zum Stern, dort wurden die Gruppen gebildet: Jogger – schnelle Walker und gemütlichere Läufer. Marlies Krieg, Siglinde Lattke und Anita Hauser übernahmen wieder die Führung durch den Wald – vielen Dank. Eine Stunde lang ging es dabei flott durch den Forst. Die Parole heißt: bei jedem Wetter! – in diesem Jahr hatten wir Glück, der Wettergott war uns hold. Allerdings fühlten sich auch alle Stechmücken wohl und begleiteten uns recht anhänglich. Das hinderte uns aber nicht, in fröhlicher Unterhaltung kreuz und quer durch den Wald zu hechten. Es ist unglaublich, aber so manche Sportlerin ist in der Lage, selbst den steilsten Berg munter erzählend hochzulaufen, ohne das Tempo zu vermindern – das ist die Königsdisziplin – Respekt! Zufrieden trafen sich alle Gruppen am Schluss wieder am Stern, dort wurde unter Anleitung von Marlies Krieg noch gedehnt – ehe alle zufrieden mit sich und der Welt wieder nach Hause gingen.

Am letzten Abend gab es – schon traditionell – einen kleinen Ausklang mit Wasser, Sekt, Schinkenhörnchen, Lachshörnchen, Brotaufstrich und Käse.

Im nächsten Jahr werden wir uns sicher wiedersehen – vielleicht kommt die eine oder andere noch dazu?

*Lilo Hahn*



## TSV-Stammtisch – Senioren fliegen aus

Auch in diesem Jahr hat sich Ilse Link einen ganz besonderen Ausflug für den TSV-Stammtisch ausgedacht. Ein Spillmannbus sammelt 40 Teilnehmer aus Bietigheim Stadt, Sand, Buch und Bissingen ein. Ilse hält eine kleine Ansprache und los geht's.

Unsere erste Station ist Waldenburg – Kreis Hohenlohe. Dort angekommen, begrüßt uns der Stadtarchivar – bekleidet in altem Gewand. Er führt uns bei schönstem Wetter durch das Städtchen und um die Stadtmauer herum. Waldenburg hat heute ca. 3000 Einwohner und wurde 1253

*Vor den Stadtmauern.*



erstmalig urkundlich erwähnt. Im April 1945 wurde der Ort von amerikanischen Artillerieeinheiten zu 80% zerstört und nach dem Krieg unter Berücksichtigung moderner Aspekte wieder nach historischen Vorlagen aufgebaut – ein wunderschöner Ort. Auch das Schloss, das am Rand der Stadt auf einem Bergsporn liegt, wurde äußerlich soweit wie möglich nach historischen Plänen wieder im Renaissancestil aufgebaut, während die Schlosskirche St. Michael bereits klassizistische Elemente enthält. Mit dem Bus geht es gleich weiter nach Verrenberg. Dort machen wir im Restaurant Wiesenkelter halt, um das Mittagessen einzunehmen. Der Tisch ist reserviert, jeder findet schnell einen Platz. Der Service ist überzeugend und das Essen ruckzuck auf dem Tisch. Es geht fröhlich zu – alle genießen die gepflegte Gastlichkeit und das stilvolle Ambiente.

Am Nachmittag fahren wir nach Langenburg, um das Schloss zu besuchen. Als wir vor dem Schloss stehen, haben wir eine besondere Begegnung – das Tor öffnet sich und Fürst Philipp fährt mit einem Quad heraus, vorne sitzt die kleine Prinzessin. Kurz darauf sehen wir auch die kleinen Prinzen unbefangen mit Freunden im Garten spielen. Der Erhalt des jahrhundertealten, landschaftsprägenden Schlosses ist für Fürstin Saskia und Fürst Philipp zu Hohenlohe-Langenburg keine Last. Der Adelige sieht es offensichtlich als Herausforderung an, so erfahren wir später von unserer Schlossführerin. Wir staunen nicht schlecht, als sie uns erst einmal erzählt, dass sie lange Jahre in Bietigheim-Bissingen gewohnt hat. Sie ist kompetent und führt uns kurzweilig durch das ganze Schloss – wir erhalten einen guten Einblick in das Geschlecht derer zu Hohenlohe-Langenburg. Am Schluss ist noch eine steile Treppe zu erklimmen – das ist der einen oder anderen Seniorin doch zu anstrengend bei der Hitze, sie blieben im Schlosshof und haben eine nette Begegnung mit Prinz Philipp. Er kommt auf sie zu und fragt an, ob er ihnen ein Wasser bringen solle. Die Damen lehnen dankend ab – der Prinz bleibt aber in sympathischer Erinnerung.

Nach der Führung bleibt noch Zeit für eine Tasse Kaffee. Im Café Bauer finden wir ein schönes Plätzle auf der Terrasse – die Sonne scheint, ach ja, das Leben ist schön! Interessant – seit



*Brücke zum Schloss.*



*Schlossgarten.*



Spalier für  
den Fürsten  
nebst Prinzessin.



*In der Schlosskirche.*

nunmehr sieben Generationen stellt die Familie die „echten Wibeke“ her (1911 im Patentamt Berlin rechtlich geschützt). Die Konditorei ist sehr zu empfehlen – die Torten sind ein wahrer Augen- und Gaumenschmaus. Wir hatten einen wunderschönen Tag und der Spillmannbus bringt uns wieder wohlbehalten nach Hause. Ilse Link hat bei dieser Ausfahrt „ihren Senioren“ wieder ein schönes Fleckle gezeigt – vielen Dank! Ach ja – der Stammtisch findet an jedem 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr im TSV-Vereinsheim statt. Jeder TSVler ist gern gesehen.

Lilo Hahn



Innenhof des Schlosses.



Aufmerksame Zuhörer im Innenhof.



Im Schloss.

### Trepp auf ... trepp ab ... zur Stäffelestour am 29. Mai 2016

Die Wettervorhersage für diesen Tag war keineswegs positiv – trotz alledem finden sich 44 Laufwillige pünktlich am Bietigheimer Bahnhof ein. Mit der S-Bahn fahren wir bis zur Haltestelle Schwabstrasse – und los geht's vorbei an imposanten Häusern bis zur ersten Staffel. Helmut Janke macht noch schnell ein Gruppenfoto, denn noch sind alle top fit. Treppauf bewundern wir interessante Villen mit riesigen Gartenanlagen.

Angekommen an der Hasenbergsteige beglückt uns gleich die erste Villa. Alle sind begeistert – auch dass sie glücklich oben sind! Mit 453 m ist hier eine der höchsten Erhebungen der Stadt. Bereits Anfang des 19. Jahrhunderts wohnten hier Verleger, Architekten, Bau- Kommerzien- und Hofräte sowie Fabrikanten. Wer hier wohnte – in unverbaubarer Lage – hatte es geschafft.

Einige Meter weiter haben wir bei schönem Wetter einen freien Blick auf Stuttgart Mitte und den Westen – wie schön ist doch unser Ländle.



Einstieg im Stuttgarter Westen.



Und los gehts.

Frohgemut geht es die Hasenbergsteige hoch – eine Villa ist hier schöner als die andere. Auf der Höhe biegen wir in den Blauen Weg ab. Ein schmaler Weg mit Blick auf Heslach. Darüber sehen wir – auf dem Hang – den Stadtteil Degerloch. Der blaue Weg ist knapp einen Kilometer lang, rechts am Hang sehen wir Villen und Gartenhäuschen – links geht's steil bergab. Es ist ein beliebter Spazier- und Joggingweg für die Stuttgarter. Weiter geht's im Wald immer den gut ausgeschilderten Blaustrümpflerweg entlang.

Über Staffeln erreichen wir schließlich Heslach und die Historische Bahn. Die Standseilbahn – die erste und schnellste in Deutschland – verbindet Heslach mit dem Waldfriedhof in Degerloch. Am Waldfriedhof angekommen, besuchen wir zunächst die letzten Ruhestätten von Theodor Heuss, Elly Heuss-Knapp, Breuninger, so manchem Stuttgarter Bürgermeister und ... und ... und.

Hunger und Durst stillen wir beim „Josefle“, einem griechischen Restaurant in der Nähe. Frisch gestärkt geht's über den Dornhaldenfriedhof durch den Wald hoch in Richtung Degerloch. Über viele – unendlich viele – Stäffele erreichen wir schließlich auf der Höhe die Zahnradbahn. Die Zacke oder Zacketse – wie sie von den Stuttgartern liebevoll genannt wird. Sie wurde 1884 eingeweiht und verbindet Degerloch mit dem Marienplatz. Sie sieht – verglichen mit der Historischen Bahn – eher unspektakulär aus, war aber immer schon für die Stuttgarter von immenser Wichtigkeit. Nach dem 2. Weltkrieg, zu Zeiten fuhren jeden Tag ca. 10.000 Fahrgäste mit der Zacke – heute immerhin noch ein Viertel davon. Die Strecke von 2,2 km überwindet 205 Höhenmeter.

Auch in Degerloch sehen wir teure und prächtige Villen (mit Blick auf Stuttgart). Vorbei an der Wielandshöhe, mit Blick auf das Restaurant von Vincent Klink, kommen wir sicher am Marienplatz an. Hier soll es das beste Eis von Stuttgart geben – wir testen und befinden es für gut. Nach einer Rast fahren wir zurück in unser Bietigheim-Bissingen. Es war ein schöner Tag und wir hatten Glück mit dem Wetter.

Mein Dank gilt allen Mitläufern, die so tapfer durchgehalten haben – meinem Mann Günter, der die Orientierung nie verliert – Andrea,



*Auf dem Blaustrümpflerweg.*



*Bahnbrücke Stuttgart-Singen.*



*Das historische Bähnle.*



*Waldfriedhof.*

die spendabel die Reisekosten an die Abteilungskasse übergab – und an Helmut, der die schönen Fotos geschossen hat. Für das Jahr 2017 ist bereits die nächste Stäffelestour in Planung.  
*Lilo Hahn*



Staffel zur Zacke.



Blick über Heslach.

## Jahresausflug der Gesundheitssportgruppe „Sport nach Krebs“

Anfang August unternahmen zwanzig Frauen der Gruppe „Sport nach Krebs“ zusammen mit ihrem ärztlichen Betreuer, Herrn Prof. Dr. Heyes, ihren diesjährigen Ausflug nach Bruchsal. Nach einer angenehmen Zugfahrt und kurzem Fußweg zum Schloss fing dann auch gleich unsere erste Führung statt. Im Auftrag des damaligen Fürstbischofs von Schönborn-Buchheim wurde mit dem Bau des barocken Schlosses ab 1720 begonnen. Berühmt ist das Treppenhaus von Balthasar Neumann. Am 1. März 1945 wurde das Schloss weitgehend zerstört und bis in die 70er Jahre rekonstruiert.

Gleich im Anschluss wurden uns im Rahmen einer weiteren Führung durch das Deutsche Musikautomaten-Museum, welches im Schloss untergebracht ist, unzählige Exponate gezeigt und erklärt. Darunter z.B. selbst-



spielende Flügel, Figurenautomaten, Orchestrien und vieles mehr. Einige Apparate wurden uns auch in Betrieb vorgeführt und wir konnten die wunderbare Klangvielfalt genießen.

Auch mit der Auswahl unseres Gasthofes „Bären“ zum Mittagessen hatten wir Glück. Da saßen wir unter schattigen Bäumen und erholten uns von den zwei Führungen im Schloss.

Ein anschließender Spaziergang im Schlosspark und einem gemütlichen Kaffeetrinken im Schlosscafé rundeten diesen sehr gelungenen Ausflug ab. Und auf dem Weg zurück zum Bahnhof hatten wir auch noch einen kurzen Blick auf die Innenstadt.

Text und Bilder: *Margot Jeltsch und Gertrud Musch*



Rundum versorgt!



Stadtwerke Bietigheim-Bissingen GmbH

WIR INSTALLIEREN

IHR

SONNENKRAFTWERK



Tel. 07142 7887-225

energieexperte@sw-bb.de

www.sw-bb.de



## Höchstleistung für Mieter

bei der **Mitgliederberatung** mit Rechtsschutz

**Hilfe** bei Mietvertrag, Kündigung, Nebenkostenabrechnung, Mieterhöhung und Heizproblemen

**Rechtsberatung** nach Terminvereinbarung

Beratungsbüro im Bahnhof Bietigheim-Bissingen (1.Stock)

**Geschäftsstelle:**

Mo bis Do: 9 -16 Uhr und Fr: 9 -14 Uhr

Asperger Str. 19 · 71634 Ludwigsburg

**Tel. 07141 928071**

Fax 07141 920978

Vorsitzender: Dr. Eckart Bohn

Neu: auch für kleine Gewerbebetriebe



für Stadt und Kreis Ludwigsburg e.V.

www.mieterbund-ludwigsburg.de

## SG BBM-Geschäftsführer Jens Lause im Gespräch

Seit 1. Mai 2016 ist Jens Lause der neue Geschäftsführer der SG BBM. Der 47-jährige bringt viel Erfahrung mit in seiner neuen Tätigkeit.

Als Spieler sammelte er mit dem SC Dynamo Berlin und dem TBV Lemgo einige nationale sowie internationale Titel. Nach seiner aktiven Karriere hatte Jens Lause eine führende Position im Management des Bundesligisten TBV Lemgo und brachte diese Kenntnisse auch in seine Agentur für Sportmarketing und Beratung ein.

Im Interview für die TSV-Nachrichten gibt er Einblicke in seine bisherigen Aufgaben bei der SG, die kommende Hallenrunde und seine Pläne für die Zukunft.



**Hallo Jens, nun bist Du schon einige Monate in Bietigheim tätig. Hast Du Dich im Schwabenland und bei der SG BBM gut eingelebt?**

Ja, vielen Dank. In den vergangenen Wochen und Monaten habe ich viele Menschen in der SG, dem Umfeld und der Stadt kennengelernt. Ich freue mich, dass ich sehr schnell Anschluss gefunden habe und seit Juni auch direkt in Bietigheim wohne. Und nach wie vor ist jeder Tag sehr spannend für mich.

**Was waren die ersten Aufgaben seit Deinem Arbeitsbeginn?**

Zuerst möchte ich mir ein Bild vom Verein und dem Umfeld verschaffen. Dafür habe ich viele Gespräche mit Spielern, Mitarbeitern, Sponsoren, Eltern und den ehrenamtlichen Helfern geführt. Aufgrund der enormen Größe der SG und den vielen Mannschaften bin ich damit allerdings noch eine Weile beschäftigt und die SG wächst ja auch stetig weiter. Ich möchte mög-

lichst schnell einen Überblick gewinnen und die vielen Personen in der und um die SG kennenlernen, damit wir zeitnah gemeinsam eine Strategie für die zukünftige Ausrichtung entwickeln können.

**Die erste Herrenmannschaft ist mit dem Pokalerfolg gegen Bundesligist TVB Stuttgart und drei Bundesliga-Siegen in Folge hervorragend in die neue Spielzeit gestartet. Was dürfen wir vom Team von Trainer Hartmut Mayerhoffer erwarten?**

Der Erfolg gegen den TVB und der damit verbundene Einzug in das Pokal-Achtelfinale war die Belohnung für die harte und gute Vorbereitung. Dies hat der Mannschaft einen zusätzlichen Schub gegeben, den sie in das Nordhorn-Spiel mitgenommen hat. Man darf das alles jedoch nicht überbewerten. Mit den bisherigen Erfolgen ist noch nicht viel erreicht und wir denken weiter von Spiel zu Spiel. Wir haben allerdings bewiesen, dass wir eine gute Mannschaft mit viel Potenzial haben und für Überraschungen sorgen können.

**Mit Timo Salzer und Stanislaw Gorobtschuk stehen erfahrene Kräfte nicht mehr auf dem Feld. Ersetzt wurden sie mit Valentin Schmidt und Domenico Ebner durch junge Kräfte aus der dritten Liga. Ist das der neue Weg der SG?**

Der Weg der SG ist ein wirtschaftlich vernünftiges Handeln mit sportlicher Qualität. Valentin und Domenico

bringen sich sportlich und menschlich sehr gut ein. Eigentlich ist auch unsere „Winter-Verpflichtung“ Aron Rafn Edvardsson als Neuzugang zu sehen, da er erstmals die komplette Vorbereitung mit dem Team absolviert hat. Er ist ebenfalls toll integriert. Unser Ziel ist es, diese junge Mannschaft mit zwei, drei erfahrenen Akteuren zusammenzuhalten und ihr die Möglichkeit zu geben, sich in den kommenden Jahren zu entwickeln. Wir möchten ausdrücklich diese Konstanz im Kader bewahren. Diese Mannschaft kann die Euphorie entfachen, die wir benötigen.

**Timo Salzer bleibt dem Verein erhalten und fungiert in der neuen Runde als Spielertrainer der zweiten Mannschaft. Soll er für die Talente künftig die Brücke zur Bundesliga bauen?**

Timo ist mit seiner Persönlichkeit und seiner sportlichen Qualität ein wichtiger Baustein in unserer Struktur. Er soll die Talente formen, da wir die nächsten Jahrgänge als Nachrücker benötigen. Unsere jungen Talente müssen – zum Teil parallel zur Jugendmannschaft – in der zweiten Mannschaft spielen, sich dort durchsetzen und empfehlen. Allerdings sehe ich Timo als Teil einer Einheit mit den Trainern der ersten Mannschaft sowie A-, B- und C-Jugend. Gemeinsam müssen diese Verantwortlichen unser Jugendkonzept umsetzen. Und hier müssen wir seitens des Vereins auch investieren, um mittelfristig davon zu profitieren.



SG-Kapitän Julius Emrich geht auch im Spiel voran.

# weller AUTOMOBILE



Wir lieben Autos.



HYUNDAI



TOYOTA

**ENTDECKEN SIE JETZT  
DIE GANZE WELLER-VIELFALT!**

- ✓ **DREI STANDORTE**
- ✓ **NOCH MEHR SERVICE**
- ✓ **NOCH MEHR AUSWAHL**

**AB MÄRZ  
AUCH IN  
LUDWIGSBURG**

**2x** in Bietigheim-Bissingen **1x** in Ludwigsburg

und im Internet unter **www.weller-automobile.de**

Autohaus Weller GmbH & Co. KG, Berliner Str. 40, Geisinger Str. 55, 74321 Bietigheim-Bissingen,  
Marbacher Str. 69, 71642 Ludwigsburg, info@weller-automobile.de



**SolvisMax. Das Allround-Talent.**



**Minimaler  
Platz!**  
Maximale  
Effizienz  
und Hygiene

**NOACK**  
HEIZUNGSTECHNIK

FRITZ-SCHOFER-STR. 32 74321 BIETIGHEIM-BISSINGEN  
TEL. 07142/51532

**www.t-noack.de**

**WIR NENNEN ES  
BERATUNG AUF  
AUGENHÖHE.**

Weil wir Ihnen zuhören und uns für Ihre individuelle Lebenssituation, Ziele und Bedürfnisse interessieren. Damit Sie für das, was Sie lieben, den besten Schutz erhalten. Nicht mehr und nicht weniger.

Gerne beraten wir Sie:  
**GENERALAGENTUR  
EDGAR SPRINGER  
74321 Bietigheim-  
Bissingen  
Telefon 07142 52099  
edgar.springer@  
zuerich.de**



ZURICH VERSICHERUNG.  
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.





Aron Rafn Edvardsson hat schon manchem Gegner den „Zahn gezogen“.

### Welche Talente stehen vor dem Sprung in den Bundesligakader?

Mit Tobias Krems haben wir in dieser Saison bereits einen jungen Torhüter im ersten A-Jugendjahr als Nummer drei in den Bundesligakader aufgenommen. Leider wird er mit einer Verletzung längere Zeit ausfallen. Marvin Heinz aus der 2. Mannschaft ersetzt ihn und Domenico Ebner, der momentan ebenfalls verletzt ist, gerade hervorragend. Einige weitere sitzen bereits in den Startlöchern. Grundsätzlich muss es unser Ziel sein, in der kommenden Spielzeit zusätzlich zur weiblichen A-Jugend auch mit der männlichen A-Jugend in der Bundesliga vertreten zu sein, um den Talenten optimale Entwicklungsmöglichkeiten zu bieten.

### In der kommenden Spielzeit spielen die Männer wieder überwiegend in der Halle am Viadukt. Warum führt der Weg aus den Arenen wieder zurück an die „alte“ Erfolgstätte?

Wir fühlen uns in dieser Halle zuhause und haben hier unsere größten Erfolge gefeiert. Nach dem Abstieg aus der Bundesliga konnten wir die großen Arenen nicht mehr dauerhaft füllen. Die kleinere Halle am Viadukt bringt uns somit einen deutlichen Heimvorteil, den wir für eine erfolgreiche Spielzeit benötigen. Vereinzelt werden wir

Highlight-Spiele in den Arenen austragen – beispielsweise den Doppelspieltag.

### Die Halle am Viadukt ist ja für die Frauenmannschaft bereits zur Festung geworden. Nach Rang vier im Vorjahr wurde das Team erneut hochkarätig verstärkt. Kommt in der kommenden Spielzeit der große Angriff?

Die Frauenmannschaft ist momentan der Vorreiter in unserer SG-Familie. Im letzten Jahr hat die Mannschaft durch die zahlreichen Siege gegen Top-Teams bereits angedeutet, was möglich ist. Der Kader von Trainer Martin Albertsen wurde zusätzlich punktuell verstärkt. Somit muss sich die Mannschaft sicher nicht verstecken und kann wieder eine Platzierung ganz oben erreichen.

### Erstmals ist in dieser Saison auch eine SG-Mannschaft im internationalen Wettbewerb vertreten.

Mit der Qualifikation für den Europapokal haben die Frauen ein absolutes Novum erreicht. Sie generieren damit internationale Aufmerksamkeit für Stadt und Verein. Zudem haben vier SG-Spielerinnen an den olympischen Spielen teilgenommen. Die SG rückt damit nicht nur in der Handballszene vermehrt in den Fokus der Öffentlichkeit und wir alle können davon nur

profitieren. Zudem wurde Bietigheim-Bissingen als einer der sechs Spielorte für die Frauen-WM 2017 ausgewählt. Auch dies wird natürlich mit der SG in Verbindung gebracht.

In der Gesamtkonstellation mit Frauen, Männern und dem großen Jugendbereich haben wir sicher ein Alleinstellungsmerkmal in Deutschland. Die Frauen gehen derzeit als Markenbotschafter voran. Die Anerkennung zeigt sich unter anderem auch im gestiegenen Dauerkartenverkauf für die Frauen-Bundesliga.

### Der „Unterbau“ bei den Frauen ist ebenfalls nahezu optimal.

Das ist korrekt. Neben der Bundesligamannschaft spielen die Frauen 2 in der dritten Liga, die Frauen 3 in der 5. Liga und die weibliche A-Jugend in der Bundesliga. Der gesamte Bereich hat sich in den letzten Jahren super entwickelt. Wir haben viele Spielerinnen aus der eigenen Jugend und viele Auswahlspielerinnen in den jeweiligen Teams. Auf diese Basis kann in der Zukunft aufgebaut werden. Die Kombination mit der erfolgreichen ersten Mannschaft und einer guten Jugendarbeit ist beispielhaft. An dieser Stelle möchte ich stellvertretend für die zahlreichen Sponsoren besonders das große Engagement

von Eberhard Bezner und der Firma Olymp hervorheben, insbesondere auch im Nachwuchsbereich. Ohne diese Unterstützung wäre die SG in allen Bereichen nicht da, wo sie heute steht.

**Im HBL-Ranking zur Nachwuchsförderung im männlichen Bereich belegte die SG den 8. Platz von insgesamt 38 Bundesligaklubs. Für einen Zweitligisten ist dies zweifellos ein großer Erfolg. Wo siehst Du dennoch Verbesserungspotenzial?**

Das ist eine sehr erfreuliche Platzierung. Im Ranking wurden die U23-Spieler gewertet, die in den Vereinen ausgebildet wurden bzw. in den Vereinen der 1. und 2. Bundesliga mindestens 75% Spielanteile erhielten. Dabei muss man allerdings auch unsere Ausgangsposition betrachten. Ganz oben in der Tabelle sind Vereine mit angegliedertem Olympiastützpunkt und/oder Internat. Dort bieten sich völlig andere Förderbedingungen. Dafür haben wir ein sehr beachtliches Ergebnis erzielt. Bedauerlich für die SG ist allerdings, dass wir im Jahr 2016 kein Jugendzertifikat der Handball Bundesliga erhalten haben. Hier möchten wir zeitnah nachbessern und sowohl unsere internen Strukturen als auch die Schnittstellen zwischen Ehren- und Hauptamt optimieren. Die Jugendarbeit wird bei uns weiter einen sehr hohen Stellenwert erhalten und wir betrachten sie auch als unseren gesellschaftlichen Auftrag. Diesbezüglich werden wir unser Profil weiter schärfen, um damit auch für regionale und überregionale Sponsoren attraktiver zu werden. Dieser Prozess ist allerdings noch am Anfang.

**Mit Christian Schäfer und Nina Müller sind aktuell auch zwei Profis intensiv in die Jugendarbeit eingebunden.**

Das ist für uns ein absoluter Glücksfall. Beide sind menschlich sowie sportlich absolute Vorbilder und bringen sich gerne ein. Als Jugendtrainer können sie unseren Nachwuchs mit ihrer Erfahrung auch optimal auf die Anforderungen des Spitzensports vorbereiten. Insgesamt sind sie Teil eines großen Teams, das von den Bundesligateams bis in die Jugendarbeit verzahnt ist.



*Jaqueline Anastcio und Fernanda Franca Da Silva beim Qualitätstest des gegnerischen Trikots.*



*Nina Müller weiß sich durchzusetzen.*

**Die Geschäftsstelle ist vor kurzem in die Mühlwiesenstraße (über der Lama Bar) umgezogen. Was waren die Gründe hierfür?**

Zum einen ist die Lage für uns deutlich besser. Wir haben einen kurzen Weg zur Halle, können unseren Kunden und Partnern Parkplätze und eine bessere Erreichbarkeit (auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln) bieten und haben eine deutlich erhöhte Sichtbarkeit in Bietigheim. Darüber hinaus haben wir bessere räumliche Möglichkeiten, um unsere internen Strukturen zu entwickeln. Wir werden die einzelnen Bereiche und Zuständigkeiten ausbauen, zum Beispiel Presse/Öffentlichkeitsarbeit, Marketing oder auch im kaufmännischen Bereich. Auch Studienpraktikanten und FSJler sollen bald zum Team gehören. Dies wäre in den früheren Räumen nicht realisierbar gewesen.

**Zum Abschluss hast Du noch ein kleines Bonbon für alle TSV-Mitglieder?**

Ja, das stimmt. Zum Pokal-Achtelfinale bieten wir allen TSV-Mitgliedern beim Kauf einer Eintrittskarte ein zusätzliches Freigetränk (Anmerkung: Nähere Infos siehe folgender Bericht). Wir freuen uns auf alle TSVler, die unser Männerteam auf dem Weg nach Hamburg begleiten und unterstützen.

Interview: *Uwe Sauerbrey*  
Bilder: *Marco Wolf*

**Zwei Siege bis Hamburg –  
Sonderaktion für alle  
TSV-Mitglieder**

Mit dem Sieg gegen den TVB Stuttgart haben sich die Bietigheimer Handballer das Achtelfinale im DHB-Pokal erreicht. Noch zwei Erfolge trennen Hartmut Mayerhoffer und sein Team vom Final Four-Turnier in Hamburg.

Der nächste Gegner ist Ligakonkurrent TSG Friesenheim.

Diese Partie findet am Mittwoch, 26. Oktober um 20.00 Uhr in der Halle am Viadukt statt.

**Zu diesem Spiel gibt es für alle TSV-Mitglieder eine Sonderaktion:**

Alle TSV-Mitglieder, welche eine E-Mail an die Adresse geschäftsstelle@sgbbm.de mit dem Betreff „Achtelfinale“ schicken, erhalten Eintrittskarten zu regulären Preisen im DHB-Pokal mit einem Freigetränk an der Bewirtungstheke. Hierfür gibt es in der SG-Geschäftsstelle einen entsprechenden Bon, der an der Bewirtungstheke eingelöst werden kann.

Die Eintrittspreise im DHB-Pokal sind wie folgt:

Normale Preise:	
Sitzplatz Kat. 1	15,00 €
Sitzplatz Kat. 2	12,00 €
Stehplatz	10,00 €
Ermäßigter Preis:	
Sitzplatz Kat. 1	12,00 €
Sitzplatz Kat. 2	10,00 €
Stehplatz	8,00 €

Ermäßigungen:

Ermäßigt sind Schüler ab 14 Jahren, Studenten, Schwerbehinderte, Freiwilligendienstleistende. Kinder unter

7 Jahren haben in Begleitung der Eltern freien Eintritt, jedoch ohne Sitzplatzanspruch. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.

Rollstuhlplätze können nur unter folgender Telefonnummer gebucht werden können: 07142-9197800.

Die Abendkasse in der Halle am Viadukt öffnet 1 Stunde vor Spielbeginn. Sie befindet sich am Haupteingang neben dem Hallenbad.

**SG-Geschäftsstelle ist umgezogen**

Ab sofort ist die Geschäftsstelle in der Mühlwiesenstraße 10 (über der Lama Bar) untergebracht und ist wie folgt zu erreichen:

Öffnungszeiten:

Montag:	geschlossen
Dienstag:	10:00–13:00 Uhr & 15:00–18:00 Uhr
Mittwoch:	10:00–13:00 Uhr
Donnerstag:	10:00–13:00 Uhr & 15:00–18:00 Uhr
Freitag:	10:00–13:00 Uhr

E-Mail: geschaeftsstelle@sgbbm.de

Telefon: 07142 / 91978-00

Fax: 07142 / 91978-10

**SG bei Olympia**

In Rio de Janeiro fanden im August die olympischen Sommerspiele statt. Mit dabei waren auch vier Spielerinnen der SG BBM-Bundesligamannschaft.

Neben dem niederländischen Trio Martine Smeets, Tess Wester und Angela Malestein war auch die Brasilianerin Fernanda França da Silva für ihr Heimatland auf Medaillenjagd. Mit Fabiana Diniz, der Kapitänin der Seleção, war sogar noch eine weitere

Akteurin im brasilianischen Aufgebot, die in der vergangenen Saison noch in Diensten der SG BBM stand. Für França da Silva waren es nach London bereits die zweiten olympischen Spiele – in ihrem Heimatland jedoch sicherlich ganz Besondere. Smeets, Wester und Malestein feierten hingegen ihre Olympia-Premiere.

Die Vorrundengruppe A schlossen die Gastgeberinnen auf dem ersten Tabellenplatz ab. França da Silva traf damit im Viertelfinale auf ihre neuen Mannschaftskolleginnen, die mit der niederländischen Auswahl Rang vier der Gruppe B belegten. Im direkten Duell gelang dem Bietigheimer Trio ein überraschend deutlicher 32:23-Erfolg, der das Turnierende für Gastgeber Brasilien bedeutete.

Im Halbfinale scheiterten die Niederlande allerdings denkbar knapp an Frankreich (23:24) und verpassten durch ein deutliches 26:36 im Spiel um Platz drei leider auch die Bronzemedaille.

**Insgesamt 39 Mannschaften im Einsatz**

Auch in dieser Hallenrunde ist die SG BBM mit einem „Mammutaufgebot“ vertreten. Insgesamt gehen 39 Mannschaften für die Spielgemeinschaft auf Punkte- und Torejagd.

Im Einzelnen sind dies:

- 5 Männermannschaften und 1 Seniorenteam
- 4 Frauenmannschaften und die Seniorinnen
- 12 männliche Jugendmannschaften
- 10 weibliche Jugendmannschaften
- 6 Minispielgruppen

*Uwe Sauerbrey*

www.zebo.biz

Senker  
Spiralbohrer  
Zentrierbohrer  
Stufenbohrer  
NC-Anbohrer

**zEBO**

**Präzisionswerkzeuge  
Hermann Pfisterer GmbH**

## Von der Quelle bis zum Fall – Handball-Oldies bewältigen den Lechweg

Zu welcher nicht alltäglichen Leistung Handballer im fortgeschrittenen Alter immer noch fähig sind, bewiesen die Senior Bad Boys des TSV bei ihrer Wanderung durch das Lechtal. Aber Halt, wer spricht denn hier von Wanderung? Bei einem Tempo von teilweise bis zu 6 km/h wurden die Vorgaben der jeweiligen Marschtabelle bisweilen um Stunden unterboten. Und so wurden die 125 km vom Freiburger Haus oberhalb des Formarinsees bis zum Lechfall in Füssen genau nach Plan in sieben Tagesabschnitten bewältigt. Dies geht nicht zuletzt auf die hervorragende Organisation unseres Reiseleiters und Handball-Chefs Steffen Merkle zurück, der seine Truppe voll im Griff hatte. Dies waren die beiden TSV-Festwarte Jürgen Ruof und Horst Fees, der langjährige Jugendtrainer Eugen Schumacher, der frühere Hallensprecher Harry Tietz, der ehemalige 2. Vorsitzende des Gesamtvereins Bernd Pfitzenmaier sowie die beiden Waldfest-Co-Häuptlinge Gerhard Schmidtchen und Heinz Frommel.

Trotz des ambitionierten Marschplans blieb genügend Zeit um die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die diese Strecke bietet, ausführlich zu bestaunen. Dabei häufte sich über die Tage eine umfangreiche Sammlung an Bläschen und Gläschen an; vor allem letztere waren bei dem durch die Höhe und das flotte Tempo bedingten Flüssigkeitsverlust als Ausgleich dringend erforderlich.

Anstelle des erwarteten Hochsommerwetters wurden wir mit heftigen Wetterkapriolen konfrontiert: Hagelschauer, Starkregen, Schnee auf den Berggipfeln, aber auch wärmere Tage, die das Baden im Krumbach und unter den Kaskaden bei Steeg erlaubten. Dafür spielte die Bevölkerung hervorragend mit: In Lech ließ es sich die Blaskapelle nicht nehmen, mit Dschingderassabumm an unserem Abmarschpunkt vorbei zu defillieren; in Holzgau gab uns die Dorfjugend beim Festabend die Ehre auf der Bühne; in Stanzach überraschte uns der Anton aus Tirol mit seinem VW-Schnaps und

in Füssen wurden wir zu kulinarischen Kostproben geladen.

Fazit: Teamplayer bleiben auch nach ihrer Aktivenzeit echte Kumpels – mit entsprechender Kooperation, Motivation und Biss überwindest du auch die schwierigsten An- und Abstiege – der Ausflug hat sich bei allen Teilnehmern unauslöschlich auf der Festplatte eingegraben.

Nachtrag: Auf dem Kalvarienberg über Füssen sah man abschließend Steffen Merkle über einer Hinweistafel sinnierend, welche die Wandertrilogie Allgäu mit einer Gesamtlänge von 876 km beschreibt. Ob dafür aber alle aus unserem Kreis die erforderlichen zwei ;-) Wochen an freier Zeit aufbringen können/möchten, steht in einem anderen Kapitel...

Text: *Heinz Frommel*

Bilder: *Heinz Frommel, Jürgen Ruof, Horst Fees*



Beim Start über dem Formarinsee.



Am Morgen nach der Schlacht.



Den Lechweg erfolgreich bewältigt.



Die Wanderer bei der wohlverdienten Stärkung.

### Das Jahr 2016 der TSV-Jedermänner

Beim Bietigheimer Silvesterlauf 2015 haben 4 Akteure der Jedermänner teilgenommen.

Name	Zeit	AK	Startnr.
Götter, Josef	01:05:11	40	3910
Knoll, Peter	01:12:34	50	3155
Kinscher, Bernhard	00:59:46	65	2281
Schumacher, Kurt	01:12:16	70	3286



Bernhard Kinscher.



Kurt Schumacher.

#### Jahresfeier

Am Samstag, 24. 1. 2016, fand unsere Jahresfeier mit Ehefrauen und Kindern, im Saal des Vereins Kulturraum Rommelmühle, statt. Ausgerichtet hat es die Gruppe 2 unter Thomas Bartenstein. Es begann um 11 Uhr mit Brunch, kaltem und warmen Buffet, das bei den Teilnehmern prima ankam. Am Nachmittag gab es Kaffee und leckeren selbstgebackenen Kuchen. Dazwischen wurden Videos von den TSV-Feiern gezeigt, an denen die Jedermänner am Programm teilnahmen. Auch für die Kinder war eine Spielecke dabei. Es war wieder eine gelungene Feier, die allen viel Spaß gemacht hat.



Patrick Bachowski,  
Jürgen Weible,  
Bernd Röder.



Hardi Raff und Tobi Kögel  
mit Frau.



Organisator Thomas Bartenstein.



Kinderecke.



Bei Kaffee & Kuchen und  
guten Gesprächen.

### Fußballturnier

Am 6. 6. 2016 fand unser Fußballturnier zwischen unseren beiden Gruppen statt.

Mit sehr viel Spaß und sportlichem Ehrgeiz wurde der Sieger ausgespielt. Es gewann die Gruppe 2 vom Weimarer Weg.



Die Mannschaften Gruppe 1 & 2.



### Grillfest

Unser Grillfest mit Kaffee und Kuchen fand am 16. Juli bei unserem Sportkameraden Jürgen auf seinem Stückle statt. Es war wieder ein gelungenes Fest mit unseren Frauen und Kindern. Auch das Wetter machte toll mit. Die Frauen stifteten für den Kaffee einen leckeren Kuchen und zum Grillen gute Salate. Das Grillen machte allen großen Spaß mit einem kühlen Bier, Apfelschorle oder einem Gläschen Wein. Ein Dankeschön an Jürgen für das Organisieren auf seinem Stückle. Es gab auch noch eine kleine Nachfeier, bei der noch kleine Reste vom Grillfest genossen wurden. Unser Minigolfturnier musste leider ausfallen, da im Ellental Ruhetag war, was wir zu spät erfahren haben.





**Radtouren**

Unsere Montagsradtouren in den Sommerferien waren von unserem Tourenführer Bernhard wieder gut organisiert. Wir haben wieder unsere Umgebung erkundet und zum Abschluss gab es im Biergarten ein kühles Bier mit Riesenwurst (für Fritz).

*Aussicht von Oberriexingen mit Blick auf die neue Bahnbrücke.  
 Von links: Florian Friedl, Wini Lorch, Bernhard Kinscher,  
 Achim Fischer, Fritz Obermüller, Kurt Schumacher.*



Schloss Rosenstein, Wilhelma, Wilhelma-theater und in die Altstadt von Cannstatt. Wir sahen das älteste Haus „Klösterle“ und die verschiedenen Mineralbrunnen. Mittagspause war in der historischen Gaststätte „Sattlerei“. Am Nachmittag ging es zum Daimlerpark mit Gewächshaus, wo die Ausstellung im Nebenraum zeigte, wie der Viertaktmotor entstand. Bei jeder Station erfuhren wir vom Gottfried umfangreiche Erklärungen, die er mit humorvoller Weise ausschmückte. Nach Einkehr in der Gartenwirtschaft ging es gestärkt nach Hause, wo wir die (Pünktlichkeit) der S-Bahn erfahren durften. Es war wieder ein informationsreicher Ausflug der Jedermänner.

Unsere Übungsabende finden immer montags um 20:00 Uhr statt.  
 Gruppe 1: Turnhalle Breslauer Straße mit Fußballtennis und anschließend Fußball.  
 Gruppe 2: Turnhalle Weimarer Weg mit Gymnastik und verschiedenen Ballspielen.  
 Wer Lust hat, kann bei unseren Übungsabenden jederzeit gern vorbeikommen und mitmachen.

Kontakt :  
 Gruppe 1: Breslauer Straße.  
 Kurt Schumacher 07142-63513  
 Gruppe 2: Weimarer Weg.  
 Thomas Bartenstein 07142-53998

*Kurt Schumacher*

**„Stuttgart wie es nicht jeder kennt“**

Am Samstag, 10. Sept., machten wir mit Gottfried Bauer eine Tour nach Stuttgart unter dem Motto „Stuttgart wie es nicht jeder kennt“. Wir fuhren mit der Stadtbahn bis zur Haltestelle Mineralbäder. Bei Sonnenschein ging es zu Fuß weiter zum





# DOPPIC

QUERDENKEN FÜR  
VERÄNDERUNG, IDEEN UND  
NEUE PLÄNE

Doppic Steuerberatungs GmbH  
Jakob-Lorber-Strasse 26  
D-74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel.: +49 71 42 97 10-0  
Fax: +49 71 42 97 10-20  
E-Mail: info@doppic.de

## Gemeinsam macht Bewegung mehr Spaß.



Kinderturnen im Verein



Gesundheitssport im Verein



Gesundheitssport im Verein



26110139 - 01/13 Foto: planpicture

Vielfältige gesundheitsorientierte Bewegungsangebote für Jung und Alt, das bieten *fit und gesund – Kids*, *fit und gesund – aktiv* und *fit und gesund – sanft*. Jetzt mitmachen!

Weitere Informationen überall bei der AOK in Baden-Württemberg oder in den örtlichen Sportvereinen.

**AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr**  
Gottlob-Molt-Straße 1  
71636 Ludwigsburg  
Servicetelefon 07151 2091588  
[www.aok-bw.de/lbr](http://www.aok-bw.de/lbr)

## BRILLEN FÜR SPORT & FREIZEIT



MEHR SICHERHEIT  
MEHR SPASS  
MEHR ERFOLG

Optik  
*Weber*

BRILLEN  
KONTAKTLINSEN  
HÖRGERÄTE

BIEITIGHEIM-BISSINGEN: STUTTGARTER STR. 60,  
HAUPTSTR. 26, BUCHSTR. 10 · BISSINGEN, KREUZSTR. 23  
BESIGHEIM, HAUPTSTR. 4 · [WWW.OPTIK-WEBER.DE](http://WWW.OPTIK-WEBER.DE)

## Olympia 2016 – Daniela Ferez in Rio de Janeiro

„Dabei sein ist alles.“ – Getreu dem Motto startete meine Reise ins Abenteuer Olympia am 12. August in Frankfurt. Mit dem Flugzeug ging es in 11,5 Stunden nach Rio. Nach einer einstündigen Fahrtzeit kamen wir müde im Olympischen Dorf an. Alle Athleten waren während ihrer Zeit in Rio in Hochhäusern, aufgeteilt nach Nationen, untergebracht. Wir deutsche Athleten teilten uns ein Hochhaus mit den Belgiern und Luxemburgern. Unsere Zimmer waren vollkommen in Ordnung, nichts Besonderes, aber ausreichend um 10 schöne Tage in Rio zu verbringen. In meiner Zeit bei den Olympischen Spielen habe ich so einiges erlebt. Abseits vom Training und diversen Besuchen im Olympiastadion, in dem die Leichtathletik Wettkämpfe ausgetragen wurden, konnte ich mir das Hockey-Viertelfinale der Männer gegen Argentinien anschauen. Auch im Olympischen Dorf war so einiges los. Neben einer riesen großen Mensa, in der zugegeben die Essensauswahl nicht gerade die beste war, gab es weitere, sehr große Zelte, in denen ein Krafraum, Polyklinik und Beauty Salon untergebracht waren. Auch wir Staffelmädels ließen uns unsere Nägel in Deutschlandfarben und Olympischem Logo lackieren. Am Abend des Staffelvorgangs über 4x400m war ich natürlich auch im Stadion. Nach den Vorleistungen, die wir fünf Mädels über die Saison gezeigt hatten, war im Prinzip von vornherein klar, dass ich an Nummer fünf gesetzt bin und nur zum Einsatz komme, wenn eine andere Läuferin krank wird oder sich verletzt. Obwohl wir alle fünf putzmunter waren, machte ich mich sicherheitshalber dennoch mit den anderen Vieren warm. Nachdem die Staffeln in den Callroom gerufen wurden, nahm ich mit dem Bundestrainer auf der Tribüne Platz. Direkt auf Zielhöhe sitzend, konnten wir den Lauf optimal verfolgen. Zunächst war die Freude über die gezeigte Leistung der Staffel groß. Die Mädels sind wirklich klasse gelaufen und haben die schnellste Zeit, die eine deutsche Staffel in den letzten sechs Jahren gelaufen ist, abgeliefert. Leider stellte sich dann schnell heraus, dass diese Leistung nur zum neunten Platz im Gesamtklassament reichte und so der Endlauf denkbar knapp verfehlt wurde. Ich denke aber, dass wir trotzdem alle stolz auf die Leistung



*Olympisches Feuer.*



*Einmarsch zur Abschlussfeier.*



*Vor dem Zuckerhut.*

## Tradition trifft Innovation – 65 Jahre Autohaus Otto Kohfink!



### Herzlich Willkommen bei Ihrem Renault- und Dacia-Partner in Bietigheim-Bissingen!

Der neue Renault Scénic  
Premiere Ende 2016



Der neue Renault Mégane  
Grandtour Premiere Ende 2016



Ständig über 100 Fahrzeuge am Lager, ob Neu-, Vorführ-, Jahres- oder Gebrauchtwagen. Und auch im Service sind wir die Nummer 1. Beim großen Werkstatttest von ADAC und Stiftung Warentest haben wir die Note 1,0 in puncto Servicequalität erhalten, und beim Renault „Club de l'élite“ zählen wir zu den Händlern mit der höchsten Kundenzufriedenheit Deutschlands. OK ist Service!



**KOHFINK Motors**  
...ein bisschen mehr



Autohaus Otto Kohfink e.K. • Gutzwil-Rau-Strasse 5 • 74321 Bietigheim-Bissingen • Telefon 07142-97330 • [www.autohaus-kohfink.de](http://www.autohaus-kohfink.de)

sein können. Auch ich habe versucht meinen Teil dazu beizutragen und die Mädels im Vorfeld bestmöglich zu unterstützen. Am nächsten Tag waren die Tränen der kurzen Enttäuschung wieder getrocknet und wir unternahmen einen Ausflug zum Zuckerhut. Mit einer Seilbahn ging es nach oben zu einem atemberaubenden Ausblick. Es war sehr schön, einmal von oben die ganze Stadt und die Region um Rio de Janeiro zu sehen. Erst dort wurde mir bewusst, wie groß diese Stadt wirklich ist. Den Abschluss unserer Zeit in Rio bildete die grandiose Abschlussfeier. Auch der anhaltende Dauerregen tat der Stimmung im Stadion keinen Abbruch. Am 22. August ging dann der Flieger wieder Richtung Heimat. Nach einem Empfang in Frankfurt, durch den Bundespräsidenten Joachim Gauck, kam ich am Dienstagabend wieder wohlbehalten zu Hause an. Es war eine sehr schöne Zeit in Rio bei den Olympischen Spielen, die ich auf keinen Fall missen möchte. Auch wenn ich leider nicht selbst im Olympiastadion laufen durfte, habe ich trotzdem die gesamte Zeit dort genossen und viel Motivation für meine sportliche Zukunft mitgenommen. Ich verabschiedete mich in meine wohlverdiente Saisonpause und freue mich aber gleichzeitig schon auf das kommende Jahr!

Daniela Ferenz



## Unsere Malerarbeiten kommen von **Herzen!**

**Riegraf**  
Malerwerkstätte

Telefon: (0 71 42) 5 52 34  
Internet: [www.maler-riegraf.de](http://www.maler-riegraf.de)

Starenweg 1 • 74321 Bietigheim-Bissingen

## LG Neckar-Enz-Athleten zu Besuch in Szekszard

Alle 2 Jahre werden wir Bietigheimer Leichtathleten von der ungarischen Partnerstadt Bietigheims zu ihrem internationalen Sportfest eingeladen. So machten sich 6 Athletinnen mit ihrem Trainer Thomas Riegraf am 25. 8. auf den Weg nach Szekszárd. Mit einem wunderschönen Sonnenuntergang und einem wolkenlosen Himmel landeten wir leicht verspätet im abendlichen Budapest. Unser Taxi nach Szekszárd war pünktlich, so dass wir nach einer rasanten Fahrt zu unserem Motel gebracht wurden. Auf den 1,5 Std. nach Szekszárd stellte sich unser Fahrer Janosch als „ungarischer Michael Schumacher“ (O-Ton Thomas) heraus. Tamas, der Trainer der Leichtathleten vor Ort erwartete uns in unserer Unterkunft und zeigte eine wunderschöne Ferienwohnung, in der wir die nächsten Tage wohnen durften.

In den ersten zwei Tagen stand das Sportfest an, an dem wir uns alle in ganz unterschiedlichen und für uns teils ungewohnten Disziplinen ausprobierten. Die Bedingungen waren vor allem durch das traumhafte Wetter und die moderne Sportanlage optimal. Ein ganz neues Funktionsgebäude ziert die Anlage, welche wohl den Bietigheimer Geräteschuppen komplett in den Schatten stellt. Das wäre für uns Leichtathleten in Bietigheim ein Traum. Großer, hoher Raum, Würdenwagen, diverse Halterungen, Wurfgeräte, alles hatte einen vorgesehenen Platz. Da macht Aufräumen Spaß!

Auch zu diesem späten Saisonzeitpunkt sprangen sportlich sehr viele gute Leistungen für unsere Sportlerinnen heraus. Eigentlich sind wir gerade in der Sommerpause und das Training läuft nur spielerisch ab! Dennoch gab es unter anderem drei neue LG Rekorde! Im Dreisprung, über 3000 m Hindernis und im



200 m-Lauf, jeweils bei den Frauen wurden neue Bestmarken aufgestellt. Die Bahn in Szekszárd ist perfekt und sehr schnell, so dass wir jede Menge Spaß und Erfolge verbuchen konnten. Besonders die ungarische Artenvielfalt im Wassergraben, den unsere Justine immerhin sieben Mal durchqueren musste oder besser gesagt durfte, wird uns in Erinnerung bleiben.

Den letzten Tag unserer Reise verbrachten wir mit unseren ungarischen Gastgebern im tollen und schnuckeligen Freibad Szekszárds. Obwohl die Beine nach zwei Tagen Wettkampf doch ziemlich schwer waren, nutzen wir die Zeit nicht ausschließlich zum Entspannen, denn vor allem die vielen verschiedenen Rutschen hatten es uns (vor allem Annika) angetan. Da war gute Laune vorprogrammiert.

Das Abendprogramm während unseres Aufenthalts wurde von Tamás organisiert. Dies bestand hauptsächlich daraus, das sehr, sehr gute ungarische Essen kennenzulernen. So wurden wir am ersten Abend von Tamas zusätzlich mit den aus der rumänischen Partnerstadt eingeladenen Trainern und Athleten in ein hervorragendes Restaurant am Hauptplatz eingeladen. Am zweiten

Abend ging die Rechnung dann an uns. Tamas und unser rasanter Fahrer Janosch waren mit ihren Frauen in einem idyllischen Ambiente unsere Gäste. Anschließend zeigten uns die ungarischen Athleten die Stadt Szekszárd. Zusammen verbrachten wir ein paar gemütliche Stunden auf einem Aussichtspunkt oberhalb der Stadt mitten in den Weinbergen, mit einem romantischen Blick über die toll gelegene Stadt. Beeindruckend!



Den letzten Abend verbrachten wir auf einem Stadtfest beim Hauptplatz, bei dem Tamás Cousin mit seiner in Ungarn bekannten und beliebten Rockband „MegEgyKör“ (auf Deutsch

Noch eine Runde) auftrat und uns Gästen aus Bietigheim extra ein Lied widmete: „Rebel Yell“ von Billy Idol! Thomas genoss den ungarischen Wein und wir Athleten nochmals ein geniales Dessert. Was will man mehr!



Nun sitzen wir im Flieger und blicken auf eine schöne und ereignisreiche Zeit in Ungarn zurück. Wir danken Tamás und seiner Frau Gyöngy für die tolle Gastfreundschaft und freuen uns schon, wenn wir sie hoffentlich nächstes Jahr im Sommer bei uns begrüßen und ebenso verwöhnen dürfen.

Text und Bilder:

*Annika Schneider, Justine Seyb, Nicole Ferez, Laura Single, Luisa Barth und Daniela Ferez*



## Nach dem Einkaufsbummel oder am Wochenende in die

- Deutsche und italienische Küche
- Räumlichkeiten mit 150 Sitzplätzen für Hochzeiten, Geburtstage und sonstige Feiern



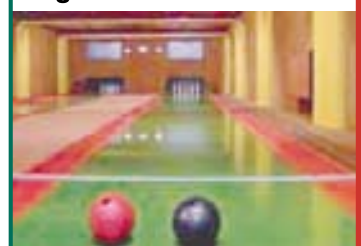
**Hauseigener Kinderspielplatz**



- wunderschöne Gartenwirtschaft
- Parkplätze direkt vor dem Haus

**TSV**  
Gaststätte

**Vier vollautomatische Kegelbahnen**



**Täglich ab 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung · Montags Ruhetag  
Fischerpfad 36 · 74321 Bietigheim-Bissingen · Telefon 071 42/4 10 09**

## Das erfolgreichste Jahr der TSV-Tennisgeschichte

Das **Herren-30-Team** ist am Ziel: Die Mannschaft um Alexander Glock gewann die Meisterschaft in der Regionalliga Südwest und hat mit einem abschließenden 6:3-Erfolg beim TC Rothebühl Saarbrücken den Aufstieg in die Erste Bundesliga Süd perfekt gemacht.

Nach 6 Jahren in der zweithöchsten Klasse der Herren 30 und dem letztjährigen Vizemeistertitel haben die Männer des TSV ihren Traum wahr werden lassen. Damit warten im nächsten Sommer namhafte Mannschaften wie Iphitos München oder SaFo Frankfurt. Bleibt zu hoffen, dass bis dahin auch das neue Vereinsheim des TSV einen guten Schritt weiter ist, damit hochkarätiges Tennis und deren Akteure zumindest in Zukunft ein angemessenes Ambiente umgibt.

Das Foto auf der Titelseite zeigt die Herren 30 Mannschaft nach dem letzten Spiel der Saison. Von links nach rechts (stehend): Marko Zelch, Dirk Langer, Phillip Rollof, Karol Wudkowski, Joachim Färber; knieend: Denis Riegraf, Alex Glock, Marcello Charpentier. Weiter zum Einsatz kamen: Andreas Wolff und Igor Zelenay.

### Herren 40, Aufstieg in die Südwestliga perfekt!

Am Ende einer grandiosen Saison krönten sich die Herren 40 im alles entscheidenden Match gegen den bis dato ebenfalls ungeschlagenen TEC Waldau zum Meister der Württembergliga und somit Aufsteiger in die Südwestliga, der zweit höchsten Klasse der Herren 40.

Nachdem die Herren 40 nach ihrer Neuformierung vor 6 Jahren zu Beginn ein ums andere Mal aufgestiegen sind, mussten sie sich letztes Jahr mit dem Vizemeister „begnügen“. Dieses Jahr hingegen hat es wieder geklappt, so sind wir gespannt wie sich die Mannschaft um Kapitän Timo Reiner nächstes Jahr schlagen wird.

### Herren 50, Württembergischer Mannschaftsmeister 2016

Nach dem Aufstiegsjahr 2015 wurde die Herren 50-Mannschaft des TSV in der Württembergstaffel 2016 sogleich Tabellenerster und damit Württembergischer Mannschaftsmeister. Mit nur einer äußerst knappen Niederlage bei 6 Begegnungen durften sich die Spieler um Mannschaftsführer Jörg Eisser erstmals über den Gewinn



Herren 40 von links: Andreas Wolff, Steffen Hermann, Kai Hetzler, Sören Ruof, Rüdiger Heinz, Bohus Danielcik, Timo Reiner, Torsten Schopf, Lars Pflüger.

der Württembergischen Meisterschaft freuen.

Zum Einsatz kamen Robert Brand, Dr. Georg Förch, Roland Frank, Stefan Mayer, Ulrich Meroth, Uwe Quast, Peter Renz, Rainer Stiegler, Heino Wagner und Martin Waibel.

### Damen 1 bleiben in der Oberliga

Nachdem die Damen in nahezu gleicher Besetzung den Sprung in die Oberliga wagten, als Neuzugang kam die junge Romy Zschau hinzu, konnten sie sich schon am vorletzten Spieltag über den Klassenerhalt freuen. Mit

einer ausgeglichenen Bilanz von 3:3 belegten die Damen um Mannschaftsführerin Kerstin Wildermann den 5. Platz punktgleich mit dem 3.

### Damen 2 Meister der Kreisliga

Auch die Damen 2 des TSV dürfen nächstes Jahr in einer höheren Liga aufschlagen.

Die Mannschaft um Jaqueline Keller wurde ihrer Favoritenrolle, nachdem sie letztes Jahr den 2. Platz erkämpft hatten, gerecht und siegte souverän in der Kreisliga mit 6:0 Punkten und 53:1 Matches!



Damen 1 von links (stehend): Dominic Gomez, Romy Zschau, Claudia Köhler, Marko Zelch, Carolin Kantak. Knieend: Isabel Freidrich, Kerstin Wildermann, Christina Wagener. Auf dem Bild fehlt: Nikola Frankova.

Zum Einsatz kamen: Sarah Grün, Christina Wagener, Mia Stier, Leonie Schleicher, Malin Ruof, Melanie Bönisch, Lara Ruof, Xenia Buck, Jule Westram, Jaqueline Keller.



Damen 2 von links: Xenia Buck, Jaqueline Keller, Jule Westram, Lara Ruof, Mia Stier, Malin Ruof.

### Jugendbereich

Juniorinnen 1 belegen am Ende einen starken 3. Platz in der Bezirksoberliga! Bei 4 Siegen und nur 2 Niederlagen spielten unsere Mädels bis zum letzten Spieltag um den Gruppensieg mit. Hier musste man sich dann allerdings der starken Mannschaft aus Oberstenfeld deutlich geschlagen geben. Dennoch eine tolle Saison bei der das ursprüngliche Ziel Klassenerhalt souverän erreicht wurde.

Die Juniorinnen 1 spielten wie folgt: Mia Stier, Leonie Schleicher, Malin Ruof, Melanie Bönisch, Lara Ruof, Jule Westram, Antonia Hipp, Antonia Förch und Claire Lutsch.

### Juniorinnen 2 steigen in die Bezirksstaffel 2 auf!

Wie bei beiden U12 Mannschaften, den Knaben und den Junioren gibt es auch bei den Juniorinnen 2 einen Aufstieg zu vermelden. Unsere Mädels ließen die Runde über nichts anbrennen und schafften überzeugend den Sprung eine Klasse höher. Der Aufstieg wurde in folgender Besetzung erspielt: Kim Baumgärtner, Isabell Hellmich, Antonia Hipp, Antonia Förch, Claire Lutsch, Maris Wrede, Helena Frank, Tamina Frank, Laura Meroth und Lina Spegele.

### Knaben 1 steigen unangefochten in die Bezirksstaffel 1 auf!

Mit fünf Siegen und einem überlegenden Matchverhältnis von 28:2 sind unsere Knaben 1 durch die Bezirksstaffel 2 gestürmt. Kein Gegner konnte unseren Jungs auch nur annähernd Paroli bieten. Gratulation zu diesem tollen Erfolg an Florian Förch,

Len Maring, Jan Schoppe, Tilmann Kensbock, Steffen Bönisch, Tom Engel und Jan Belzhuber.

### Aufstieg perfekt! Junioren steigen in die Kreisstaffel 1 auf!

Auch unsere Junioren sind in ihrer ersten Spielzeit in dieser Altersklasse sofort aufgestiegen. Nur in einem Spiel – gegen den TSC Vaihingen/Enz – wurde es mit einem 4:2 Sieg ein wenig enger. Ansonsten wurden alle anderen Gegner hoch besiegt. Der Aufstieg wurde in folgender Besetzung erspielt: Florian Förch, Len Maring, Jan Schoppe, Paul Kürth und Tilmann Kensbock.



Knaben 1 + 2 von links: Florian Förch, Steffen Bönisch, Paul Kürth, Jan Schoppe, Max Westram, Jan Belzhuber, Tom Engel, Len Maring.

### Großer Triumph beider U12 Mannschaften!

Sowohl die U12/1 als auch die U12/2 schafften souverän als jeweiliger Gruppensieger den Aufstieg. Die U12/1 ließ am letzten Spieltag mit einem 5:1 Auswärtssieg beim TC Schwieberdingen nichts mehr anbrennen. Damit schlagen unsere Youngster nächstes Jahr in der höchsten Liga – der Staffelliga – auf. Gratulation zu diesem tollen Erfolg an Steffen Bönisch, Jan Belzhuber, Gloria Ganea, Lina Spegele und Kim Fuchs – und natürlich auch an die Mütter für die hervorragende Betreuung.



U 12 von links: Jan Belzhuber, Kim Fuchs, Lukas Engel, Lina Spegele und Gloria Ganea.

Die U12/2 gewann das letzte Spiel ebenfalls mit 5:1 gegen den TC Nordheim 2. Man verlor während der gesamten Runde sage und schreibe nur ein einziges Match und war letztlich in dieser Liga deutlich unterfordert. Dennoch großes Lob an alle Beteiligten für eine konstant gute und fokussierte Leistung.

Der Aufstieg wurde in folgender Besetzung erspielt: Lucas Engel, Filip Krantz, Luke Maring, Nelly Ruof, Petra Frisch und Asia Notarnicola.

### U10 erspielt den Gruppensieg und steht damit im Bezirksfinale!

Mit einem 12:8 Sieg am letzten Spieltag gegen den TC Ludwigsburg 2 erreichte unsere U10 den ersten Platz in einer mit sehr starken Mannschaften besetzten Gruppe und nahm am 23./24. 7. am Bezirksfinale in Weinsberg teil. Dort spielten die besten 8 von ursprünglich 44 Mannschaften den Bezirkssieger aus. Unsere TSV Youngster erreichen dort einen hervorragenden 5. Platz.

Teilnahmen: Filip Krantz, Nelly Ruof, Petra Frisch, Leni Glock, Aina Danielcik und Lilli Engel.



U 10 von links: Nelly Ruof, Petra Frisch, Filip Krantz, Leni Glock, Aina Danielcik.

Neu- oder Wiedereinsteiger, die sich für die Tennisabteilung interessieren, können sich auf der Homepage unter [www.tsvbietigheim-tennis.de](http://www.tsvbietigheim-tennis.de) informieren, oder sich melden bei: Abteilungsleiter Mathias Pfeifer  
E-Mail: [abteilungsleiter@tsvbietigheim-tennis.de](mailto:abteilungsleiter@tsvbietigheim-tennis.de).

Isabel Friedrich und Tanja Reiner

## Saisonstart beim Tischtennis

Beim Erscheinen dieses Heftes hat die Tischtennis-Saison 2016/2017 bereits begonnen. Für den TSV gehen wie in der Vorsaison vier Aktiven-Mannschaften sowie zwei Jugend-U18-Teams an den Start, deren Ziele von Meisterschaft bis Klassenerhalt reichen. Aber auch in der spielfreien Zeit war wieder etwas los. Neben den Vereinsmeisterschaften mit anschließendem Saisonabschlussfest fand auch dieses Jahr wieder eine Radausfahrt statt.

### Aktive

Die **Herren I** wurden in der vergangenen Saison souverän und ungeschlagen Meister der Kreisliga, womit das erklärte Saisonziel erreicht wurde. Auf den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksklasse musste das Team allerdings schweren Herzens verzichten. Nachdem man bereits während der gesamten letzten Runde vom Verletzungspech verfolgt wurde, erreichte die „Seuche“ nach Saisonabschluss noch einmal ein neues Level. Gleich mehrere Stammspieler sind angeschlagen, so dass die Bezirksklasse – selbst bei einer vollzähligen und fitten Mannschaft eine Herausforderung – schlicht nicht sinnvoll gewesen wäre. Die Aufstellung lautet unverändert Michael Ladu, Gunther Armbrster, Sebastian Leuser, Helmuth Klipsch, Thomas Fischer und Michael Hans.

Die **Herren II** haben sich nach dem Aufstieg in der Kreisklasse A auf Anhieb hervorragend etabliert und erreichten in der Vorsaison den dritten Rang. In der aktuellen Saison hat sich die Konkurrenz in ihren Aufstellungen deutlich verstärkt, so dass das Team vor einer merklich schwierigeren Aufgabe stehen dürfte. Die Aufstellung lautet weitgehend unverändert Marius Ritter, Gerd Hofer, Dennis Zarba, Hartmut Hirsch, Markus Zimmermann und Carsten Henning.

Die **Herren III** schafften in der Vorsaison überraschend die Vizemeisterschaft in der Kreisklasse C und damit gleichzeitig den Aufstieg in die Kreisklasse B. Jetzt gilt es natürlich zunächst, sich in der höheren Spielklasse zu etablieren und den Klassenerhalt zu sichern. An den Start geht überwiegend die letztjährige Meistermannschaft mit Uwe Jäger, Marius Heuler, Achim Gräf, Jürgen Ganzenmüller, Robert Schneider und Birgit Nägele.



Die Vereinsmeister der Jugend U 13 mit ihren Trainern: Nick Neuhöff (2. v. li.) gewann den Pokal.



Nicht nur aufgrund seiner Länge herausragend: Mats Thiele (2. v. re.) siegte in der U 18-Konkurrenz.



Die Sieger im Herren-Einzel (von links): B-Sieger Marius Ritter, die Halbfinalisten Gerd Hofer und Helmuth Klipsch, Vereinsmeister Sebastian Leuser und Finalist Uwe Jäger.

Türen

Küchen

Möbel

Tische

Bäder

Bietigheim-Bissingen · Marbacher Weg 72 · Tel. 0 71 42/5 71 91 · www.unkel-holz.de

Mit Kontaktlinsen  
mehr Bewegungsfreiheit  
bei Sport und Spiel!

**Optik Grimm**  
GUT SEHEN UND AUSSEHEN

Hauptstraße 23 74321 Bietigheim-Bissingen  
Telefon 07142 / 4 14 54 Telefax 07142 / 94 09 38  
info@optikgrimm.de www.optikgrimm.de

**Weller**

Großtanklager – Heizöl – Kohle – Holz

**Shell Tankstelle**  
**Carl-Benz-Straße**  
Tankautomat - Tag und Nacht.

Portalwaschanlage  
5 Selbstwaschboxen  
3 Saugstationen  
Fahrradreinigungsstationen  
Automatischer Fußmattenreiniger

**Willi Weller** Inhaber Walter Weller **Brennstoffe**  
Carl-Benz-Str. 14 • 74321 Bietigheim-Bissingen • Telefon (0 71 42) 5 20 70  
• Telefax (0 71 42) 5 35 79 • www.weller-heizöl.de

Die **Herren IV** spielen als Vierermannschaft in der Kreisklasse D seit Jahren vorne mit und haben immer auch die Meisterschaft in Reichweite. An den Start gehen Kolja Wörn, Jonas Döbler, Walter Weller, Florian Künzer und Gretel Heß.

Die **Senioren** haben in der Altersklasse ab 60 Jahren in der Vorsaison wieder einmal die Vizemeisterschaft im Bezirk und die Qualifikation für die Württembergischen Mannschaftsmeisterschaften erreicht. Das ist auch dieses Jahr wieder das Ziel von Michael Hans, Gerd Hofer, Hartmut Hirsch, Carsten Henning und Walter Weller.

### Jugend

Die **Jugend-U 18 I** gehen wie in den Vorjahren in der Kreisliga an den Start, wo sie zuletzt den fünften Platz belegten. Nach dem Abgang von Mats Thiele werden Johannes Ay, Erik Neuhöf, Nick Neuhöf und Florian Förch versuchen, dieses Ergebnis zu wiederholen.

Die TSV-Youngster der **Jugend-U 18 II** gehen in der Kreisklasse A an den Start, wo sie im Vorjahr Rang vier belegten. Ähnliches möchte die Mannschaft um Sören Schäfer, Torben Seelinger und Tobias Dornstetter wieder erreichen.

### Vereinsmeisterschaften

Der traditionsgemäße Abschluss der Saison 2015/2016 waren wie immer die Vereinsmeisterschaften. Den Anfang machte die Jugend, die ihre Titelträger in den Konkurrenzen U 13 und U 18 ermittelte. Bei den U 13 setzte sich Nick Neuhöf vor Lukas Oral durch. In der U 18-Klasse siegte Mats Thiele, der im Finale gegen Florian Förch siegte. Die Doppelkonkurrenz bestritten beide Altersklassen gemeinsam. Florian Förch konnte hier seinen Titel erneut verteidigen, diesmal gemeinsam mit Noah Oral. Auf Platz Zwei landeten hier Torben Seelinger/Nico Häusler.

Am Nachmittag waren die Aktiven dran. Nach der in Gruppen ausgespielten Vorrunde zogen die ersten Zwei jeder Gruppe in die Endrunde ein, während die übrigen Teilnehmer/innen die B-Runde ausspielten. Die B-Meisterschaft sicherte sich Marius Ritter, der das Finale gegen Kolja Wörn gewann. In der Endrunde setzte sich im Halbfinale Titelverteidiger Sebastian Leuser gegen Gerd Hofer durch, während Uwe Jäger gegen Helmuth Klipsch siegte und damit die Neuauflage des Vorjahresfinals verhinderte. Im Finale

konnte er aber Sebastian Leuser nicht bremsen, der in vier Sätzen siegte und damit zum dritten Mal in Folge den Meisterpokal mit nach Hause nehmen durfte. Im Anschluss wurde die Doppelkonkurrenz ausgetragen, bei der die Paarungen zusammengelöst wurden. Hier war am Ende die



*Spannung und Action beim Doppel-Finale: Jonas Döbler und Thomas Fischer (hinten) mussten am Ende der siegreichen Paarung Achim Gräf und Marius Ritter gratulieren.*

### TT-Radtour

Auch dieses Jahr machte sich die TT-Abteilung wieder zu einer Radtour auf, die von Hartmut Hirsch geführt und organisiert wurde. Bei passablem Wetter ging es im Juni durch das

schöne Würmtal, zum Abschluss kehrte man in Pforzheim im Biergarten ein, ehe es zurück nach Bietigheim ging.

*Gunther Armbrster*



*Die Radgruppe der TT-Abteilung um Guide Hartmut Hirsch (3. v. li.) inmitten der schönen Natur des Würmtals.*



*Verdienter Lohn nach getaner Arbeit: Die Radler bei der Einkehr.*

### INFO-Ecke

Für Neu- oder Wiedereinsteiger jeden Alters hier wie immer unsere Trainingszeiten und Kontaktadressen.

Wer Lust auf die schnellste Ballsportart der Welt bekommen hat, schaut am Besten einfach dienstags oder freitags im Training vorbei.

### Trainingszeiten

Jugendliche Di, Fr jeweils 17.30–19.15 **in der Sporthalle am Viadukt**

Aktive Di, Fr jeweils 19.15–21.30 **in der Sporthalle am Viadukt**

**Kontakt:** Abteilungsleiter: **Helmuth Klipsch**, Tel.: 0162 / 9236465  
E-Mail: helmuth\_klipsch@web.de

Jugendleiter: **Kolja Wörn**, Tel.: 0 71 42 / 2 19 95  
E-Mail: kolja.woern@gmx.de

Weitere Infos über die TT-Abteilung gibt's auf der Tischtennis-Homepage unter [www.tsv-bietigheim.de/tischtennis](http://www.tsv-bietigheim.de/tischtennis).

## Volleyball – voll motiviert in die Vorbereitung

### Weibliche Jugend

Nach dem erfolgreichen Abschluss der ersten Volleyball-Saison stürzten sich die Mädels voll motiviert in die lange Sommerpause. Damit es nicht langweilig wurde und um die Spielerinnen optimal zu fördern war einiges geplant:

Im Juli besuchten sieben Spielerinnen verschiedener Altersgruppen den Jugend-Schiedsrichterkurs und legten alle erfolgreich die Prüfung ab. Die Jugendspieltage werden in Turnierform ausgetragen und die spielfreien Mannschaften stellen das 3- bis 4-köpfige Schiedsgericht. Der Jugend-Schirischein ermöglicht die selbstständige Leitung des Spiels. Das fördert das Selbstbewusstsein und vertieft das Verständnis der Regeln. Außerdem werden die Jugendlichen so auch früh an verschiedene Aufgaben im Vereinsleben herangeführt.



Die Gesundheit unserer jungen Sportler liegt uns sehr am Herzen. Daher gab es während der Sommerferien zwei Termine zum „Physio-Training“. Unter den geübten Augen der Physiotherapeutin Diana Pudell, führten die Spielerinnen verschiedene Aufgaben aus, um ihre individuelle Kraft, Beweglichkeit und Stabilität zu prüfen. Je nach vorhandenen Defiziten bekamen die Teilnehmerinnen spezielle Übungen als Hausaufgaben, die zusätzlich zum allgemeinen Fitnessprogramm durchzuführen sind. Vielen Dank an das Klinikum Bietigheim für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und natürlich an Diana!

In der U18 wird ab Oktober erstmals im System 6 gegen 6 gespielt und das stellt die Mannschaft vor einige technische und taktische Herausforderungen. Um über die Sommerferien am Ball bleiben zu können, besorgte die Abteilung eine mobile Außenanlage, die uns auch am Kinderfest der Stadt Bietigheim gute Dienste lieferte. Die weibliche Jugend selbst konnte so trotz heißer Temperaturen und Urlauben zumindest ein paar Mal auf der Wiese trainieren. Seit Ende Juni wird unsere Mannschaft von Co-Trainer Alexander Bleil unter-

stützt. Wir sind sehr froh, dass wir ihn für unseren Verein gewinnen konnten. Als Trainerteam können Dani und Alex neue Anfängerinnen gezielt fördern, um sie schnell in die Mannschaften zu integrieren. Gleichzeitig kann das spezialisiertere Training der erfahrenen Spielerinnen weitergehen.

Mitte September fand als Startschuss für die neue Saison zum ersten Mal ein zweitägiges Trainingswochenende in Bietigheim statt. Hier wird nochmals an den Grundtechniken gefeilt und komplexere Spielabläufe sowie Aufstellung und Spieltaktik im 6:6 geübt. Damit sollte die Mannschaft dann optimal für den Saisonbeginn im Oktober vorbereitet sein.

### Volley Kids

Die neu gegründete Gruppe der Volley Kids zählt mittlerweile 7 begeisterte Jung-Volleyballer der Jahrgänge 2006–2008. Diese gehen so langsam vom Fangen und Werfen in das Erlernen der Grundtechniken über. Die Kids zeigen Talent und wir werden möglicherweise auf November schon eine U12 Mannschaft melden.

### Freizeitmannschaften

Über den Sommer treffen sich die Freizeit-Volleyballer meist im Freibad, um auf dem dortigen Beachvolleyball-Feld ein paar Runden zu spielen. Nach den Ferien gehen auch sie zurück in die Hallen. Beide Gruppen sind momentan voll belegt. Interessenten werden daher gebeten, sich zuerst bei den jeweiligen Mannschaftssprechern zu melden.

*Daniela Ade*



## Yoga – Ayurvedisches Seminar

Am 14. April durfte ich als Gast bei den Ayurveda-Vorträgen von Angelika Misslang teilnehmen. Die TSV-Yoga-Gruppe traf sich im Turmzimmer der St. Laurentiuskirche. Ich war sehr gespannt was auf mich zukam, da ich Ayurveda nur von Kosmetik oder Massagen kannte. Mit Mandeln, Rosinen und anderen getrockneten Leckereien war der Tisch mal nicht schwäbisch mit Kaffee, Hefezopf oder Brezeln gedeckt. Dazu gab es verschiedene Kräuter-Teesorten und Chai mit Milch.

Los ging es mit dem 3000 Jahre alten Wissen und der Lebensform der Inder. Kapha, Pitta, Vata – welcher Typ bin ich denn? Wo finde ich mich? Dieses Gesamtwerk in zwei Stunden verständlich zu machen, war sehr umfangreich und Angelika hat das hervorragend gemacht.

Ayurveda steht für das Wissen vom Leben. Veda kommt von Vid – Wissen. Der Begriff Ayus steht für die Verbindung von Körper, Sinnen, Organen, Geist und Seele.

Bald war ich verwirrt, da ich sofort versucht war, zu ergründen, ob etwas von meinem eigenen Leben in diesem Lebensstil wiederzufinden ist. Sofort mitgenommen habe ich, dass ich nicht dazu geeignet bin, morgens um 5 Uhr aufzustehen, um den Tag mit Ruhe und Besonnenheit anzufangen. Da drehe ich mich doch lieber noch einmal um und schlafe eine Runde länger. Aber ein Mandelöl für die Haut habe ich mir sofort am anderen Tag gekauft und mich morgens nach dem Aufstehen (vor dem Duschen) damit eingeölt. Viele andere indische Wörter und Begriffe werde ich nachlesen, um sie noch besser verstehen zu können.

Der zweite Nachmittag am 26. 4. fand in ihrem Turmzimmer bei ihr zu Hause statt. Es ging um Nahrungsmittel, Kräuter und Gewürze, die zu den einzelnen Gruppen, Typen und



verschiedenen Krankheiten passten. Da es in der Nacht geschneit hatte, sind wir nicht in ihren schönen Kräutergarten gegangen, sondern haben es uns oben gemütlich gemacht. Wir durften an vielen Gewürzen riechen, testen und von den guten Brotaufstrichen, die sie alle selbst gemacht hat, probieren.

Danach hatte sie noch eine Gemüsesuppe gezaubert, die es an Gewürzen und Ingwer in sich hatte. Alles war sehr lecker. Die Zeit war viel zu kurz, um alle Fragen die auftauchten, zu beantworten. Wir haben aber trotzdem sehr viel natürliche Energie (Luft, Feuer, Wasser Erde) getankt und mitbekommen. Nach einer kurzen Meditation zum Schluss bin ich dann mit dem Gedanken nach Hause gefahren, dass es viel Mut und Durchhaltevermögen braucht, um ein ayurvedisches Leben hier in Deutschland zu leben und zu tun. Respekt für Angelika, die es anscheinend gut mit ihrem Partner schafft. *Erika Amrhein*

## Yoga-Ausflug nach Colmar/Elsaß am 4. Juni 2016

Eine 37-köpfige Gruppe von Yoga-Anhängern machte sich am Samstag, 4. Juni, zur langen Fahrt nach Colmar auf. Den 40. Geburtstag der Abteilung Yoga beim TSV Bietigheim galt es durch diese Fahrt zum Weltkulturerbe würdig zu feiern. Zum guten Gelingen stand unsere Abteilungsleiterin Margret Keller und Christel Fauser in der Verantwortung und alle, die Rang und

Namen beim Yoga hatten und haben waren dabei. Bereits zu Beginn der Reise wurden die Erwartungen durch Nieselregen etwas eingetrübt. Aber zum Schluss wurde alles gut. Wie konnte es anders werden mit einer gutgelaunten harmonischen Reisegruppe nach 40 Jahren Yoga beim TSV Bietigheim.

Was streben wir an? Unsere Mühen

gelten ostasiatischen Weisheiten und deren Umsetzung in eine vernünftige Lebens- und Körperschulung, die unseren derzeitigen Lebensverhältnissen in unserer westlichen Gesellschaft entspricht.

Unsere Abteilungsleiterin Margret Keller nahm wieder mit voller Hingabe ihre Verantwortung für das Ganze, aber auch für das Detail wahr.

So sorgten sie und ihre Helfer bspw. mit Äpfeln, Brezeln, Süßem und „Jubiläumssekt“ für das Wohl der Reisenden auf dieser langen Fahrt. Auch führte sie die Gruppe mit den notwendigen Hinweisen und Ansagen. Und dies schaffte sie mit viel Humor und Gelassenheit.



Der „kleine Stuttgarter“, ein geräumiger, bequemer Bus, brachte die Reisenden im Auftrag der Fa. Spillmann nach Colmar. Die Organisation war bei Christel Fauser wieder in bewährter Hand. Sie überwachte den organisatorischen Ablauf der besonderen Reise von A-Z und ließ sich hierbei durch nichts ablenken. So fand die Gruppe, inzwischen gesplittet in verschiedene kleine Partnerschaften, im Touristengedränge von Colmar letztlich den rechten Weg. Verschiedene Regenschauer machten alles nicht einfacher. Ihnen musste die von Christel Fauser geplante Barkenfahrt durch „Klein-Venedig“ weichen (nicht für einige Unterschrockene).



Doch es klappte insgesamt alles für die flexible Gruppe. Aber werden wir nicht übermütig. Ein wenig Glück muss halt immer dabei sein.

Dankbar war die Reisegruppe immer wieder ihrem vorzüglichen Fahrer und Reisebegleiter Udo Sverak. Als günstig erwies sich die Entscheidung, die Fahrt bei Iffezheim auf der weniger befahrenen Route im Flachland jenseits des Rheins fortzusetzen. Zur vereinbarten Zeit (gegen 11.00 Uhr) konnten wir in Colmar unsere ortsansässige Stadtführerin treffen. Sie begleitete uns mit ihrem französischen Akzent und ihrem Charme durch das Weltkulturerbe Colmar.

Hier sahen wir alles, was in einem guten Reiseführer über Colmar dargestellt wird: Der enge Raum des Stadtzentrums zeugt noch heute durch seine Bauten sehr eindrucksvoll von der Bedeutung der Kirche, der weltlichen Machthaber und der Künste: Sehr sehenswert waren die gewaltige Sankt Martinskirche und die Dominikanerkirche (jeweils aus dem 13. Jh.), vor allem aber der weltbekannte Isenheimer Altar von Matthias Grünewald (Anfang des 16. Jh.) im Museum „Unterlinden“. Den wollten sich



Isenheimer Altar

einige Teilnehmer – trotz des gewaltigen Angebots im Übrigen – nicht entgehen lassen und waren auch von diesem einmaligen Kunstwerk höchst beeindruckt.

Die ausführlichen Pausen mit Elsässischem Flammkuchen (= leichte Kost) und einem guten Tropfen halfen, die Energien für die Anstrengungen des Tages vernünftig einzuteilen.

Bei der Heimfahrt machte unser Fahrer auf Wunsch der Reisegruppe noch einen kurzen Abstecher in den Kaiserstuhl und den bekannten Weinort Achkarren. Pünktlich kehrte eine begeisterte Gruppe von einer unvergesslichen Jubiläumsfahrt zurück nach Bietigheim.

Text und Bilder: *Frieder Fuhr*

## Helferessen der Yoga-Abteilung – ... zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen

Die Yogaabteilung des TSV ist alljährlich beim Waldfest im Forst recht aktiv, um bei den zahlreichen Besuchern für das leibliche Wohl zu sorgen. Unsere Helferinnen und Helfer wurden erfreulicherweise auch dieses Jahr wieder von der Vereinsleitung für ihre Arbeit mit einem finanziellen Zuschuss belohnt. Kurz entschlossen hat sich die Helfergruppe entschieden, mit dem

Zuschuss eine örtliche Pizzeria aufzusuchen.

Bei sommerlichen Temperaturen hatten wir dann bei Pizza, Nudelgericht oder Fisch einen unterhaltsamen und fröhlichen Abend, bei dem die Lachmuskeln mächtig in Bewegung geraten sind. Für uns war es deshalb selbstverständlich, dass wir erneut beim Waldfest helfen, um unseren Beitrag zu leisten, damit

die Besucher wieder zügig mit Essen und Trinken versorgt werden können. Bei dieser Gelegenheit gilt es einen besonderen Dank zu sagen an die Organisatoren unserer Zusammenkunft, Margret Keller und Irma Stiegler.

Text: *Lothar Beiermeister*

Bilder: *Irma Stiegler*



# Jugendausflug



**TSV**  
1848

TURN- UND SPORTVEREIN

BIETIGHEIM e.V.



Nachdem die jungen Mitglieder des TSV Bietigheim im vergangenen Jahr nach Rust in den Europapark reisen und dort in eine Welt voller Spaß und Action eintauchen durften, ist das diesjährige Ziel des Jugendausflugs einer der beliebtesten Freizeitparks Deutschlands.



Es geht mit Euch in die Pfalz in den Holiday Park. Ihr könnt Euch auf jede Menge Attraktionen, traumhafte Shows und viele Achterbahnen freuen. Eingeladen sind alle TSV-Jugendlichen ab 10 Jahren sowie deren Freunde und Familie.

Der Tagesausflug kostet 39,00 € pro Person und beinhaltet die Hin- und Rückfahrt mit dem Reisebus, den Eintritt in den Holiday Park und eine Lunchbox.

**Was:** TSV-Jugendausflug

**Wer:** Alle TSV-Mitglieder und -Freunde ab 10 Jahren

**Wann:** Samstag, 29. Oktober 2016

**Abfahrt:** 8.30 Uhr am Parkplatz der Ellentalgymnasien

**Rückkehr:** ca. 20.00 Uhr am Parkplatz der Ellentalgymnasien

**Kosten:** 39,00 € pro Person

**Anmeldeschluss:** 21. Oktober 2016



## Nähere Informationen und Anmeldungen:

Geschäftsstelle des TSV Bietigheim, Fischerpfad 36,  
74321 Bietigheim-Bissingen  
Telefon: 07142-43561, E-Mail: [info@tsvbietigheim.de](mailto:info@tsvbietigheim.de)  
Homepage: [www.tsvbietigheim.de](http://www.tsvbietigheim.de)

## Veranstaltungskalender von Oktober bis März 2017

**– Oktober –**

**Freitag, 21.10. 18:00**  
**TSV-Weinprobe**  
 – Felsengartenkellerei  
 Besigheim

**Mittwoch, 26.10. 20:00**  
**SG BBM Männer**  
 – DHB-Achtelfinale  
 – Sporthalle am Viadukt

**29.10. 8:30**  
**TSV-Jugendausflug**  
 – Holiday Park

**– Dezember –**

**Sonntag, 4.12. 15:00**  
**TSV-Kinderjahresfeier**  
 – Sporthalle am Viadukt

**Samstag, 31.12. 14:30**  
**35. Bietigheimer Silvesterlauf**  
 – Pferdemarktgelände

**– Januar –**

**Samstag, 21.1. 8:30**  
**Gaujugendturntag**  
 – Gymnasiumhalle

**– März –**

**Freitag, 17.3. 19:30**  
**TSV-Mitgliederversammlung**  
 – TSV-Vereinsheim

**Samstag, 18.3. 11:00**  
**TSV-Ehrungsmatinée**  
 – TSV-Vereinsheim

**– November –**

**Mittwoch, 23.11. 19:00**  
**Tennis – außerordentliche  
 Abteilungsversammlung**  
 – TSV-Vereinsheim

**Mittwoch, 23.11. 20:00**  
**TSV Bietigheim – außer-  
 ordentliche Mitglieder-  
 versammlung**  
 – TSV-Vereinsheim

### Impressum:

Redaktion:  
 Uwe Sauerbrey, Paul-Heidelbauer-Straße 2  
 Telefon: 01 77/8 95 79 85,  
 E-Mail: presse@tsvbietigheim.de

Anzeigenannahme:  
 TSV-Geschäftsstelle, Fischerpfad 36  
 Bezugspreis durch Mitgliederbeitrag abgegolten

Technische Abwicklung:  
 TypoPlus Janke, Sandweg 33

Druck:  
 www.schwabenflyer.de

**SCHWABENFLYER.DE**  
 Einfach online gedruckt.

**WIR MACHEN  
 SPIELEND  
 DRUCK!**

Plakate, Flyer, Broschüren  
 Kataloge, Bücher, und vieles mehr ...

Ein Unternehmen der  
**MEMMINGER-GRUPPE**

## TSV-Geburtstagsliste

Wir gratulieren allen TSV-Mitgliedern zum Geburtstag.

Besonders erwähnen können wir aber nur die 60- und 65-jährigen sowie alle ab 70 Jahre.

<b>Oktober</b>		<b>Dezember</b>					
Flum, Horst	02.10.	Barthel, Annelore	02.12.	Bentele, Wolfgang	29.01.	Kunz, Elisabeth	14.03.
Herter, Fritz	02.10.	Funk, Marlene	03.12.	Schäfer, Catherine	30.01.	Klein, Birgitt	15.03.
Michalik, Hildegard	03.10.	Kremer, Annemarie	05.12.	Schmidtchen, Brigitte	30.01.	Müller, Gerhard	16.03.
Riexinger, Heiderose	03.10.	Muck, Franz	05.12.	Dierolf, Elfriede	31.01.	Wosnitza, Gertrud	16.03.
Gottwald, Jutta	06.10.	Heß, Heiderose	07.12.	<b>Februar</b>			
Steinbrück, Gudrun	07.10.	Noack, Inge	09.12.	Strobl, Klaus	01.02.	Konzelmann, Bodo	17.03.
Aupperle, Rudolf	08.10.	Obermüller, Fritz	10.12.	Weber, Udo	01.02.	Georg, Gerti	18.03.
Eisele, Waltraud	09.10.	Goltz, Hedwig	13.12.	Geckeler, Erika	02.02.	Füller, Friedrich	19.03.
Munk, Waltraud	09.10.	Keller, Paul	15.12.	Benda, Dietmar	03.02.	Waldmann, Edeltraut	19.03.
Härle, Bernhard	10.10.	Obst, Brigitte	16.12.	Grübner, Hans	03.02.	Hein, Rosemarie	20.03.
Knoll, Manfred	10.10.	Hanek, Maria	17.12.	Kaiser, Margret	03.02.	Binder, Christa	21.03.
Ruff-Richter, Gerhild	12.10.	Müller, Ruth	17.12.	Beckert, Edwin	05.02.	Sauerbrey, Rudolf	22.03.
Mahl, Günter	13.10.	van Santen-Plock, Willemina	18.12.	Gautschi, Klaus	05.02.	Vetter, Fritz	22.03.
Pfitzenmaier, Bernd	13.10.	Schadt, Eckehard	18.12.	Lenz, Klaus-Dieter	05.02.	Heinold, Bettina	23.03.
Dautel, Joachim	14.10.	Csermak, Jasmine	20.12.	Weiser, Herma	06.02.	Bentele, Günther	24.03.
Litschel, Irmgard	14.10.	Elbe, Roland	20.12.	Simchen, Sieglinde	08.02.	Link, Ilse	24.03.
Wagner, Marlene	17.10.	Kerler, Dieter	20.12.	Dietz, Peter	09.02.	Breuninger, Dieter	25.03.
Reinhardt, Alwine	18.10.	Raff, Bernd	21.12.	Dietz, Rita	09.02.	Frank, Lore	25.03.
Weisser, Inge	18.10.	Kolb, Heinz	22.12.	Majer, Kurt	09.02.	Sandner, Rita	27.03.
Knoll, Adelheid	20.10.	Paa, Franz	22.12.	Stickl, Marlene	10.02.	Wiesbauer, Ingrid	27.03.
Mohrhard, Heide	22.10.	Dierolf, Helmut	23.12.	Schlobach, Hans Leopold	12.02.	Kessing, Jürgen	28.03.
Wiesel, Evmarie	22.10.	Herrlich, Maria	23.12.	Kosubek, Erika	14.02.	Trettl, Inge	28.03.
Breier, Erika	23.10.	Klaper, Ute	23.12.	Simchen, Wolfgang	14.02.	Ferenz, Anton	29.03.
Kronawitter, Marianne	23.10.	Sachs, Christel	24.12.	Hirner, Ursula	15.02.	Neff, Margarethe	29.03.
Westram, Traude	25.10.	Hofer, Gerd	25.12.	Rokasky, Peter	15.02.	Siemer, Gerold	29.03.
Rahn, Jürgen	28.10.	Schweizer, Dieter	25.12.	Sieger, Edith	15.02.	Reber, Günter	30.03.
Rudolph, Ursula	29.10.	Kittel, Ernst	26.12.	Rentschler, Hilde	16.02.	Schwarz, Ernst	30.03.
Fees, Horst	30.10.	Barth, Elke	28.12.	Friedrich, Klaus	18.02.	Stöcker, Ruth	31.03.
Schwarzer, Doris	30.10.	Schneider, Wolfgang	30.12.	Dubb, Erich	19.02.	<b>April</b>	
		Sinn, Walter	30.12.	Göpfert, Dorothea	19.02.	Geckeler, Albrecht	02.04.
		Weidenbacher, Ulrich	30.12.	Ebinger, Herbert	20.02.	Geckeler, Gerhard	02.04.
		Bezner, Eberhard	31.12.	Reiner, Helmut	21.02.	Wezel, Erika	05.04.
		<b>Januar</b>		Zimmermann, Gerda	21.02.	Reiner, Marianne	07.04.
		Groh, Ingrid	01.01.	Burkhardt, Dieter	22.02.	Ebinger, Anni	08.04.
		Stiegler, Irma	02.01.	Beier, Martin	23.02.	Groebel, Barbara	08.04.
		Müller, Siegfried	04.01.	Fuhr, Luitgard	25.02.	Jugert, Hans-Joachim	08.04.
		Riske, Monika	04.01.	Stauber, Gisela	25.02.	Berger, Michael	09.04.
		Seifried, Ursula	04.01.	Steffl, Wilhelm	25.02.	Amann, Sigrid	13.04.
		Kempfle, Karin	05.01.	Wehrmann, Karl-Heinrich	26.02.	Eichin, Hermann	16.04.
		Merkle, Dieter	05.01.	Irion, Heidi	27.02.	Müller, Gerd	16.04.
		Warnstorf, Ursula	07.01.	Noller, Hans	28.02.	Schlegel, Klaus	17.04.
		Zuschlag, Lothar	08.01.	Vogt, Renate	28.02.	Weeber, Helga	17.04.
		Schlegel, Waltraud	09.01.	Hassler, Wolfgang	29.02.	Knapp, Ottmar	18.04.
		ZinBer, Rolf	12.01.	<b>März</b>		Zahn, Petra	18.04.
		Berger, Rosemarie	13.01.	Mayer, Hilde	01.03.	Bäuerle, Erich	19.04.
		Westram, Peter	15.01.	Hans, Michael	02.03.	Anderssohn, Edeltraud	20.04.
		Reber, Siegrid	16.01.	Menne-Reber, Helga	04.03.	Bentele, Iris	20.04.
		Klumpp, Inge	17.01.	Rothfuss, Helga	04.03.	Frank, Heinrich	22.04.
		Maier, Elfriede	17.01.	Keller, Gisela	05.03.	Hofmeister, Hermann	22.04.
		Bröcker, Anneliese	18.01.	Lebrecht, Edeltraud	05.03.	Hein, Ursula	23.04.
		Wahl, Gerhard	18.01.	Munk, Rolf	05.03.	Großkinsky, Dieter	24.04.
		Bühler, Inge	19.01.	Jatzke, Ursula	05.03.	Ruof, Theo	24.04.
		Lang, Hannelore	19.01.	Vogt, Marina	06.03.	Scholze, Irmtraud	25.04.
		Wagner, Hildegard	19.01.	Keller, Helga	08.03.	Wachsmann, Marianne	25.04.
		Krähling, Günter	20.01.	Vollmer, Ingeborg	10.03.	Schmid, Sigrid	26.04.
		Faigle, Karl	21.01.	Bader, Hannelore	11.03.	Dafeldecker, Emmi	27.04.
		Ledert, Helga	21.01.	Leibbrandt, Ruth	12.03.	Amann, Heinz	30.04.
		Bernecker, Lore	22.01.	Mehwald, Ursula	13.03.	Brickmann, Ullrich	30.04.
		Schmelzer, Leonore	25.01.	Würth, Gerda	13.03.		
		Steiner, Christa	25.01.	Funk, Hubert	14.03.		
		Fischer, Elfriede	26.01.	Hahn, Lilo	14.03.		

# VR-GewinnSparen

**2X Audi TT Roadster**



Abbildungen ähnlich

[www.volksbank-ludwigsburg.de](http://www.volksbank-ludwigsburg.de)



**2X Audi Q3**



**4X Audi A3 e-tron**

**Monat für Monat:  
Gewinnen,  
sparen, helfen.**

**Wir machen den Weg frei.**

## Dauerauftrag für mein Glück: VR-GewinnSparen.

Im Jahr 2016 Monat für Monat: 2x Audi TT Roadster, 2x Audi Q3, 4x Audi A3 e-tron, 1x 25.000 Euro, 2x 10.000 Euro, 5x 2.500 Euro und Geldgewinne von 1.000 Euro, 250 Euro, 100 Euro sowie 50 Euro.

Weitere Produktinformationen unter [www.vr-gewinnsparen.de](http://www.vr-gewinnsparen.de)



**Volksbank  
Ludwigsburg**



**Was der Metzger nicht kennt, verkauft er nicht.**

# Reisevielfalt genießen



Reise-  
vorfreuden



Gesundheit,  
Wellness & Kur



Kroatien



TagesReisen



AktivReisen



Reisen zur  
Kunst



Kreuzfahrten



FlugReisen

## spillmann

Bahnhofplatz 4 • 74321 Bietigheim-Bissingen  
Tel. 07142 - 9788-0 • Fax 07142 - 9788-97  
reisen@spillmann.de • www.spillmann.de



Mitglied der  
Gütegemeinschaft  
Buskomfort e.V.



Offizieller Partner



ServiceQualität  
DEUTSCHLAND